BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 21 | 77. JAHRGANG | 27. MAI 2021

Bottmingen

Gemeindeversammlung 2
Guter Jahresabschluss 2020..... 2
Heckenschneiden 3

Oberwil

Aus der Gemeinderatssitzung 6
Abstimmungen vom 13. Juni 2021 .. 6
Zivilstandsnachrichten 6

Therwil

Personelles..... 16
Abstimmungstermin..... 16
Beiträge Wehrli-Stiftung 16

Ettingen

Poststelle Ettingen gerettet..... 20
Einladung Gemeindeversammlung . 20
Abstimmungsunterlagen 13. Juni .. 20

Leimental

Leinenpflicht in Brut- und Setzzeit . 10
Kurse Elternbildung Leimental.... 12
Workshopkonzert..... 12

Regio

Neophytenbekämpfung 8
Aus dem Landrat..... 9

Sport

Ferienkurse 2021 12
Heimspiele des FC Ettingen 12

Kirchen

Kinderkirche 13
Lange Nacht der Kirchen 15

(Aus-)Bildung und Leistungssport

Die allermeisten Kinder und Jugendliche sind sportbegeistert und gehören aktiv einem lokalen Sportverein an. Für viele ist Sport «nur» ein Hobby. Doch bei einigen könnte der Sport auch zum Beruf werden. Geht dies in Kombination mit Schule/Bildung auf?

Die U19 der HSG Nordwest, wurde U19-Cupsieger. Robin Santeler (obere Reihe, Vierter von rechts) aus Therwil ist einer der landesbesten Handball-Torhüter.

Es ist legitim, dass die junge Generation davon träumt, ihre Leidenschaft (Sport, aber auch Musik und teils wohl auch das Modeln) zum «Broterwerb» zu machen. Mit Roger Federer hat das Leimental (er wurde bekanntlich in Birsfelden geboren, wuchs zuerst in Münchenstein, dann in Bottmingen auf) ein Musterbeispiel dafür. Aber es gibt nur einen «Rodscher». Und Tennis, wie auch Fussball, sind Sportarten, wo man schon in sehr jungen Jahren ansehnlich viel Geld verdienen kann.

Aber es gibt zum Beispiel den Handball, der im «BiBo-Land» eine grosse Tradition hat. Während die früheren FCB-Talente Ivan Rakitic (später sechs Jahre beim FC Barcelona unter Vertrag), Xherdan Shaqiri (FC Liverpool und FC Bayern München) und Granit Xhaka (seit Jahren eine Stütze von Arsenal London) bereits mit 20 Jahren Jung-Millionäre waren, ist Robin Santeler (siehe Interview im redaktionellen Teil von Therwil) ein 19-jähriges Goalie-Talent, der die Schulbank drückt und froh ist, wenn er seine Spesen decken kann. Das Gleiche gilt für Volleyball, wo nahezu zwei Drittel der Schweizer Frauen-Nationalmannschaft das Volley-ABC bei Sm'Aesch Pfeffingen erlernt hat. Die damaligen Talente erhielten keine fünfstelligen Monatsgehälter, sondern Spesenentschädigungen. Erst mit dem Wechsel in stärkere Ligen (Deutschland) kann eine Maja Storck (Münchenstein) vom Sport leben. Auch im Basketball, wo die Starwings aus Birsfelden als erster Deutschschweizer Klub im Playoff-Finale stehen (die Serie gegen Fribourg Olympic hat gestern angefangen), verdienen die beiden Schweizer Topspieler einen Betrag, den im Fussball ein U16-Junior des FC Basel auch erhält …

Aber all den «kleineren» (Ball-)Sportarten ist eigen, dass die Nachwuchstalente über Leidenschaft und einen Zeitplan verfügen, um (Aus-)Bildung, Trainings sowie Wettkämpfe unter einen Hut zu bringen. Zu verdanken ist dies einem Schulsystem, das mit Sportklassen ermöglicht, dass junge Frauen und Männer einen guten schulischen Rucksack erlangen können – und gleichzeitig in ihren Sportarten nationale oder gar internationale Spitze repräsentieren. In dieser Hinsicht ist Baselland einer der Pionier-Kantone, der dieses «duale System» (Ausbildung und Spitzensport) kreiert hat.

Überhaupt ist diese Ausgabe sportlich. Im Teil Bottmingen lesen Sie über einen Torhüter, der U17-Weltmeister wurde – und in der Region «vergessen» gegangen ist. Und das Gymnasium Oberwil hat zwei Schülerinnen, welche an der Schweizer Biologie-Olympiade die Goldmedaille gewonnen haben. Ein Beweis dafür, dass sich Ausbildung/Schule und (Spitzen-)Sport vereinbaren lassen!

Georges Küng

PC + MAC PIRA
Reparatur | Shop | Schule | Datenrettung
Neu
788.- ThinkBook 15-IIL
Neu
1'398.- MacBook Pro M1
Passage 10 - 4104 Oberwil
Mo-Fr: 7:00-12:00 13:30-18:30
www.pira.ch
DHL dpd Pickup
061 401 40 80 Pira.ch

Hallo, mein Name ist Emil Salathé
061 701 44 44
info@bestesEigenheim.ch
www.bestesEigenheim.ch
Erfolgreich Immobilien verkaufen

Betten-Haus Bettina
Alles für Ihren guten Schlaf.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Machen Sie keine Umwege.
Kommen Sie direkt zu Ihrem offiziellen Hyundai-Partner.
HYUNDAI
garageruf Garage Ruf AG, 4106 Therwil
www.garageruf.ch

Videoüberwachung
Sehen was im und ums Haus läuft!
Wir beraten Sie gerne.
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

HASLER FENSTER
Aktion Frühbucherrabatt 12% *
Unsere Fenster sind «Made in Baselland»
*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschlossen!

SWISS-MOTO-BIKE
SERVICE
NEUFAHRZ.
OCCASIONEN
OLDTIMER
E-MOTOS
AN- UND VERKAUF
SEEWEN, IM ANGEL 5, 061 913 77 77
SWISS-MOTO-BIKE.CH • E-SHOP

Saftige Brust-Spareribs
vom Freilandsäuli. Der Grillhit!
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

KAUFE GEBRAUCHTWAGEN
Motorräder, Busse und Lieferwagen.
Gute Barzahlung, gratis Abholung.
Tel. 076 334 16 86 (auch SA und SO)
www.topautodeal.ch

Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Wo sich Kinder entfalten
www.rssm.ch

Brauchen Sie einen sauberen
MALER
der da ist, wenn man ihn braucht?
Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte:
S. Guyon, Natel 079 752 66 15

PASSBILDER, BEWERBUNGSFOTOS UND PORTRAITS
Andreas Trächslin
Foto Trächslin, Reinach
fototraechslin.ch

Kaufe
Musik-instrumente jeglicher Art
Tel. 077 483 41 15

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Schmid
Küchen & Haushaltapparate
Electrolux • Miele • Siemens • V-Zug
Schulthess • BORA • KH System Möbel
Ausstellung in Biel-Benken
Bei uns erhalten Sie nicht nur Küchen.
Wir liefern auch Haushaltapparate. Markenneutral und zu fairen Preisen.
KH SYSTEM MÖBEL
www.schmid-kuechenbau.ch
Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch
Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98
Ausstellung
Beschattungen
Rollladen
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
Reparaturservice
Seewenweg 3 Kägen 4153 Reinach

Kaufe alle Autos zum Höchstpreis!
Besonders Toyota, Opel, VW, Lieferwagen. Kilometer egal.
Rufen Sie mich an!
079 415 10 46 auch Sa./So.

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!
trimag 061 225 50 50 www.trimag.ch

Grosses Polstergruppen-Festival
2-teilige Polstergruppe in Stoff inkl. 1 Kopfteil
Fr. 1'750.–
Manuell od. motorisch verstellbar
ab 1'590.–
Small Medium Large
Mehrzweckhalle Böckten
Sa 29. Mai 10.00-18.00 Uhr
So 30. Mai 10.00-18.00 Uhr
Möbel auch für kleine Räume!
15% Rabatt
• Gratis-Lieferung
• Gratis-Entsorgung
Möbel Eichler
Schweizer Familienbetrieb • Eigene Möbelwerkstätte
4628 Wolfwil • Telefon 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch

BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.bl.ch
www.bottmingen.ch

Telefonzeiten

Mo, Di, Mi	*8–12 / 13.30–17 Uhr*
Do	*8–12 / 13.30–18 Uhr*
Fr	*8–12 / 13.30–16 Uhr*

Öffnungszeiten

Mo	*9.30–12 Uhr*
Di	*9.30–12 / 13.30–17 Uhr*
Mi	*9.30–12 Uhr*
Do	*9.30–12/ 13.30–18 Uhr*
Fr	*9.30–12 Uhr*

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)

ALTERSFRAGEN

Christian Spieler (Gemeinde Oberwil)
Telefon 061 405 42 20

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND EWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktags 11–12 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Oberwil plus
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800
GGA
0800 727 447
Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41
Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Bio-, Küchen- und Gartenabfällen
Freitag, 28. Mai 2021

Metallabfuhr
Mittwoch, 2. Juni 2021

Mehrwerttag: Schadstoff- und Velosammlung
Samstag, 12. Juni 2021, 8.30–12 Uhr, Parkplatz Gemeindeverwaltung

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 29. Juni 2021

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Die stimmberechtigten Bottminger Einwohnerinnen und Einwohner werden zur nächsten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am **Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr,** in die Aula des Burggartenschulhauses, Burggartenstrasse 1, eingeladen.

Traktandenliste:

1. Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 19. Oktober und 15. Dezember 2020
2. Jahresrechnung 2020
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2020
4. Diverses

Die Stimmberechtigten erhalten in den kommenden Tagen eine schriftliche Einladung. Sämtliche Unterlagen im Zusammenhang mit der Gemeindeversammlung können auf der Webseite der Gemeinde (www.bottmingen.ch) unter der Rubrik Politik/Gemeindeversammlung 16. Juni 2021 eingesehen werden.

Das Schutzkonzept für die Versammlung wird zu gegebener Zeit umfassend publiziert.

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 46 Abs. 1 und § 55 des Gemeindegesetzes unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen. *Gemeinderat*

Optimiertes GV-Einladungsverfahren ab 2022

An der Gemeindeversammlung (GV) vom 19. Oktober 2020 wurde eine Änderung des Verwaltungs- und Organisationsreglements in Bezug auf das GV-Einladungsverfahren beschlossen: Ab dem Jahr 2022 wird die GV-Einladung nicht mehr an alle Stimmberechtigten per Post versendet, sondern erfolgt bis spätestens zehn Tage vor der Versammlung durch Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde (BiBo). Sie enthält das Geschäftsverzeichnis, die Anträge des Gemeinderats sowie eine Kurzfassung der Erläuterungen dazu. Eine ausführliche Fassung der Einladung mit dem Geschäftsverzeichnis, den Anträgen des Gemeinderats sowie ausführlichen Erläuterungen zu den Geschäften wird auf der Website der Gemeinde publiziert und kann auch bei der Verwaltung angefordert werden. Eine elektronische oder postalische Zustellung erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch der Stimmberechtigten und jeweils bis spätestens fünf Tage vor dem Gemeindeversammlungstermin.

Sollten Sie dies wünschen, so müssen Sie einmalig ein Formular ausfüllen und der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) zustellen. Das betreffende Formular wird der aktuellen Einladung zur GV am 16. Juni 2021 beigelegt, zudem ist es auch auf der Webseite der Gemeinde unter www.bottmingen.ch (Rubrik Politik / Gemeindeversammlungen) abrufbar. Wer das Formular nicht ausfüllt und einreicht, erhält die GV-Einladung ab dem 1. Januar 2022 nicht mehr persönlich, sondern kann sich im BiBo und auf der Webseite informieren. *Gemeindeverwaltung*

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
Friedrich Reinhardt
www.reinhardt.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Einwohnergemeinde Bottmingen: Guter Jahresabschluss 2020

Erfolgsrechnung: Vergleich mit Budget 2020

(in Fr. 1'000.–)	Budget 2020	Abweichung	Rechnung 2020
Ertrag	38'354	771	39'125
Aufwand	38'208	812	39'020
Saldo Einwohnerkasse	**146**	**41**	**105**

Investitionsrechnung
Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1,15 Mio.

Zusammenstellung (in Fr. 1'000.–)	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Nettoinvestitionen**
Allgemeiner Haushalt:			
Mibo-Areal	22		22
Schulanlage Burggarten	56	25	31
Schulanlage Hämisgarten/TH	32		32
Gemeindestrassen/Werkhof	197		197
Raumplanung	5		5
Sonderfinanzierungen:			
Spezialfinanzierung GGA	313	86	227
dito Wasserversorgung	202	459	- 257
dito Abwasserbeseitigung	214	1'229	- 1'015
Total	**1'041**	**1'799**	**- 758**

Bemerkungen zur Jahresrechnung
In Bottmingen hat sich der Fiskalertrag nach dem Einbruch im Rechnungsabschluss 2019 bei den Einkommens- und Vermögensteuern wieder etwas erholt. Auch die Bevölkerungszunahme hat das Steuerniveau wieder anwachsen lassen. Inwiefern sich die Pandemie auf den Gesamtsteuerertrag ausgewirkt hat resp. noch auswirken wird, ist schwer vorherzusehen.

Die Betriebsrechnung 2020 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 39,12 Mio. und einem Aufwand von Fr. 39,02 Mio. mit einem Ertragsüberschuss (Gesamtergebnis) von Fr. 0,11 Mio. ab. Darin enthalten sind die planmässigen Abschreibungen von Fr. 1,70 Mio. sowie ausserordentliche Abschreibungen (GGA) von Fr. 0,21 Mio. Der gute Jahresabschluss 2020 liess auch eine Einlage in die Vorfinanzierung über Fr. 1,00 Mio. zu. Bei Investitionsausgaben von Fr. 1,04 Mio. und Einnahmen von Fr. 1,80 Mio. resultiert eine Abnahme der Nettoinvestitionen von Fr. 0,76 Mio. Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 3,79 Mio., der Finanzierungsüberschuss Fr. 4,54 Mio. Der Ertragsüberschuss von Fr. 0,11 Mio. wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu Fr. 19,22 Mio.

Finanzierung Gesamthaushalt
(in Fr. 1'000.–)

Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)	105
Abschreibungen	1'911
Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'330
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 561
Einlage in Vorfinanzierung	1'000
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	**3'785**
Abnahme der Nettoinvestitionen	758
Finanzierungsüberschuss Gesamthaushalt	**4'543**

Die Jahresrechnung 2020 wird an der Gemeindeversammlung im Juni zur Beschussfassung vorgelegt. *Gemeinderat Bottmingen*

GEMEINDEVERWALTUNG

Kontrollarbeiten Strassenbeleuchtung

Die Primeo Energie führt im Auftrag des Tiefbauamtes Baselland die periodische Kontrolle an der öffentlichen Beleuchtung durch. Die Kontrollarbeiten werden zurzeit in Teilen der Gemeinde Bottmingen durchgeführt. Eine solche Kontrolle dient der Betriebssicherheit der Strassenbeleuchtung und ist alle fünf Jahre erforderlich. Während dieser Kontrollarbeiten muss die Strassenbeleuchtung örtlich auch am Tag eingeschaltet werden. Die Kontrollarbeiten sollten bis zum **Freitag, 4. Juni 2021,** abgeschlossen sein.

Wir danken Ihnen für das Verständnis. *Gemeindeverwaltung*

BAUGESUCHE

NR. 1019/2021

Parzelle(n): Nr. 511
Projekt: Zusatzliche Wohnung / Dachaufbauten, Bruderholzstrasse 8, 4103 Bottmingen
Gesuchsteller/in: Blazevic Ante, Unterer Moosweg 10, 4203 Grellingen
Projektverfasser/in: Studio Gabriel Heusser, Hohe Winde Str. 122, 4059 Basel
Auflagefrist: 7. Juni 2021

NR. 1072/2021

Parzelle(n): Nr. 5260
Projekt: Schwimmbad, Sonnmattstrasse 26, 4103 Bottmingen
Gesuchsteller/in: Gelmi Sandro, Sonnmattstrasse 26, 4103 Bottmingen
Projektverfasser/in: Muchenberger AG, Bruderholzstrasse 12, 4103 Bottmingen
Auflagefrist: 7. Juni 2021

NR. 1064/2021

Parzelle(n): Nr. 1843
Projekt: Ausbau Dachgeschoss / Erweiterung Wintergarten und Anbau Balkon, Schlossgasse 24, 4103 Bottmingen
Gesuchsteller/in: Brugger Werner, Margarethenstrasse 92, 4102 Binningen
Projektverfasser/in: XM Architekten GmbH, Brzoza Piotr, Holbeinstrasse 16, 4051 Basel

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis **7. Juni 2021** schriftlich und begründet in **vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal,** zu richten.
Gemeindeverwaltung

VERANSTALTUNGSKALENDER

27. Mai

Geschichtenzeit mit Bilobuh, dem kleinen Schlossgespenst
Do, 14.30 und 15.45 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 30 Min., Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 26. Mai, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10, weitere Informationen: www.bibliothek-bottmingen.ch
Bibliothek Bottmingen

29. Mai

Nacht der Frösche in Bottmingen
Sa, 19.30 Uhr, Treffpunkt Tramstation Bottmingen Schloss, Amphibienspezialist Urs Tester zeigt Ihnen einheimische Frösche, Kröten und Molche und ihren Lebensraum. Die Veranstaltung ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Anmeldung bis 27. Mai erforderlich per E-Mail an: tester.steiner@intergga.ch
Pro Natura Baselland

5. Juni

Tag der Offenen Tür im Jugendhaus
Sa, 14–18 Uhr, Jugendhaus, Therwilerstrasse 36, die Offene Jugendarbeit Bottmingen lädt alle Interessierten, von Jung bis Alt, zum Tag der Offenen Tür und zur Eröffnung des komplett mit Jugendlichen frisch umgestalteten grossen Kellerraums ein
Offene Jugendarbeit Bottmingen

10. Juni

Lesung mit Christine Brand
Do, 19.30–21 Uhr, die Autorin liest aus ihrem neuen Kriminalroman «Der Bruder», Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich, Eintritt frei / Kollekte, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10, weitere Informationen: www.bibliothek-bottmingen.ch
Bibliothek Bottmingen

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9.30–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie vorbei zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14
Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf unserer Webseite unter ***www.bottmingen.ch/Veranstaltungen*** *oder unter* ***www.bottmingen.ch/Gemeinde/Vereine.***

BOTTMINGEN

Infos für Senioren und ihre Angehörigen:
senioren4103.ch

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter
www.bottmingen.ch

Ein Bottminger «rockt» die schottische Fussball-Liga

Gemeinderat Philipp Bollinger ehrt Benjamin Siegrist (Foto links) mit dem «Brotheimer-Bryys», der im Jahre 2010 erstmals vergeben wurde. Der Bottminger wurde im 2009 mit der Schweizer U17-Nationalmannschaft Weltmeister und zum besten Goalie des Turniers gewählt. Und in diesen Tagen wurde er bei Dundee United zum «Best Player of the Year» ausgezeichnet.

Fotos: Küng/zVg (2)

Geboren wurde er in Therwil und seine ersten Schritte im Fussball, oder eben Paraden, hat er beim FC Therwil gemacht. Am 15. November 2009 wurde er mit dem Schweizer U17-Nationalteam Weltmeister – und erhielt am 10. Januar 2010 den erstmals verliehenen Brotheimer-Preis. Die Rede ist von Benjamin Siegrist.

Nein, wir machen keinen Rückblick über den FC Basel, auch wenn «Beni» Siegrist durchaus Berührungspunkte zu Rot-Blau hat. Geplant war übrigens an dieser Stelle ein Pfingstwochenende-Report über das Schlossbad – aber Petrus hat seinen «Segen», in Form von Sonnenschein und milden Temperaturen, noch nicht gegeben. Der schottische Fussball wird von den hiesigen Fussballanhängern marginal verfolgt. Sicher, mit Celtic Glasgow und dem aktuellen Champion Glasgow Rangers spielen zwei Kultvereine in einem Land, das unabhängig sein könnte (möchte?), jedoch politisch weiterhin zu Grossbritanien gehört. Und mit Albian Ajeti (Celtic) und Cédric Itten (Rangers) spielen zwei ehemalige FCB-Eigengewächse in Schottland. Itten mit ansprechendem Erfolg, Ajeti eher marginal …

Aber es gibt einen dritten (Basler) Fussballer, der seit Jahren auf der britischen Insel spielt, jedoch aus dem Fokus der breiten Bevölkerung gerückt ist. Dabei war er der Stammgoalie jener legendären U17-Mannschaft, welche sensationell in Nigeria Weltmeister wurde. Im Endspiel bezwang die Schweiz den Gastgeber mit 1:0 – Torschütze war Haris Seferovic, der seit einigen Jahren bei Benfica Lissabon spielt. Dass die Schweiz überhaupt den Pokal in die Höhe stemmen konnte, hat(te) sehr viel mit dem Bottminger «Beni» zu tun, welcher als bester Torhüter des WM-Turniers mit dem «Goldenen Handschuh» ausgezeichnet wurde.

Von 2002 bis 2009 spielte Benjamin Siegrist (geboren am 31. Januar 1992) bei den Junioren und im Nachwuchs des FC Basel, wurde Schweizer Meister bei den U16, doch den Durchbruch bei «Rot-Blau» schaffte er nicht. Vielleicht, weil der Prophet im eigenen Land wenig(er) zählt. Seit 2010 lebt «Beni» in England – zuerst in Birmingham (Aston Villa), danach bei diversen englischen Vereinen der zweiten und dritten Division. Es gab von 2016 bis 2018 ein Zwischenjahr in der Schweiz, genauer im «Ländle» (beim FC Vaduz). Unbestrittener Stammgoalie war er beim FCV nicht, auch wenn er einige Erfolge (liechtensteinischer Pokalsieger 2017, 2018) feiern durfte.

Im Sommer 2018 wechselte er nach Dundee – und bei der United, einem Traditionsverein mit vergangenem Durchbruch – startete der Bottminger (Fast-)Zweimetermann so richtig durch. In der letzten Saison gelang der (Wieder-)Aufstieg in die Scottish Premiership und Dundee United schaffte souverän den Ligaerhalt. Und in einem clubeigenen Voting wurde der Bottminger zum «Player of the Year» gewählt. Und auch die schottische Fussballpresse lobt den Leimentaler in den höchsten Tönen.

Benjamin ist in diesen Tagen zu Besuch in der Region. BiBo wird versuchen, mit ihm ein Exklusivinterview zu führen. Die heutige Chronik soll in Erinnerung rufen, dass dieser Spitzengoalie – leider – «vergessen», vielleicht sogar übersehen wurde. Dabei stellt er in einer der härtesten Ligen der Welt seinen Mann und ist der Fels in der Brandung.

Georges Küng

GEMEINDEVERWALTUNG

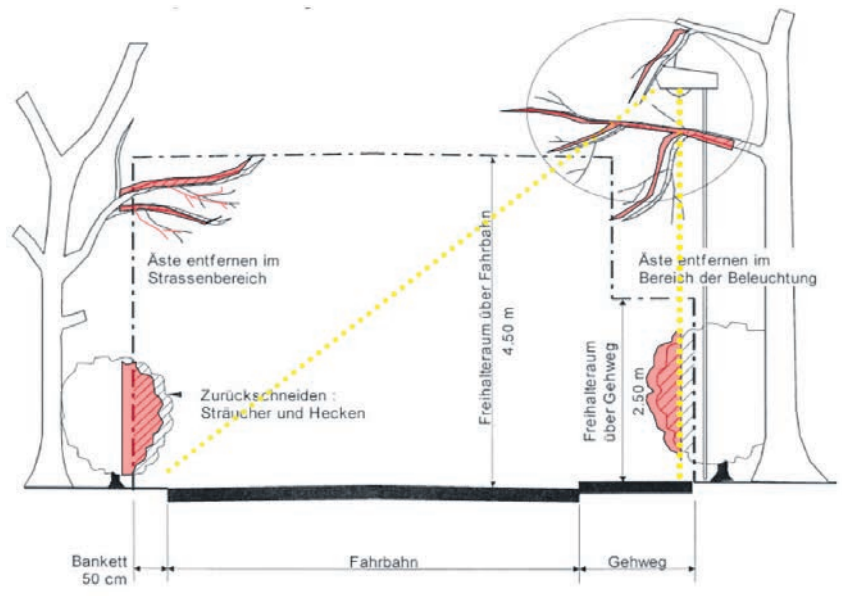
Heckenschneiden in der Brut- und Nistzeit

Ein wichtiger Hinweis aus der Bevölkerung zum Thema «Heckenschneiden vs. Brut- und Nistzeit» hat uns erreicht – danke an dieser Stelle! Nachstehend unser Aufruf vom 20. Mai 2021 mit einer entsprechenden Ergänzung zum Thema Sträucher- und Heckenschnitt entlang von Strassen, Wegen und öffentlichen Anlagen.

Es ist Mai und Hecken und Sträucher sind ein gutes Stück gewachsen. Im Bereich Trottoirs und Strassen behindern die Pflanzen teilweise Fussgänger, Velofahrer, parkierte Autos und den rollenden Verkehr. Wo sie auf öffentliche Grünflächen ragen, beeinträchtigen sie zudem die Unterhaltsarbeiten unserer Gärtner und behindern die Strassenreinigung oder die Arbeiten der Kehrichtabfuhr und Feuerwehr.

Die Natur hält sich nicht an unsere Gesetze und Vorschriften. Umso mehr ist es an uns, gemeinsam mit Ihnen dafür zu sorgen, dass sich alle sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen bewegen können.

Wir erinnern alle unsere Einwohnerinnen und Einwohner daran, dass Sträucher und Bäume, welche den Fussgänger- resp. den rollenden Verkehr behindern, zurückgeschnitten werden müssen. § 28 unseres Strassenreglements besagt, dass über die Strassenlinie hinausragende Äste von Bäumen und Sträuchern über dem Trottoir oder Fussweg auf eine lichte Höhe von 2,50 m und über der Strasse auf eine Höhe von 4,50 m zurückgeschnitten werden müssen.



Wie jedes Frühjahr werden von der Gemeinde Heckenkontrollen durchgeführt. Wir bitten Sie, Ihren Verpflichtungen nachzukommen und die in das öffentliche Areal überhängenden Sträucher und/oder Hecken ordnungsgemäss auf die Parzellengrenze zurückzuschneiden.

Wichtig: Während der Brutzeit einheimischer Vögel (1. März bis 30. September) darf kein Radikalschnitt erfolgen. Wir bitten Sie, eine manuelle Schere zu benutzen, einen sanften Schnitt durchzuführen und sich vorher zu vergewissern, dass in diesem Abschnitt keine Vögel brüten. Für den Heckenschnitt mit der elektrischen Heckenschere ist der Herbst die beste Zeit.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 061 426 10 66 oder E-Mail: werkhof@bottmingen.bl.ch oder bur@bottmingen.bl.ch). *Gemeinderat*

JUGEND

Tag der Offenen Tür im Jugendhaus

Die Offene Jugendarbeit Bottmingen lädt alle Interessierten, von Jung bis Alt, am **Samstag, 5. Juni 2021,** zum Tag der Offenen Tür und zur Eröffnung des komplett mit Jugendlichen frisch umgestalteten grossen Kellerraums ein. Das Jugi an der Therwilerstrasse 36 kann von 14 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden. Fragen an den Jugendarbeiter Severin Fischer sowie Aktivitätsvorschläge und Projektideen sind willkommen. Aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen herrscht in den Räumlichkeiten Maskenpflicht, im Innenbereich dürfen sich zudem maximal zehn Personen gleichzeitig aufhalten. Vor dem Haus und im Garten kann auf das Tragen der Masken verzichtet werden. Für Verpflegung (Suppe und Kuchen) wird gesorgt, die Speisen dürfen nur im Aussenbereich konsumiert werden. Die OJA Bottmingen freut sich am Tag der offenen Tür auf alle interessierten Mädchen, Jungen und Erwachsenen!

Alle Informationen finden sich in unserer App «4103Bottmingen» sowie auf unserer Webseite www.bottmingen.ch / Leben in Bottmingen / Themen A-Z / Jugend.

ENTSORGUNG

Schadstoff- und Velosammlung am Mehrwerttag

Foto: Velafrica

Am **Samstag, 12. Juni 2021,** findet von **9.30 bis 12 Uhr** in Bottmingen der «Mehrwerttag» statt. Auf dem Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung ist die mobile Schadstoffsammlung vor Ort, ferner findet die Velosammlung statt. Die abgegebenen Velos gelangen an die Organisation Velafrica (www.velafrica.ch), die diese nach Afrika exportieren. Dort gelangen die Fahrräder in Velozentren, welche als Dreh- und Angelpunkte für Veloverkauf und -reparaturen, Ausbildungen und Jobs rund ums Velo dienen. Aufgrund der aktuellen Regelungen des BAG können die gesellschaftlichen Anlässe am «Mehrwerttag» leider in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir hoffen, im kommenden Jahr den geplanten Anlass mit Reparierbar, Floh- und Büchermarkt sowie dem Betrieb einer Festwirtschaft durchführen zu können. In diesem Sommer haben Sie die Gelegenheit, Schadstoffe zu entsorgen und mit einer Velospende Gutes zu tun. Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.bottmingen.ch / Veranstaltungen. *Gemeindeverwaltung*

GEMEINDE-INFORMATIONEN

FEUERWEHR BOTTMINGEN

BOTTMINGEN FEUERWEHR

AUS DEM JAHRESPROGRAMM – JUNI 2021

- **Kaderübung 3.1 (inkl. Fw-Omega)**
  Donnerstag, 3. Juni, 13–22 Uhr
- **Kaderübung 3.2 (inkl. Fw-Omega)**
  Freitag, 4. Juni, 13–22 Uhr
- **Kommandositzung 4**
  Montag, 7. Juni, 19–22 Uhr
- **Atemschutzübung 3.2**
  Mittwoch, 9. Juni, 19–22 Uhr
- **Kommissionssitzung 3**
  Montag, 14. Juni, 19–21 Uhr
- **Kompanieübung 4**
  Mittwoch, 16. Juni, 19–22 Uhr
- **Magazinabend 6**
  Mittwoch, 30. Juni, 19–22 Uhr

Das gesamte Jahresprogramm sowie weitere Informationen der Feuerwehr Bottmingen finden Sie unter der Homepage www.feuerwehr-bottmingen.ch.

365 Tage à 24 Stunden im Dienst der Allgemeinheit – Ihre Feuerwehr Bottmingen

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN

Bibliothek Bottmingen

Heute in der Bibliothek:

Huhuuh, huhuuh! Kommt und hört zu!

Geschichtenzeit mit Bilobuh, dem kleinen Schlossgespenst

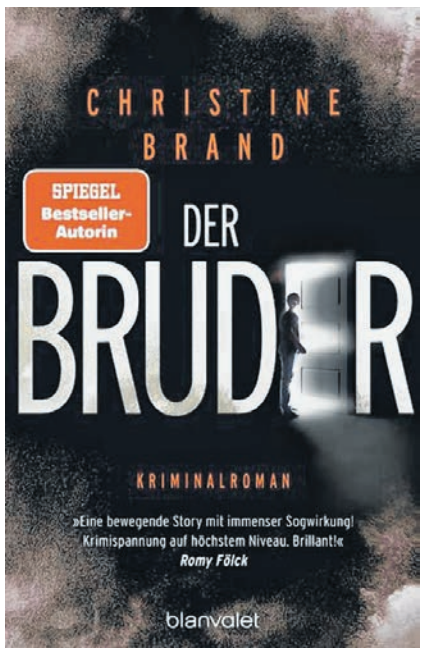
Vorstellung 1: 14.30 Uhr
Vorstellung 2: 15.45 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren, Dauer ca. 30 Minuten, Platzzahl beschränkt. Anmeldung erforderlich

Anmeldung per E-Mail an bibliothek-bottmingen@intergga.ch. Benötigte Angaben: Vorstellung 1 oder 2, Name und Vorname, Anzahl Erwachsene und Anzahl Kinder, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

www.bibliothek-bottmingen.ch

Krimispannung mit Christine Brand



Die Autorin liest aus ihrem neuen Kriminalroman «Der Bruder» am **Donnerstag, 10. Juni, 19.30 Uhr,** Bibliothek Bottmingen. Anmeldung erforderlich bis 9. Juni / Platzzahl beschränkt. Im April erschien mit «Der Bruder» bereits der dritte Kriminalroman von Christine Brand mit dem erfolgreichen Ermittlerduo Milla Nova und Sandro Bandini. Schon kurz nach Erscheinen stand er zuoberst auf der Schweizer Bestsellerliste. Die fiktive Handlung ist angelehnt an eine der grössten Mordserien in der Schweiz: In den Achtzigerjahren wurden in der Schweiz insgesamt 21 Kinder entführt oder getötet. 11 Verbrechen blieben ungeklärt, 7 Kinder wurden nie gefunden …

Christine Brand ist im Emmental aufgewachsen und arbeitete bis Ende 2017 als Redakteurin bei der «NZZ am Sonntag». Zuvor war sie SRF-Reporterin bei der «Rundschau» und Journalistin bei der Zeitung «Der Bund». Lange Jahre arbeitete sie ausserdem als Gerichts- und Kriminalreporterin. Seit 2017 ist sie freischaffende Schriftstellerin.

Eintritt frei / Kollekte. Anmeldung in der Bibliothek oder per E-Mail unter bibliothek-bottmingen@intergga.ch

www.bibliothek-bottmingen.ch

PARTEIEN

CVP BASEL-LANDSCHAFT

Abstimmungsparolen für den 13. Juni

Die CVP Basel-Landschaft hat am 19. Mai folgende Parolen beschlossen:

- Nein zur Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung
- Nein zur Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Ja zum Covid-19-Gesetz
- Ja zum CO_2-Gesetz
- Ja zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)
- Ja zum Landratsbeschluss Salina Raurica Tramverlängerung

SVP BOTTMINGEN

Parolenfassung zu den Abstimmungen

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

- Nein zur Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und Gesunde Nahrung – Keine Subvention für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»
- Nein zur Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide». Diese beiden Initiativen mit extremen Forderungen führen zu massiven Produktionseinschränkungen in der Landwirtschaft, zu höheren Preisen und zu mehr Lebensmittelimporten aus unkontrolliertem ausländischem Anbau. Deshalb ein klares und überzeugtes Nein:
- Nein zum Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie «Covid-19-Gesetz». Mit einem Nein werden die Covid-Anordnungen des Bundesrates per Ende September und nicht erst per Ende Jahr aufgehoben. Es wird Zeit, dass die Bürgerinnen und Bürger die Verantwortung für ihre Gesundheit wieder selber in die Hand nehmen können.
- Nein zum Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen «CO_2-Gesetz». Höhere Abgaben, höhere Preise, mehr Belastung für kleinere und mittlere Haushalte. Keine Wirkung auf das Weltklima. China stösst in 4 Stunden so viel CO_2 aus wie die Schweiz in einem Jahr. Die Schweiz, das Schlusslicht in der Rangfolge der CO_2-intensiven Wirtschaften, verliert im globalen Kontext unvermeidlich weiter an Gewicht. Ihr Anteil am weltweiten CO_2-Ausstoss wird nun unter ein Promille sinken, unabhängig davon, welche Massnahmen im Inland ergriffen werden.
- Ja zum Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus

Kantonale Vorlagen

- Ja zum Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020 betreffend Salina Raurica, Tramverlängerung Linie 14: Ausgabenbewilligung Projektierung und vorgezogener Landerwerb

Anmerkung:
Als Landrat und als Präsident der Sektion Bottmingen habe ich mich gegen die Tramverlängerung ausgesprochen. Salina Raurica ist schon heute bestens erschlossen und der Vergleich mit der Situation im Bachgraben in Allschwil ist absurd. Heute bestehen bereits je ein Autobahnanschluss im Osten und im Westen des Gebietes, 2 Buslinien, eine (soeben verlegte) Kantonsstrasse und eine S-Bahn-Haltestelle. Und dies, obwohl in diesem «Entwicklungsgebiet» noch überschaubare Aktivitäten herrschen. Sollte es einmal bebaut sein, wollen wohl nur wenige mit dem Tram nach Pratteln. Die Kosten für diese Tramlinie mit mehreren Kunstbauten (Brücken) werden absehbar mehr als Franken 200 Mio. betragen. Ich empfehle deshalb zu dieser Vorlage ein Nein.

Hanspeter Weibel,
Präsident SVP Bottmingen

SVP Bottmingen: Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

SP BOTTMINGEN

Empfehlungen der SP für die Volksabstimmungen

Die Sozialdemokratische Partei Baselland gibt zu den Volksabstimmungen vom 13. Juni folgende Empfehlungen ab:

- Ja zur Verlängerung der Tramlinie 14. In den kommenden Jahren werden in der Ebene zwischen Pratteln und Augst Tausende neue Arbeitsplätze entstehen und Wohnraum für mehrere Tausend Leute erstellt. Daher ist es wichtig, dass das Gebiet durch den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr erschlossen wird. Sonst drohen verstopfte Strassen und eine hohe Luftbelastung.
- Ja zum CO_2-Gesetz. Das CO_2-Gesetz stellt einen ersten, wichtigen Schritt für einen besseren Klimaschutz dar. Im Kampf gegen die Klimakrise darf keine Zeit verloren gehen. Die Vorlage ist überdies sozialverträglich ausgestaltet; wer sich klimabewusst verhält, wird finanziell belohnt.
- Ja zum Covid-19-Gesetz. Die SP konnte beim Covid-19-Gesetz wesentliche Verbesserungen für Kulturschaffende, KMU und Selbstständigerwerbende erkämpfen. Bei einem Nein würden diese dringend benötigten Unterstützungsleistungen wieder hinfällig. Viele Unternehmen sind aber auf diese Unterstützung angewiesen, wollen sie die derzeitige Krise einigermassen heil überstehen.
- Ja zur Pestizid-Initiative. Ein Verzicht auf synthetische Pestizide ist gut für unsere Gesundheit, ökologisch sinnvoll und technisch sowie wirtschaftlich umsetzbar.
- Ja zur Trinkwasser-Initiative. Es darf nicht sein, dass die Wasserverschmutzung indirekt mit Milliarden an Steuergeldern subventioniert wird.
- Nein zum Anti-Terror-Gesetz. Das neue Anti-Terror-Gesetz lässt sich mit den rechtsstaatlichen Werten der Schweiz nicht vereinbaren: Rechtsstaatliche Prinzipien sollen geopfert werden, ohne dass die Schweiz dadurch sicherer wird.

SP Bottmingen

Initiative für eine gebührenfreie Kleinkinderbetreuung

Die Sozialdemokratische Partei Baselland hat eine Initiative lanciert, welche eine öffentliche Finanzierung der Kindertagesstätten für Kleinkinder vorsieht.

Eine gute Kinderbetreuung stärkt die Sozialisation der Kinder und erhöht damit die Chancengleichheit. Sie schafft die Grundlage, dass Frauen und Männer gleichberechtigt am Arbeitsleben teilnehmen können. Kinderbetreuung ist längst nicht mehr eine rein private Aufgabe, sondern ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

Es ist wichtig, dass alle Bevölkerungsteile Zugang zu einer guten Kinderbetreuung haben. Aus diesem Grund hat die Sozialdemokratische Partei die obenstehende Initiative lanciert. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Kinderbetreuungskosten im Kanton Baselland die zweithöchsten in der Schweiz sind, weil das Angebot nur ungenügend subventioniert wird.

Die SP Bottmingen sammelt am kommenden Samstag, den 29. Mai, ab 10.00 Uhr, beim Bahnhöfli in Bottmingen Unterschriften für diese Initiative. Ihr Besuch würde uns freuen!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass alle Familien das Recht auf eine qualifizierte Kinderbetreuung haben.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

VEREINE

WANDERGRUPPE «SCHLOSSGEISCHT»

Senioren für Senioren

Rundwanderung von Elfingen nach Bözen

Donnerstag, 3. Juni

Besammlung: 11.50 Uhr an der Bus-Haltestelle Bottmingen Schloss, 12 Uhr mit Bus Nr. 60 (Zustieg ab Stat. Schaulager um 12.07 Uhr) bis Muttenz, um 12.24 Uhr mit S-Bahn nach Frick, um 13 Uhr mit Bus 137 nach Bözen Mitteldorf. Um 13.19 Uhr bringt uns der Gegenbus 137 hinauf zur Station Hiltematt in Elfingen. U-Abo oder Tageskarte für ganzes TNW-Gebiet lösen.

Wir starten ostwärts zum Pt. 563 und dann nordwärts Richtung Chöpfli bis zum Pt. 553. Weiter geht es alles auf der Krete durch das Waldgebiet Marchwald bis Marchrüti und schliesslich durch den Wettacherhof vorbei am Wolftalhof, Eich und Heuig und erreichen schliesslich das Ziel, Dorf Bözen. Dort kehren wir ca. 16.15 Uhr ein im Restaurant Post und geniessen einen Abendimbiss aufgrund einiger Vorschläge. Gut gestärkt können wir um 17.49 Uhr mit Bus 137 nach Frick und um 18.04 Uhr mit der S-Bahn wieder zurückkehren (Bottmingen ca. 19 Uhr).

Die Wanderzeit beträgt ca. 2½ Stunden, 9,1 km, Höhendifferenz + 235 m, - 280 m. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Getränke, evtl. Stöcke.

Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind bei uns gerne willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit unserer Seniorengruppe Schritt zu halten. Eine Anmeldung ist wegen BAG-Einschränkungen unbedingt erforderlich bis **Mittwoch, 2. Juni, um 12 Uhr** an den Wanderleiter Peter Stalder (Tel. 077 408 83 06 oder per E-Mail-Adresse pesystalder@bluewin.ch).

Letzte Kurzwanderung bis 1½ Stunden am **Mittwoch, 30. Juni.** Nächste Normalwanderung bis 2½ Stunden am **Donnerstag, 12. August.**

BOTTMINGER ZENTRUM

Eltern-Kind Singen, Tanzen und Musizieren

BOZ BOTTMINGER ZENTRUM

Im Kreis der Jahreszeiten

Für Eltern mit ihren Kindern von 1,5 bis vier Jahren. Gemeinsam singen wir Lieder, musizieren und lärmen. Wir machen Bewegungsspiele und tanzen zu Musik. Unsere Themen sind: Frühling, Sommer und Ferienzeit. Beim gemeinsamen Znüni ruhen wir uns aus.

Immer mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr (ausgenommen Schulferien und Feiertage). Einstieg mit vorangehender Anmeldung jederzeit möglich. Turnhalle Hämisgarten UG, Schulgässlein 5, 4103 Bottmingen. Fr. 20.– (für BOZ-Mitglieder) pro Morgen, Fr. 25.– (für Nichtmitglieder), Geschwister bezahlen die Hälfte. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Leitung, Anmeldung und Auskunft:
Annemarie Zehnder, Tichelengraben 6, 4104 Oberwil, Telefon 061 401 17 36, www.bottmingerzentrum.ch

Rückbildungsgymnastik für Frauen mit oder ohne Baby

Immer dienstags, 10.15–11.05 Uhr

- **Preis:** Fr. 20.– für BOZ-Mitglieder (im 10er-Abo), Fr. 25.– für Nichtmitglieder (im 10er-Abo). Die Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr.
- **Ort:** BOZ Bottminger Zentrum, Therwilerstrasse 14, 4103 Bottmingen
- **Hinweis:** Einstieg mit vorherangehender Anmeldung jederzeit möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- **Leitung/Anmeldung:** Lisa Burgunder, Tel. 076 505 60 16

DIES UND DAS

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Brot, Fisch, Gemüse und Käse

Ab nächsten Dienstag finden Sie wieder das übliche, wöchentliche Angebot auf dem Märt: lokal, regional, saisonal und frisch! Auch das Kaffi vor der Gemeindestube wird geöffnet sein.

Voranzeige: am **8. Juni** und **15. Juni** wird Felix Wiesner auf dem Märt sein. Einerseits wird er die Weine vom 2020 der Rebzunft Bottmingen zum Degustieren und zum Bestellen dabei haben. Er nimmt aber auch eigene Produkte aus der Holz-Werkstatt und aus der Küche mit.

Auf unserem Wuchemärt gibt es immer etwas zu entdecken, denn gerade im Frühling kann sich das Angebot von Woche zu Woche ändern.

Märtgruppe Bottmige

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

LESERBRIEFE

Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

BiBo online: www.bibo.ch

Revidiertes Erbrecht bringt mehr Wahlfreiheit

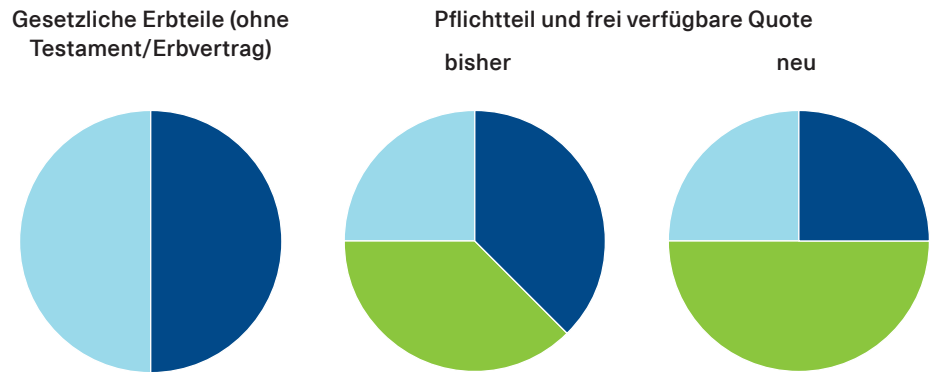
Voraussichtlich ab 2023 gilt das neue Schweizer Erbrecht. Wir erhalten künftig mehr Freiheiten, wie wir unser Vermögen vererben. Erfahren Sie, welches die wichtigsten Neuerungen sind und wann Sie selbst aktiv werden müssen.

Illustration: Franziska Hochuli

Fast 100 Milliarden CHF werden in der Schweiz jedes Jahr vererbt – Tendenz steigend. Wie man diesen Geldsegen künftig weitergeben darf, regelt das neue Erbrecht. Es tritt voraussichtlich im Jahr 2023 in Kraft und löst über hundertjährige Regelungen ab. Klar ist: Die Leute sollen künftig freier entscheiden können, wem sie wie viel ihres Vermögens vermachen.

Modernisierung des Erbrechts
Der Pflichtteil bleibt auch im neuen Erbrecht grundsätzlich bestehen. Er stellt sicher, dass bestimmte Erben mindestens einen Teil des Vermögens erhalten. Heute profitieren folgende Personen von diesem Mindestanteil am Erbe: Nachkommen wie Kinder und Grosskinder, Ehepartner oder eingetragene Partner und Eltern. Im neuen Erbrecht fällt der Pflichtteil der Eltern dahin. Überdies ändern sich die Quoten der Nachkommen.

Pflichtteil wird kleiner
Wer künftig ein Vermögen hinterlässt, kann zwar weiterhin nur beschränkt bestimmen, wer wie viel erhält. Aber mit dem neuen Erbrecht steigt der frei verfügbare Teil. Die Pflichtteile werden reduziert – zum Nachteil der Nachkommen (siehe Grafik).



Der Pflichtteil der Ehepartner oder eingetragenen Partner bleibt unangetastet bei der Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Der Pflichtteil der Kinder sinkt mit dem neuen Erbrecht von drei Vierteln ebenfalls auf die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

Neuerung im Scheidungsfall
Eine weitere Änderung kommt bei Scheidungen zum Tragen. Neu verlieren die Ehepartner bereits ab Einreichung der Scheidung ihren Anspruch auf den Pflichtteil. Mit einem einfachen Testament kann also der Ehepartner oder die Ehepartnerin schon ab diesem Zeitpunkt enterbt werden.

Konkubinatspartner: weiterhin ohne Anspruch
Auch mit dem neuen Erbrecht haben Konkubinatspartner immer noch kein Anrecht auf das Erbe des verstorbenen Partners oder der verstorbenen Partnerin. Wer dies ändern möchte, muss selbst aktiv werden und ein Testament aufsetzen. Dabei sind die Pflichtteile zu beachten.

Lassen Sie sich von uns beraten.
Kontakt: 061 266 33 33
www.bkb.ch/sorgenfrei

Es informieren:
Bigna Gadola, Leiterin Erbschaftsberatung
Lisbeth Schellenberg, Erbschaftsberaterin

Anlass

«Neues Erbrecht – mehr Wahlfreiheit beim Vererben»

7. September 2021, 18.00–19.00 Uhr

Lassen Sie sich von unseren Erbschaftsexpertinnen aufzeigen, was sich mit der Anpassung im Erbrecht für Sie ändert und was Sie tun können, damit Ihre Nachlassplanung richtig aufgegleist ist.

Jetzt anmelden:
www.bkb.ch/erbrecht

Basler Kantonalbank

GEMEINDEVERWALTUNG

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch
Schalterzeiten

Mo	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Di	*7.00–13.30 Uhr*
Mi	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Do	*9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr*
Fr	*9.30–11.30 Uhr*

Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43
Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

BEREICH SOZIALES, GESUNDHEIT, ALTER

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44

ABTEILUNG BAUTEN UND PLANUNG

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42

BEREICH FINANZEN

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44

GEMEINDEPOLIZEI

Mühlemattstrasse 22
Telefon 061 405 43 07
Schalterzeiten Gemeindepolizei

Di	*7.00–9.00 Uhr*
Mi	*13.30–15.30 Uhr*
Do	*16.00–18.00 Uhr*

WERKHOF

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

SPITEX OBERWIL PLUS

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/ WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

REKLAME

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Aus der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. Mai 2021 unter anderem:

- die gemeindeeigene Stellungnahme zur Vernehmlassung «Änderung RBG Parkplatzerstellungspflicht» verabschiedet.

Weitere Informationen zum genannten Geschäft können bei Claudia Ackermann, Sachbearbeiterin Politik und Recht, angefragt werden (E-Mail: claudia.ackermann@oberwil.bl.ch, Tel. 061 405 43 20).

Gemeinderat

AMTLICHE PUBLIKATION

Abstimmungen vom 13. Juni 2021

Das Wahl- und Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer sein Abstimmungsmaterial nicht erhalten hat, wird gebeten, dieses bis spätestens 4. Juni 2021 von der Gemeindeverwaltung anzufordern.

Wer nicht persönlich ins Wahlbüro gehen kann oder will, hat die Möglichkeit, brieflich abzustimmen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Denken Sie in diesem Fall daran, dass das Stimmcouvert unbedingt bis 17 Uhr vor dem Abstimmungstag in der Gemeindeverwaltung (Mühlemattzentrum, Mühlemattstrasse 22) eintreffen muss.

Bei jedem Urnengang muss das Wahlbüro zahlreiche Stimmen als ungültig erklären, weil die Stimmrechtsausweise nicht unterschrieben sind. Verschenken Sie Ihre Stimme nicht – kontrollieren Sie lieber ein zweites Mal, ob Ihre Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis steht.

BAUGESUCHE

NR. 1280/2019

Parzelle(n): 2476, 7895
Projekt: Doppeleinfamilienhaus, 1. Neuauflage: zusätzliche Stützmauer, Gempenstrasse, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Baukonsortium Gempenstrasse v.d. Baumgartner Architektur GmbH, Neuhofweg 51, 4147 Aesch
Projektverfasser: Baumgartner Architektur GmbH, Neuhofweg 51, 4147 Aesch
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1309/2020

Parzelle(n): 550
Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus in Zweifamilienhaus/Carport, Veloschopf, Neuwilerstrasse 40, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Scheidegger Véronique und Claude, Neuwilerstrasse 40, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Brunner Planungen GmbH, Picardiestrasse 25, 5040 Schöftland
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1022/2021

Parzelle(n): 941
Projekt: Dachflächenfenster, Dornhägli 26, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Bolt Jolanda und Hans, Rohrhagstrasse 16, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Bolt Jolanda und Hans, Rohrhagstrasse 16
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1025/2021

Parzelle(n): 1185, 3220BR
Projekt: Umbau und Modernisierung Verkaufsladen/Restaurant und Apotheke, Mühlemattstrasse 34, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Coop Genossenschaft Total Store Verkaufsregion NWZZ, Saner Reto, Rupperswilerstrasse 2, 5503 Schafisheim
Projektverfasser: Format K Architektur, Hohestrasse 134, 4104 Oberwil
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1039/2021

Parzelle(n): 1841
Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Rebgartenweg 4, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Zumthor Thomas, Rebgartenweg 4, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Architekturbüro Picker, Laigweg 19, 4463 Buus
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1030/2021

Parzelle(n): 4135
Projekt: Wintergarten, Im Lohrgraben 50, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Rodriguez M. und Diaz D., Im Lohrgraben 50, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Louis Risi AG, Zimmerei, Tarnutzer Roland, Pumpenwerkstrasse 24, 4142 Münchenstein
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1066/2021

Parzelle(n): 1613
Projekt: Gartenhaus, Spatzenweg 51, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Rickli Hansjörg, Delsbergallee 50a, 4053 Basel
Projektverfasser: Atelier Rickli GmbH, Rickli Hansjörg, Farnsburgerstrasse 14, 4132 Muttenz
Auflage bis: 7. Juni 2021

NR. 1073/2021

Parzelle(n): 1962
Projekt: Einfamilienhaus mit Garage/Schwimmbad, Nelkenrain 1, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Homsani Tiana und de Assis Porto Ricardo, Sonnenrain 1a, 4103 Bottmingen
Projektverfasser: FG Architekten GmbH, Neumattstrasse 46, 4103 Bottmingen
Auflage bis: 7. Juni 2021

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bauten und Planung, Hohlegasse 6) nach telefonischer Vereinbarung mit Elisabeth Hasler (Tel. 061 405 42 48) eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

Baugesuchspläne, bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt, können unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden:
https://bgauflage.bl.ch/index.html

FEUERWEHR OBERWIL

Programm der Feuerwehr

Mittwoch, 2. Juni		
13–16.30 Uhr		Werkhof-Übung 2
Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Juni		
14–22 Uhr		Kaderübung 3
Samstag, 12. Juni		
8.30–11.30 Uhr		Jugendfeuerwehr 5
Freitag, 18. Juni		
19–21.30 Uhr		Gesamtübung 2 + Kp-Abend
Montag, 21. Juni		
19–21.30 Uhr		Atemschutz
Dienstag, 22. Juni		
19–21.30 Uhr		Atemschutz
Freitag, 25. Juni		
19–21.30 Uhr		Atemschutz
Montag und Dienstag, 28. und 29. Juni		
18.30–22 Uhr		Fahrschule

VERANSTALTUNGSKALENDER

29. Mai

Flohmi für Kinder (auf dem eigenen Grundstück, QR-Plan)
10–15 Uhr, Im ganzen Dorf Oberwil
Elterngruppe Thomasgarten

29. und 30. Mai

Töff Haie BLT: 2-Tage-Tour über Schweizer Pässe.
Infos unter www.toeffhaieblt.ch.
Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

1. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft
14.15 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

4. Juni

Vernissage der Ausstellung «Bewegung im Raum»: Judith Nussbaumer und Adrian Bütikofer
19 Uhr, Sprützehüsli, Kunst und Kultur
Sprützehüsli, Kunst und Kultur

4. bis 27. Juni

Ausstellung «Bewegung im Raum»: Judith Nussbaumer und Adrian Bütikofer
11–18 Uhr, jeweils Samstag und Sonntag, Sprützehüsli, Kunst und Kultur
Sprützehüsli, Kunst und Kultur

13. Juni

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen
Abstimmungslokal im Mühlemattzentrum
Einwohnergemeinde Oberwil

15. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft
14.15 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

17. Juni

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Wehrlinhalle
Einwohnergemeinde Oberwil

29. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft
14.15 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Jim Charles Kreiss,
*19. März 2021, Sohn der Dana Kreiss und des Michael Kreiss

Todesfälle

Aparecida Maria de Souza Meyer,
† 6. Mai 2021, * 27. Oktober 1961, Korngartenstrasse 8

Helena Degen-Heyer,
† 11. Mai 2021, * 25. Mai 1924, Langegasse 61

Hanna Huggel,
† 15. Mai 2021, * 15. April 1930, Langegasse 61

Rudolf Minder,
† 17. Mai 2021, * 23. Januar 1950, Rohrhagstrasse 18

PARTEIEN

CVP OBERWIL

Abstimmungsparolen vom 13. Juni

Die CVP Oberwil empfiehlt für die Abstimmungen vom 13. Juni folgende Parolen:

Eidgenössische Vorlagen

- Nein zur Initiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung
- Nein zur Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide
- Ja zum Bundesgesetz zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie
- Ja zum Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO_2-Gesetz)
- Ja zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

Kantonale Vorlage

- Ja zur Tramverlängerung Linie 14 (Projektierung und vorgezogener Landerwerb)

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

VEREINE

TAGESFAMILIEN OBERWIL/BIEL-BENKEN

Tagesfamilien
Oberwil / Biel-Benken

Neue Tagesfamilien gesucht

Aktuell suchen wir aufgrund reger Nachfrage liebevolle Betreuungsplätze in **Oberwil im Raum Dorf / Bruderholzstrasse und Bertschenacker.** Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen und so stundenweise, halbtags oder ganztags die Betreuung eines Ihnen anvertrauten Kindes zu übernehmen?

Als Betreuungsperson üben Sie eine verantwortungsvolle und entlöhnte Tätigkeit bei Ihnen zu Hause aus, indem Sie eines oder mehrere Kinder in Ihrer Familie aufnehmen.

Sie haben:

- Interesse und Freude an Kindern sowie Erfahrung mit Erziehungsarbeit
- Genügend Platz zum Spielen und Verweilen

Sie bieten:

- Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung sowie jährlichen Weiterbildungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Bitte rufen Sie uns unverbindlich an oder schreiben Sie eine E-Mail. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Tagesfamilien Oberwil/Biel-Benken
Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 00 70
www.tagesfamilien-oberwil.ch
E-Mail: info@tagesfamilien-oberwil.ch

«Mir persönlich fällt das Lernen einfach sehr leicht»

Der BiBo berichtete in seiner Ausgabe 16 vom 22. April 2021 im Teil Leimental (Seite 11), dass zwei Maturandinnen vom Gymnasium Oberwil anlässlich der Schweizerischen Biologie-Olympiade die Goldmedaille gewonnen haben. Und wir versprachen unserer Leserschaft, dass wir uns mit den beiden jungen Frauen unterhalten würden.

Foto: M.Z.

Sie heissen ***Anna Salud*** und ***Sanjitha Koundiny.*** Sie sind 19 und 18 Jahre jung – und gehören der sogenannten Milleniums-Generation» an. Aber Anna und Sanjitha haben ebenso klare Vorstellungen und Ziele. Der BiBo traf sich mit den beiden Gymnasiastinnen im Ortskern zu einem Kaffee respektive Glacé-Schmaus.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person und den schulischen Werdegang erfahren?

Anna: Ich heisse Anna Salud, bin 19 Jahre alt und besuche das Gymnasium in Oberwil. In wenigen Wochen schliesse ich hier meine Matura im Fach Biologie und Chemie ab. Zur Biologie-Olympiade bin ich gekommen, weil ein Lehrer an der Schule einmal Werbung dafür gemacht hat. Zum Glück, denn ich bin sehr froh, diese Chance bekommen zu haben. Ausserhalb der Schule habe ich relativ viele andere Interessen. Ich spiele Klavier und mache Leichtathletik, was für mich für den Ausgleich im Alltag sehr wichtig ist. Ich bin ausserdem sehr gerne unterwegs, mache viel mit Freunden und reise sehr gerne mit Familie und Freunden. Ich bin ein sehr neugieriger Mensch und mag Herausforderungen, ich lerne gern Neues und lerne vor allem auch gerne neue Menschen kennen. Da dies just das Ziel der Biologie-Olympiade ist, war dieser Anlass genau das Richtige für mich.

Sanjitha: Ich bin eine Schülerin am Gymnasium Oberwil mit Schwerpunkt Biologie-Chemie. Ich komme ursprünglich aus den USA und habe indische Wurzeln. Ich wohne seit 13 Jahren in der Schweiz und bin in Basel (Stadt), im Aargau und, in den letzten sieben Jahren, in Bottmingen aufgewachsen. Während meiner Kindheit habe ich mehrere Kulturen erlebt, welche alle zu meiner Persönlichkeit beigetragen haben. Ich liebe es, unterschiedliche Perspektiven und Ideen zu entdecken sowie Neues zu lernen. Ich habe eine Leidenschaft für die Biologie, weshalb ich an der Biologie-Olympiade mitgemacht habe.

Eine regionale Tageszeitung hat Sie als (Biologie-)Genies bezeichnet. Sind Sie einfach sehr talentiert – oder hatten Sie schon früh eine spezielle Affinität zur Biologie?

Anna: Ich denke, das Wort Genie ist hier nicht wirklich passend. Mir persönlich fällt einfach das Lernen sehr leicht; vor allem, wenn ich ein Thema interessant finde – und das ist bei der Biologie der Fall. Mich beeindruckt am meisten, wie vielfältig dieses Fachgebiet ist. Beim Lernen für die Olympiade habe ich ein paar 100 Seiten Skripte durchgearbeitet und mir einen Überblick über sehr viele Themengebiete verschafft. Allerdings gibt es zu jedem dieser Gebiete noch so viel mehr, was ich noch nie gehört oder gelesen habe. Und es gibt auch noch so viel mehr, was man noch gar nicht weiss und das finde ich sehr faszinierend. Ich würde allerdings nicht behaupten, dass ich eine spezielle Affinität zur Biologie habe. Tatsächlich waren meine Lieblingsfächer eigentlich Mathematik oder Physik (sind es eigentlich auch jetzt noch), aber gerade jetzt durch die Teilnahme an der Biologie-Olympiade hat sich mein Interesse für die Biologie mehr gesteigert. Meiner Meinung nach ist die Forschung in der Biologie heute eines der relevantesten Fachgebiete und wird dies auch in Zukunft noch bleiben.

Sanjitha: Ich würde mich definitiv nicht als Biologie-Genie bezeichnen. Stattdessen habe ich dafür ein grosses Interesse: Mich hat es schon immer fasziniert, wie das Leben sich entwickelt hat und wie Lebewesen funktionieren. Ich erinnere mich noch an meine erste Zellbiologielektion vor ein paar Jahren: Ich fand es unglaublich, dass diese winzigen biologischen Systeme in meinem Körper existieren! Aber nicht nur auf zellulärer, auch auf anderen Ebenen ist die Biologie faszinierend und divers: In unserem Körper arbeiten verschiedene komplexe Organsysteme zusammen, um einen Menschen am Leben zu erhalten. In einer Population gibt es spannende Interaktionen und Zusammenhänge. In Ökosystemen sind die Lebewesen auf komplexer Weise vernetzt, und alle erfüllen eine bestimmte Aufgabe. Zudem ist die Biologie in verschiedenen Bereichen sehr wichtig. Drei enorme Probleme, mit denen wir im Moment konfrontiert werden, sind der Klimawandel, der Biodiversitätsverlust und zuletzt die Corona-Krise. In allen drei Gebieten ist das biologische Fachwissen ausschlaggebend. Meine Leidenschaft, kombiniert mit harter Arbeit, haben dazu geführt, dass mein biologisches Wissen sich in den letzten Monaten stark erweitert hat.

Hatten Sie mit einer Goldmedaille gerechnet?

Anna: Ich wäre schon etwas enttäuscht gewesen, wenn ich dieses Jahr keine Medaille gewonnen hätte. Dazu muss ich noch sagen, dass ich schon letztes Jahr mitgemacht habe. Ich hatte damals keine grossen Hoffnungen, dass ich weiterkomme, aber gewünscht habe ich mir trotzdem, es bis zur Internationalen Olympiade in Japan 2020 zu schaffen. Und dann stellte sich heraus, dass das gar nicht so unrealistisch war und so kam ich tatsächlich bis ins Finale. Somit habe ich natürlich schon letztes Jahr das Allermeiste gelernt, was ich brauchte, und musste dieses Jahr nur noch repetieren. So konnte ich vom Wissen profitieren, das ich mir letztes Jahr schon angeeignet hatte. Die praktischen Prüfungen, die wir jetzt im Finale hatten, waren für mich allerdings auch neu, da diese im letzten Jahr aufgrund der Pandemie ins Wasser gefallen sind. Ich hatte keine Ahnung, wie gut mir das liegen würde und darum war ich mir bis zum Schluss nicht sicher, ob ich wirklich eine Goldmedaille holen könnte. Darum freut es mich jetzt aber umso mehr, dass die Prüfungen so gut gelaufen sind und sich der Aufwand gelohnt hat.

Sanjitha: Ich muss zugeben, dass ich ziemlich überrascht war. Alle Teilnehmer waren unglaublich motiviert und enthusiastisch, weswegen ich nicht damit gerechnet habe, die Erste zu sein. Jedoch habe ich sehr hart gearbeitet, um dieses Ziel zu erreichen. Und ich bin dankbar für die Unterstützung meiner Freunde und der Lehrerschaft.

Wie erleben Sie seit dem Ausbruch der Pandemie (März 2020) den Schulalltag? Wie tangiert Covid-19 den Schulbetrieb und das Lernen?

Anna: Die grösste Veränderung hat letzten Frühling stattgefunden, als wir plötzlich alle zu Hause sassen. Das war schon eine drastische Veränderung und ich bin wahnsinnig froh, seit August 2020 wieder zur Schule gehen zu können. Zu Beginn, als wir alle noch dachten, das Ganze würde nur ein paar Wochen dauern, fand ich den Fernunterricht super. Ich konnte bis kurz vor Beginn der ersten Stunde schlafen und dann gemütlich mit einer Tasse Kaffee vor dem Laptop sitzen. Das alles war in der ersten Woche noch ganz gemütlich, aber mit der Zeit wurde es furchtbar langweilig. Vom Lernen am Laptop bekam ich Kopfschmerzen, aber was noch viel wichtiger war: Mir fehlten die sozialen Kontakte enorm. Ich ging nach der Schule manchmal mit Freunden spazieren oder wir sahen uns über Videocalls, aber das war trotzdem nicht das Gleiche. Ich persönlich bin einfach sehr gerne unter Leuten und das hat mir in dieser Zeit gefehlt. Darum bin ich froh, dass wir dieses Jahr wieder «normalen» Unterricht hatten. Mich persönlich stören die Masken nicht, ich fand es viel schlimmer, dass während des ganzen Jahres immer überall alle Fenster offen waren. Nach einem langen Schultag war ich trotz Winterjacke immer halb erfroren.

Sehr schade fand ich, dass die Biologie-Olympiade wegen der Pandemie nicht wie gewohnt stattgefunden hat. So konnten wir im letzten Finale 2020 nicht nach Japan gehen, dabei hatte ich mich darauf unheimlich gefreut. Wir konnten aber zum Glück trotzdem in die Niederlande fahren und uns dort mit dem niederländischen Team treffen, was auf jeden Fall megatoll war. Die tollen Erinnerungen, die ich in jener Woche erlebt habe, möchte ich nicht missen.

Die Olympiade in diesem Jahr war inhaltlich auf jeden Fall – trotz der Pandemie – super. Nur fiel leider der soziale Austausch mit anderen Schülern aus der ganzen Schweiz fast gänzlich weg. Normalerweise gibt es immer vor der 2. Prüfungsrunde eine Vorbereitungswoche, in dem die ersten 60 der 1. Runde an einem Lager teilnehmen können, um sich mehr Wissen anzueignen. Dabei habe ich neue Freundschaften geschlossen, um die ich sehr froh bin. Dass dies in diesem Jahr nicht möglich war, fand ich sehr schade. Immerhin konnten wir uns aber an der Rangverkündigung am 11. April alle noch etwas austauschen.

Sanjitha: Der Lockdown im März 2020 war für mich ein drastischer Wechsel zum «normalen» Schulalltag. Es brauchte ein paar Tage, um mich daran zu gewöhnen. In diesem Schuljahr war der Schulalltag aber nicht sehr unterschiedlich zu den letzten Jahren. Zwar müssen wir bestimmte Vorsichtsmassnahmen treffen (wie Masken tragen). Wir haben aber Präsenzunterricht. Jedoch habe ich beobachtet, dass besonders die psychische Gesundheit der Jugend ziemlich stark tangiert wurde. Dies könnte wiederum einen Einfluss auf das Lernen haben.

Haben Sie schon Studienpläne oder gar einen Berufswunsch?

Anna: Ich habe vor, diesen Herbst in Basel mit dem Medizin-Studium zu beginnen. Für mich tönt dieses Studium wahnsinnig spannend und es war schon immer mein Traum, Ärztin zu werden. Ich denke nicht, dass ich gut alleine in einem Büro sitzen könnte, sondern ich arbeite gerne mit anderen Menschen zusammen. Ich könnte mir allerdings auch vorstellen, nach dem Studium in der Forschung zu arbeiten.

Sanjitha: Ja, ich werde nach einem Zwischenjahr Medizin studieren. Ich finde es sehr interessant, am Schnittpunkt zwischen der Wissenschaft und der Heilung von Patienten zu arbeiten. Ich liebe es, mit anderen Leuten zu interagieren und ihnen zu helfen. Gleichzeitig mag ich das analytische, wissenschaftliche Denken und das Problemlösen.

Wie würden Sie einem Ortsfremden Ihr ganz persönliches Oberwil beschreiben respektive schildern?

Anna: Ich bin hier in Oberwil aufgewachsen und es gefällt mir sehr gut hier. Mit dem Tram oder Velo ist man in wenigen Minuten in der Stadt. Gleichzeitig ist man aber auch in wenigen Minuten draussen in der Natur. Ich selbst wohne sehr nahe am Wald und bin sehr froh darum. Gerade während des Fernunterrichts ging ich fast jeden Tag im Wald spazieren oder laufen, was für mich ein enorm wichtiger Ausgleich war. Ich geniesse auch jetzt noch manchmal diese Ruhe, die frische Luft und die Bewegung. Was die Gelateria betrifft, kann ich Sanjitha nur zustimmen, dort gibt es wirklich das allerbeste Glace überhaupt – ein absoluter Pluspunkt für Oberwil.

Sanjitha: Oberwil ist der Ort, wo ich einen grossen Teil meiner Jugend verbracht habe, und wo ich mich sehr stark entwickelt habe. Ich habe hier gute Erinnerungen, weswegen es immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben wird. Besonders mag ich, dass es nahe an der Natur ist. Jeden Tag, in den Unterrichtspausen, laufe ich entlang der Felder neben dem Gym Oberwil. Manchmal habe ich dort sogar Rehe gesehen. Diese Spaziergänge in der frischen Luft helfen sehr, mich zu bewegen und meinen Kopf zu lüften. Zudem hat es meiner Meinung nach in Oberwil eines der besten Glacés im Baselbiet …

Das Interview hat nicht nur viel Freude gemacht, sondern die profunden Aussagen der beiden Oberwilerinnen sind beeindruckend. Zwei junge Frauen, die genau wissen, was sie erreichen wollen. Anna und Sanjitha verkörpern eine Generation (Jugend), die viel mehr als «bloss» Party machen und Chillen auf ihrem Programm hat. Danke, Anna; Merci, Sanjitha.

Georges Küng

VEREINE

AKTION WOHNLICHES OBERWIL

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

36. Generalversammlung der AWO auf schriftlichem Weg

Die Generalversammlung des Vereins AWO Aktion Wohnliches Oberwil findet in diesem Jahr auf schriftlichem Weg statt. Die Unterlagen wurden den Mitgliedern bis Montag, 24. Mai, zugesandt. Sie sind auch auf unserer Webseite unter www.awo4104.ch aufgeschaltet.

Das ausgefüllte und unterschriebene Abstimmungsformular ist bis **Samstag, 12. Juni,** zurückzusenden.

Dazu bestehen folgende Möglichkeiten:

- Per Post an AWO Aktion Wohnliches Oberwil, Postfach 107, 4104 Oberwil,
- per E-Mail an info@awo4104.ch
- direkt in den Briefkasten von Ingrid Vonow, Fürstenrainstrasse 22, Oberwil

Vielen Dank im Voraus für die Beteiligung an der Abstimmung.

Auch in diesem Jahr setzt sich die AWO wieder für Oberwil ein. Das Engagement des Vereins gilt dem Anliegen eines Mitglieds für öffentliche Toiletten im Zentrum von Oberwil, bezahlbarem Wohnraum für Ältere, Junge und Menschen mit Behinderungen, einem klimaverträglichen und zukunftsorientierten Zonenplan Siedlung, der Natur im Siedlungsraum und einer nachhaltigen Energiepolitik nach dem Ausstieg Oberwils aus dem Energiestadtlabel.

Der Vorstand freut sich, Sie nach den Sommerferien wieder persönlich an zwei Anlässen zu begrüssen. Dazu lädt er Sie gerne rechtzeitig über die Publikation im Bibo ein.

Der AWO-Vorstand, www.awo4104.ch

Inserieren = Erfolg!
CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

KINDERFLOHMARKT

Flohmi für Kinder in Oberwil

Samstag, 29. Mai, 10–15 Uhr

SCAN ME

Verkauf auf dem eigenen Grundstück und unter Einhaltung der BAG-Schutz- und Hygiene-Bestimmungen.

Alle teilnehmenden Familien sind auf dem Plan per QR ersichtlich. Wir freuen uns!

Das Flohmi OK

flohmi.oberwil@gmail.com

LESERBRIEFE

Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

In eigener Sache

Wir möchten Sie darauf hinweisen, bei den Artikeln die von den beteiligten BiBo-Gemeinden gewünschte Anzahl Zeichen (1750 Zeichen oder 35 Zeilen à 50 Zeichen) zu beachten, ansonsten behalten wir es uns vor, die Artikel zurückzusenden.
Danke für Ihr Verständnis.

Die BiBo-Redaktion

DIES UND DAS

KOLUMNE
HORIZONT ERHEITERUNG

Und zum Dessert ein Glacé

Nicht jeder ist mit der Gabe gesegnet, sich schriftlich schön auszudrücken. Dies ist keineswegs ein Seitenhieb auf unsere ausländischen Zeitgenossen, die sich in anstrengenden Integrationsprozessen befinden und trotz schwerer Schweizer Hürden oft sagenhaft durchstarten. Nein, gemeint sind die Frischs, Kellers und Dürrenmatts unserer Nachbarschaft. Dichten will eben gelernt sein. Und wenn nicht gelernt, dann sollte bitteschön immerhin ein Mindestmass an Gefühl oder Wohlklang mitschwingen.

Befassen wir uns aber zuerst einmal mit der direkten Rede: Meist mündliche Athleten schaffen es unsere Nachbarn erstaunlicherweise immer wieder, uns kurz vor der rettenden Haustür abzufangen, um uns gut gelaunt etwas Belangloses hinzuwerfen. Hat man erst einmal angebissen, werden die Einkaufstüten – gut gefüllt mit Butter, Milch und Glacé – irgendwann einmal mit einem tiefen Seufzer oder energischem Scheppern zu Boden gestellt, was leider ungehört am schwatzenden Gegenüber abprallt. Kein versöhnliches «Du, ich will dich nicht aufhalten, sorry, dass ich dich so lange …», nein, im Gegenteil, es plaudert fröhlich weiter. Hat man dann nach einer Dreiviertelstunde erschöpft und hungrig die heimische Schwelle überschritten und die triefende Glacéschachtel vorsichtig ins Gefrierfach gestellt, schwört man sich, jetzt endlich einmal das Online-Shopping auszuprobieren.

Nach der mündlichen Eloquenz vermögen Frau Frisch, Herr Keller und Ehepaar Dürrenmatt aber auch im Gedicht durchaus aufzutrumpfen. Ebenso ungefragt und nicht minder vereinnahmend (da meist keine Fluchtmöglichkeit) wird man an Hochzeiten und Geburtstagen mit gereimten Einzelheiten über die Jubilierenden eingeschüchtert. Weglaufen geht nicht. Auch wenn's wehtut in den Ohren. Sehr weh. Begnadete Reimer gibt's nun mal nicht wie Sand am Meer. Hobbydichter schon. Der Paarreim scheint da die bevorzugte Versform zu sein, entweder wegen der Paare (Hochzeiten) oder weil man schlicht keinen anderen Reim kennt oder weil das ja schliesslich jeder kann. Da spielt es dann auch überhaupt keine Rolle, wenn auf die erste zarte, achtsilbige Zeile ein sperriger Dreizehnsilber folgt, nur weil sich ganz weit hinten «Haus» und «Maus» reimen. Als höflicher Gast applaudieren wir trotzdem nach 20 Minuten, weil wir endlich weiter essen und vor allem schwatzen wollen – eloquent oder nicht. Das Glacé zum Dessert gibt's dann übrigens ganz frisch aus dem Gefrierfach.

Franziska Fasolin

REKLAME

«Hohe Lebensmittelpreise vermeiden, regionale Vielfalt erhalten!»

2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen
Mogelpackungen
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»
JUN 13

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

NEOPHYTENBEKÄMPFUNG

Neophytenbekämpfung im Leimental – Naturschutzaktion Neophyten in Biel-Benken

Am **Samstag, dem 5. Juni,** von **8.30 bis 12 Uhr,** findet ein Aktionsmorgen im Rebberg «zwische de beide Sangruebe» statt. Anschliessend offeriert die Gemeinde einen kleinen Lunch.

Wir nehmen das Einjährige Berufkraut und die Kanadische Goldrute ins Visier. Nähere Infos zu Neophyten unter www.neobiota.bl

Um Anmeldung wird gebeten unter dem E-Mail an dominik.huegli@mernatur.ch oder chr.richner@bluewin.ch. Telefonische Auskünfte erteilt Dominik Hügli unter 077 525 71 50. Mitnehmen: Arbeitshandschuhe, Getränke, Sonnenschutz, wer hat kleine Hacke oder Latthammer (Zimmermannhammer). Säcke und weitere Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt.

Weitere Termine zum Vormerken:

- 26. Juni 2021: 3. Leimentaler Neophytentag (Gastgebergemeinde Biederthal F)
- 21. August 2021: Aktionsmorgen Neophyten in Biel-Benken

Voller Einsatz bei der Neophyten-Bekämpfung in Biel-Benken.

Region Leimental Plus

Naturschutzaktion Neophyten

Eingeladen sind alle Personen welche sich für eine intakte Natur engagieren.

Samstag, 5. Juni 2021

Treffpunkt 08:30h: Beim Brunnen (Ecke Hauptstrasse – Langgartenstrasse)

Arbeitsort: Rebberg «zwischen den Sandgruben» (Hollen, beim Hollenweg und Sandgrubenweg)

Ab ca. 12h offeriert die Gemeinde einen Lunch

Invasive Neophyten verdrängen die angestammte Vegetation, bedrohen die Biodiversität und können grosse Schäden an Infrastruktur und Gesundheit verursachen. Darum ist eine Bekämpfung notwendig (z.B. ausreissen und entsorgen). Weitere Informationen zu Neophyten unter www.neobiota.bl.ch

Drüsiges Springkraut

Kanadische Goldrute

Japanischer Staudenknöterich

Einjähriges Berufkraut

Sommerflieder

Riesenbärenklau

Wir jäten vor allem Berufkraut und Goldruten.

Bringen Sie bitte passende Kleider, Handschuhe, Sonnenschutz und allenfalls ein Häckerli oder einen Latthammer (Zimmermannshammer) mit.

Anmeldungen & Fragen bitte an chr.richner@bluewin.ch und

Dominik Hügli unter dominik.huegli@mernatur.ch oder 077 525 71 50.

BELL BURGER CHALLENGE 2021

Das grösste digitale Grillspektakel

Nach dem grossen Erfolg des Vorjahres und aufgrund der weiterhin unsicheren Lage für Events im Land findet die Schweizer Einzelgrillmeisterschaft (Bell BBQ Single Masters) auch in diesem Jahr in digitaler Form statt – als Bell Burger Challenge 2021. Noch bis zum 4. Juli können alle Grillchefs der Schweiz auf www.burgerchallenge2021.ch ihre schönsten Burger einreichen – und sich Hoffnung auf den Gesamtsieg machen, der mit 5000 Franken in bar dotiert ist. Der Finaltag findet am 4. September in Winterthur statt.

Die Bell BBQ Single Masters sind das grösste Grillspektakel der Schweiz, und auch im neunten Jahr ihres Bestehens wären zahlreiche Vorausscheidungen vorgesehen gewesen, an denen sich die besten Grillchefs für den Finaltag am 4. September in Winterthur qualifiziert hätten. Auf das Wiedersehen an den Grills werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweizer Einzelgrillmeisterschaft aber noch ein Jahr gedulden müssen – nicht aber auf die spektakuläre Home Edition der «Single Masters»: auf die Bell Burger Challenge 2021.

Diese verspricht wie im vergangenen Jahr ein Spektakel zu werden: Jeder Grillchef/jede Grillchefin kann gratis vom 10. Mai bis 4. Juli maximal drei verschiedene selbstgrillierte Burger-Kreationen online oder per E-Mail einreichen (Infos: www.burgerchallenge2021.ch). Die kulinarischen Werke werden danach auf besagter Homepage in einer grossen «Burger Gallery» präsentiert und für die Besucher zum «Liken» ausgestellt. Die Burger mit den meisten Likes sowie die originellsten Burger, die eine Profi-Jury der Swiss Barbecue Association auserwählt, qualifizieren sich in der Folge für den Finaltag, der am 4. September in Winterthur ausgetragen wird. Als Live-Event mit acht Grills, an denen gleichzeitig die besten Grillchefs der Schweiz in Halbfinalserien und in einem grossen Finaldurchgang um den Hauptpreis von 5000 Franken in bar kämpfen werden.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden an diesem Tag einen Warenkorb mit Produkten vorzugsweise in Bio-Suisse-Qualität zur Verfügung haben – und sich im Kampf auch gegen die Uhr den Profi-Juroren beweisen dürfen. Dieses Grillspektakel wurde im vergangenen Jahr live gestreamt, und wer es erlebt und gesehen hat, wird sich die Neuauflage 2021 nicht entgehen lassen wollen. Die Grill-Schweiz ist nun also gefordert, und der Kreativität der Grillchefs werden keine Grenzen gesetzt.

Auf www.burgerchallenge2021.ch werden neben der «Burger Gallery» auch weitere interessante Information zum Thema Burger und Grillieren zu finden sein; Tipps, Trends und Inspirationen für weitere Rezepte und Beilagen. Denn Burger sind das grosse Grill-Thema im Jahr 2021.

Michael Martin

BÄTTWIL-FLÜH

Poststelle bleibt erhalten, baut aber weiter Service public ab

Die Post hat den Gemeinden im solothurnischen Leimental mitgeteilt, dass die Postfiliale Bättwil-Flüh erhalten bleibt. Das Komitee «Unsere Post bleibt» freut sich über diese Nachricht. Nach 2017 konnten die gemeinsamen Bemühungen von Politik, Gewerbe und Bevölkerung erneut den Erhalt der Filiale Bättwil-Flüh sichern. Für die breite Unterstützung unseres Anliegens möchten wir uns herzlich bedanken.

Gleichzeitig sieht das Komitee den weiteren Leistungsabbau der Post mit grosser Sorge. So wird die Filiale unter der Woche nur noch von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Dies vermindert die Attraktivität der Poststelle stark. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten oder eine Verschiebung in die Randzeiten (über Mittag, abends länger) würde den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen und den Standort Bättwil-Flüh im Zentrum des Solothurnischen Leimentals ganzheitlich stärken.

Auch werden ab dem 1. Juni die meisten Briefeinwürfe in den Gemeinden samstags nicht mehr geleert. Dieser weitere starke Abbau des Service public ist äusserst bedauerlich, ein weiterer Kundenrückgang ist zu befürchten.

Komitee «Unsere Post bleibt»

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

REKLAME

PUBLIREPORTAGE

MÖBEL EICHLER

Dieses Wochenende: Grosses Polstermöbel-Festival

In der Mehrzweckhalle Böckten, Weiermattstrasse 2

Sitzen und geniessen

Die Neuheiten sind eingetroffen und bieten sowohl für das Auge wie das ergonomisch richtige Sitzen viel Komfort und Freude am Wohnen. Mit unseren flexiblen Polstermöbel-Programmen können Räume optimal gestaltet werden. Die zur Auswahl stehenden vielfältigen Bezugsmaterialien wie Leder oder Stoff/Microfaser sind qualitativ hochwertig und setzen wunderbare Farbakzente.

Dem Motto ***«Möbel speziell für kleine Räume»*** bleibt Möbel Eichler seit jeher treu! Polstermöbel nach Mass ist das Markenzeichen unseres Möbelhauses. Das vielfältige Angebot an Relaxsesseln ist immer auf dem aktuellsten Stand.

An diesen zwei Tagen werden Sie kompetent beraten und zudem erhalten Sie vor Ort wertvolle Tipps zur Pflege der Möbel. Wer sich für ein Stück aus der Kollektion von Möbel Eichler entscheidet, erhält die Lieferung gratis, die alten Möbel werden kostenlos und fachgerecht entsorgt zudem erhalten Sie erst noch einmalige 15 % Rabatt *(ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel).*

Geöffnet ist das Polstermöbel-Festival in Böckten, an der Weiermattstrasse 2, zu folgenden Zeiten:
Samstag, 29. Mai 10–18 Uhr
Sonntag, 30. Mai 10–18 Uhr

Möbel Eichler • Hauptstr. 42 • 4628 Wolfwil
Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch

REKLAME

EZB Entsorgungszentrum
061 755 50 30 • ezbag.ch

Andlauring 30, 4147 Aesch

AUS DEM LANDRAT

Lucia Mikeler Knaack
Landrätin SP

Aus der Landratssitzung

Auch an der Landratssitzung vom 20. Mai 2021 wurden wieder Fragen und Vorstösse rund um die Corona-Pandemie beantwortet. Um den Jugendlichen ein Sommerlager zu ermöglichen, haben zwei Landräte die kostenlose Abgabe von Schnelltests gefordert. Regierungsrat Thomas Weber äusserte sich kritisch zu der Abgabe, kündigte aber an, dass das Breite Testen nun auch auf diese Gruppe ausgeweitet werden soll.

Das Landratsgesetz wurde aufgrund der Pandemie-Krise rund um «Covid-19» um eine Bestimmung ergänzt, die es erlaubt, in Krisensituationen unter gewissen Umständen das Abstimmen in Abwesenheit zuzulassen. Die Hürden dafür sind allerdings recht hoch angesetzt, da die Ratsmitglieder wenn immer möglich physisch an den Parlamentssitzungen teilnehmen sollten. Die Änderung wurde mit 77 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. Eine intensive Diskussion hat die Interpellation «Beratung von LGBTQIA+-Personen» ausgelöst. Die Fachstelle für Gleichstellung ist im Kanton sehr gut verankert, jedoch sind LGBTQIA+* -Personen nicht ausreichend geschützt und werden oft als Minderheit behandelt. Gewaltanwendungen aufgrund von der sexuellen Orientierung sind noch immer anzutreffen. In der Diskussion zeigte sich ein unterschiedliches Bild, welche Angebote bereits bestehen und noch ausgeschöpft werden könnten und der Ansicht, dass eine gezielte Fachstelle geschaffen werden soll. Der Regierungsrat sieht die Dringlichkeit und kündigte an, dieser Frage nachzugehen und die Möglichkeiten zeitnah zu prüfen und zu beantworten. Der Kanton Basel-Landschaft, als Arbeitgeber, fördert schon lange die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Moderne Anstellungsbedingungen und eine grosse Freiheit bei der Einteilung der Arbeitszeit sollen die Möglichkeiten schaffen, sowohl berufliche als auch ausserberufliche Verpflichtungen zu übernehmen. So sind Teilzeitarbeit und Telearbeit (letzteres insbesondere seit der Corona-Pandemie) fest etablierte Arbeitsmodelle in der kantonalen Verwaltung. Damit wird der sorgfältige Umgang der eigenen Ressourcen unterstützt und eine Work-Life-Balance gefördert, die sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Dies ist die Antwort des Regierungsrates auf eine Interpellation der SP, die nach der Möglichkeit von Teilzeitarbeit beim Kanton Basel-Landschaft nachfragt. So arbeiten 39.8 % oder 1319 von 3315 Angestellten des Kanton-Basellandschaft in einem Teilzeitpensum.*

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

LESERBRIEFE

Weshalb eine zusätzliche Fachstelle?

Diese Frage stellte Herr Fiechter aus Bottmingen im vorletzten BiBo und schrieb einiges über den kundennahen Service vieler im Dorf tätiger Altersorganisationen. Die zusätzliche regionale Fachstelle verlangt das neue kantonale Altersplege- und -betreuungsgesetz. Leider war der Wille des Gesetzgebers auch weniger, den Service für die älteren Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, sondern zu verhindern, dass sie zu früh in ein Pflegeheim eintreten und weitere Pflegeplätze gebaut werden müssen. Die Regionen müssen nun das Kunststück schaffen, die Vorzüge der bisherigen Bürgernähe mit dem Potenzial einer regionalen Fachstelle zu verbinden. Das heisst aus meiner Sicht, zu delegieren: 80 % der Anliegen der älteren Menschen können dort behandelt werden, wo das lokale Wissen ist und bereits Vertrauensbeziehungen bestehen. Nur dort, wo sehr spezialisiertes Wissen erforderlich ist (Bewertung schwieriger medizinischer Sachverhalte, erhöhtes sozialversicherungsrechtliches Wissen, genaue Kenntnis von spezialisierten Angeboten) und der Prozess gegenüber der lokalen Beratung beschleunigt werden kann, soll die Fachstelle eingreifen. Das vermeidet eine Aufdoppelung der Abwicklungskosten für die Gemeinden und ermöglicht der Fachstelle, sich auch der Weiterentwicklung der Versorgungsregion zu widmen, zum Beispiel den im Gesetz mehrfach genannten «intermediären Angeboten». Man bedenke, wie stark die Zahl der älteren Wohnbevölkerung in den nächsten 20 Jahren wächst! Wer die rasche Reaktionsfähigkeit und Niederschwelligkeit kennt, mit der kommunale Altersvereine, Spitexorganisationen und Heime zu operieren gelernt haben, und weiss, wie schnell die alten Menschen oft Hilfe brauchen (wenn zum Beispiel eine pflegende Angehörige wegen Krankheit entfällt) und wie immobil sie oft sind, der wird nicht zulassen, dass die alten Menschen mit einem Problem zehn Tage auf einen Termin bei einer regionalen Fachstelle warten müssen. Was die Altersregion Leimental betrifft, so darf man zuversichtlich sein, dass gute Lösungen gefunden werden.

Daniel Bollinger, Präsident Curaviva BL und Stiftung APH Binningen

Nein zu den extremen Agrarinitiativen

Am 13. Juni stimmen wir über zwei extreme Agrar-Initiativen ab. Die Bauernfamilien von Biel-Benken lehnen diese einstimmig ab. Die Trinkwasserinitiative verlangt, dass nur jene Betriebe Direktzahlungen erhalten, welche auf den Einsatz von Pestiziden verzichten und ihre Tiere mit betriebseigenem Futter ernähren. Leider ist nicht einmal in der biologischen Landwirtschaft ein vollständiger Verzicht auf Pflanzenschutz möglich. Unsere Kleinbetriebe können auch nicht in jedem Fall das Futter für unsere Tiere (z. B. Eierproduktion) auf der eigenen Betriebsfläche produzieren. Dazu fehlt uns schlicht das Land. Unsere Betriebe sind auf die Direktzahlungen angewiesen. Ein Verzicht auf den Pflanzenschutz und die betriebseigene Futterproduktion würde unsere vielfältige Produktion einschränken oder gar verunmöglichen.

Die Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide verlangt eine biologische Produktionsweise und die importierten Lebensmittel müssen auch dem Biostandard entsprechen.

Bei Annahme dieser Initiative müssen alle Betriebe auf biologische Landwirtschaft umstellen. Die Konsumenten könnten nicht mehr entscheiden, welche Produktionsweise sie unterstützen wollen, ob integrierte oder biologische. Der Anteil des Kaufes von Bio-Produkten an der gesamten Lebensmittelproduktion beträgt heute 11 %. Bereits jetzt ist zu viel Milch, Getreide und Fleisch aus biologischer Produktion auf dem Markt.

Wir möchten unseren Kunden weiterhin unser vielfältiges Angebot aus regionaler Produktion anbieten können und bitten Sie deshalb, am 13. Juni die zwei Agrarinitiativen abzulehnen.

Die Biel-Benkemer Bauernfamilien: Esther Zihlmann, Michèle + Benni Würgler, Anna + Georges Tanner, Erika + Hans Ruepp, Diana + Jürg Lüdi, Christian Leuenberger, Yoko + Thomas Kleiber, Chris + Matthias Kleiber, Edith + Christian Jäggi, Sandra + Marco Hofstetter, Mihaela + Ueli Heyer, Christine + Dieter Heyer, Claudia + Stephan Brodbeck

Mit einem Ja zum CO2-Gesetz sagen wir Ja zum verursachergerechten Klimaschutz

Das CO2-Gesetz ist breit abgestützt. Bundesrat, Parlamente, Parteien (ausser SVP), Wirtschaftsrat, Exponenten der Wissenschaft (ETH und Universitäten), mehr als 120 Organisationen aus den Interessensbereichen Konsumenten, Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit sagen Ja. Dieses Gesetz gibt dem Bund den nötigen gesetzlichen Rückhalt. Er kann sein Versprechen einlösen und den Weg zu Netto Null 2050 gehen.

Von den Gegnern wird die Befürchtung verbreitet, dass bei einem Ja die Lebenshaltungskosten für uns alle ansteigen werden. Die junge GLP hat einen Rechner erstellt: https://co2-rechner.jglp.ch/. Dieser zeigt den Beitrag der Heizung, Flugreisen, Autotyp, jährlichen Fahrstrecke und der Wohnfläche zu den Lebenshaltungskosten. Er zeigt auch, dass Familien in der Regel profitieren. Allgemein gilt: Wer wenig fossile Energie verbraucht, profitiert als Privatperson, Familie oder Unternehmen. Das Geld für fossile Energieimporte bleibt künftig im Inland, fördert hier Investitionen und eröffnet ein grosses Wertschöpfungspotenzial für die Binnenwirtschaft, da u.a. Gebäude energetisch saniert und fossile Heizsysteme durch erneuerbare ersetzt werden. Die Finanzierung der Förderprogramme wird durch einen Teil der Lenkungsabgaben gesichert. Dies entlastet Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen und schliesslich profitieren auch Mieterinnen und Mieter von niedrigeren Nebenkosten. Langfristig profitieren wir alle.

Ursula Wyss Thanei, SP Oberwil/Biel-Benken

CH-Lebensmittelproduktion schwächen?

Die Trinkwasser-Initiative (TWI) löst die anerkannten Probleme mit Sicherheit falsch, sagen bekannte Promotoren einer ökologischeren Landwirtschaft wie der frühere Mister Bio Felix Wehrle und der frühere Direktor der Forschungsanstalt für Biologischen Landbau (FiBL) Urs Niggli. Auch die Bio Suisse-Delegierten lehnen die TWI deutlich ab. Denn viele Bio-Bauern wollen ihre Konsumenten nicht anlügen, wenn es um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Bio-Landbau geht. Die Stimmberechtigten lassen sich in der Regel nicht täuschen. Wir stimmen nicht über Ziele ab, sondern über einen Verfassungstext, der etwas Konkretes vorschlägt. Besonders untauglich ist die TWI mit der Bestimmung, dass Bauern kein Futter mehr zukaufen dürfen. Hobbybauern in den Bergen können auf fremdes Futter verzichten. Wer aber einen Beitrag zur regionalen Versorgung beispielsweise mit Eiern leisten will, ist auf Futterzukauf angewiesen. Sonst geht es nicht. Auch die Landwirtschaft ist arbeitsteilig aufgestellt. Deshalb macht es Sinn, Gras und Getreide im Gegenzug mit Mist und Gülle als natürlichen Dünger zwischen viehhaltenden und viehlosen (z. B. Gemüsebetrieben) zu tauschen. Die Nährstoffbilanzen werden dabei dokumentiert und kontrolliert! Die Trinkwasser-Initiative vernichtet die regionale Produktion, denn Bauern sind auf Direktzahlungen angewiesen. Diese gelten die ökologischen Leistungen für die Pflege von Biodiversitätsflächen und die Auflagen für ein hohes Tierwohl ab. Das Schweizer Trinkwasser ist von hervorragender Qualität. Der Kanton BL bescheinigt im April 2020, dass in keiner der 81 Trinkwasserproben der Grenzwert fürs Chlorothalonil von 0.1 mg pro Liter überschritten wurde. Danke für Ihr 2x Nein am 13. Juni gegen die extremen Agrar-Initiativen!

Lukas Brodbeck, Junglandwirt, Biel-Benken

Schlechte Nachrichten

Schlechte Nachrichten für alle fluglärmgeplagten Einwohnerinnen und Einwohner im Bereich der An- und Abflugschneise des Airports Basel/Mulhouse/Freiburg: Falls das CO2-Gesetz am 13. Juni angenommen werden sollte, droht ein beträchtlicher Anstieg der Billigflüge ab Basel und damit der Lärmbelastung im Bereich der Flugschneise. Denn für Abflüge nach französischem Recht werden im Gegensatz zu Schweizer Recht pro Flug anstatt CHF 30.– bis 120.- lediglich knapp € 2.63 als Klimaabgabe fällig. Angesichts des Preiskampfs unter den Billigairlines gegenüber Zürich und Genf ein nicht zu unterschätzender Vorteil, den diese werden zu nutzen wissen.

Und überhaupt: Das ganze neue CO2-Gesetz ist unter dem Strich eine global völlig wirkungslose Zwängerei linksgrüner Ideologen und bringt ausser exorbitanter Kosten (Benzin, Diesel, Heizöl, Gebäudeisolationen etc.) für alle von uns nicht den Bruchteil dessen, was versprochen wird. Dazu sind wir in der Weltgemeinschaft viel zu unbedeutend. Ältere Leute und Familien mit kleinem Budget kann das neue CO2-Gesetz finanziell in echte Schwierigkeiten bringen. Da kann Simonetta Sommaruga noch so gebetsmühlenartig ihr Mantra von der Kostenneutralität und der Weltenrettung herunterbeten. Mit ihrem Dienst-Tesla und 40'000.– Franken Monatslohn sitzt sie ja bequem im Trockenen. Auch ihre Kosten-/Nutzen-Rechnung klingt wenig glaubwürdig. Deshalb: Lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen, lassen Sie die Finger von diesem Gesetz und stimmen Sie Nein!

Urs B. Mäglin, Binningen

Tramlinie 14 verlängern?

Wir erfreuen uns bis heute an unsern schmucken Dorfkernen, weil unsere Vorfahren sich selber gute strenge Bauregeln auferlegten. Ein neues Haus durfte nur neben ein bestehendes – oft nur durch ein Gässchen getrennt – gebaut werden. Man tastete das fruchtbare Ackerland nicht an und baute viele Dörfer am Fuss und der Schattenseite von Nordhängen.

Die Bauern gaben sich selber diese Regeln, ohne Druck des Landvogts oder einer eigennützige Baugesellschaft.

Was jetzt in Pratteln passiert, hat mit basisdemokratischem Vorgehen wenig zu tun. Die Behörden wollen à tout prix die letzte Grünfläche der Rheinebene überbauen. Da sie selber kaum vorankamen, übergab man die Entwicklung der Fa. Losinger/Marazzi, verlegte für 70 Millionen die Rheinstrasse und will nun noch 200 Millionen für die Linie 14 ausgeben, obwohl das Gebiet bereits gut erschlossen ist. So klotzt man mit unsern Steuergeldern! Man legt der Baulobby den roten Teppich aus. Doch wenn die neue Retortensiedlung fertig ist und wie in der «Längi» Sozialprobleme kommen, dann geht das die Baufirma nichts mehr an. Das Eingebrockte muss dann die Gemeinde auslöffeln.

Wie wär's, wenn Pratteln sich um die Industriebrachen an der Linie 14 kümmerte und die Gestaltung in der Rheinebene der neuen Generation überliesse? Nichts anderes will das Nein-Komitee, wenn es am 13. Juni ein Nein empfiehlt.

Theo Meyer dipl. Arch. ETH, a. NR

Ich wähle Thomas Bürgi

In einer Gemeinde wie Rodersdorf ist es oft wie beim Segeln oder Kiten. Man braucht hin und wieder eine Brise frischen Wind, um vorwärtszukommen. Und die Brise muss stark und richtig sein. Ohne sie tritt man an Ort und Stelle.
Rodersdorf muss sich weiterentwickeln, um auch den nächsten Generationen eine attraktive, gute und gesicherte Zukunft bieten zu können. Rodersdorf kann nur attraktiver werden, wenn man sich seiner reichhaltigen Geschichte bewusst ist. Und dennoch den Mut hat, alte Zöpfe abzuschneiden und Innovationen zuzulassen.

Mit Thomas Bürgi stellt sich eine ausgewiesene Führungsfachkraft mit internationaler Erfahrung zur Wahl, der trotzdem bei uns auf dem Boden geblieben ist. Für uns alle hier, wo Rodersdorf seit jeher aufgrund seiner geografischen Lage und seiner Geschichte international vernetzt ist.

Thomas Bürgi wird uns endlich wieder den längst erhofften Dialog mit allen ermöglichen, anstatt ihn bloss zu versprechen. Mit ihm sichern wir echte Gespräche und Toleranz in unserem Dorf. Der Umweg über die kantonalen Ämter und den Regierungsrat, oder sogar über Anwälte, ist unnötig.

Durch seine beruflichen Erfahrungen und Tätigkeiten bringt Thomas wichtige Verknüpfungen in der Gemeinde wie auch in den obersten Ebenen des Kantons und sogar des Bundes mit. Er kennt an den wichtigen Stellen die richtigen Leute. Und versteht sich gut mit ihnen.

Ich wähle Thomas Bürgi aus Überzeugung und aufgrund der durchwegs positiven Zusammenarbeit mit ihm zum neuen Gemeindepräsidenten von Rodersdorf.

Dominik Sigrist
gewählter Gemeinderat (neu)
Rodersdorf

REKLAME

Birseck - Reisen

Dienstag 1. Juni 2021 Dienstag 6. Juli 2021 **Überraschungsfahrt 50 + Jahre Birseck-Reisen** Carfahrt + ME	10.30 Uhr 10.30 Uhr Fr. 65.–
Mittwoch 16. Juni 2021 Mittwoch 14. Juli 2021 **Fischessen Tannenmühle oder ...** Carfahrt	10.30 Uhr 10.30 Uhr Fr. 30.–
Dienstag 22. Juni 2021 **Niesen – die Aussichtspyramide** Carfahrt, Bahnfahrt, ME	7.00 Uhr Fr. 130.–
Mittwoch 30. Juni 2021 **Ab uff d'Alp** Carfahrt + ME	10.30 Uhr Fr. 69.–
Sonntag 4. Juli 2021 **Sommerfest** Carfahrt + ME	10.00 Uhr Fr. 88.–
Freitag 9. Juli 2021 **Furka Dampfbahn** Carfahrt, Bahnfahrt, ME	7.45 Uhr Fr. 125.–
27. – 29. Juni 2021 **Überraschungsreise in der Schweiz** Carfahrt, 2xHP + vieles mehr	3 Tage Fr. 590.–
14. – 16. Juli 2021 **Glacier-Express** von Andermatt nach Zermatt Carfahrt, Bahnfahrt, 2xHP + vieles mehr	3 Tage Fr. 695.–
21. – 24. Juli 2021 **Puschlav im bunten Sommerkleid** Carfahrt, 3xHP + vieles mehr	4 Tage Fr. 745.–
31. Juli – 2. August 2021 **1. August im Saastal** Carfahrt, 2xHP + vieles mehr	3 Tage Fr. 530.–

Verlangen Sie unser Reiseprogramm.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

www.birseck-reisen.ch Bahnhofstrasse 8
info@birseck-reisen.ch 061 706 94 54

Meier Arlesheim

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

REKLAME

BiBo-Kontakt

Telefon 061 264 64 34
redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Inserieren:
CH Media
Telefon 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

DIES UND DAS

TIERWELT

Leinenpflicht in der Brut- und Setzzeit

Mit dem Frühling beginnt auch die Zeit der Geburt und Aufzucht der Jungtiere in Wald und Feld. Noch bis 31. Juli gilt deshalb zu deren Schutz die gesetzliche Leinenpflicht für Hunde. Aus Rücksicht auf die Wildtiere soll möglichst auf störende Aktivitäten in sensiblen Bereichen, während der Dämmerung und in der Nacht, verzichtet werden. Die Tiere bekommen im Frühling ihren Nachwuchs und brauchen besondere Rücksichtnahme. Sie sind trächtig oder mit der Brut und Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Gerade Waldränder sind ein äusserst sensibler und wichtiger Lebensraum für bodenbrütende Vögel, Rehkitze und Junghasen. Aber nicht nur die Tiere brauchen Schutz: Die jungen Blumen, Kräuter und Bäumchen, die neben den Wegen spriessen, sind sehr trittempfindlich. Die Waldbesucherinnen und -besucher werden deshalb gebeten, auf den Waldwegen zu bleiben, Waldränder zu meiden und die Dämmerungs- und Nachtzeiten den Tieren im Wald zu überlassen. Wir danken für die Rücksichtnahme.

VERANSTALTUNGEN

LESERBRIEFE

CO_2-Gesetz

Das neue CO_2-Gesetz ist eigentlich viel zu zahm, aber wenn sogar dieser Kompromiss abgelehnt würde, sehe ich wirklich schwarz für das Klima und die Menschheit. Die Schweiz hat eine besondere Verantwortung als reiches Land und als Land mit einem sehr hohen CO_2-Ausstoss pro Kopf. Und entgegen den Lügen der SVP und der Erdöllobby ist das Gesetz absolut sozialverträglich: Ärmere Menschen werden von der Erhitzung des Klimas am härtesten getroffen, werden aber dank des Ökobonus vom neuen Gesetz besonders profitieren. Dasselbe gilt für die Wirtschaft: Die Kosten fürs Nichtsmachen wären gigantisch, und wer am raschesten auf fossilfrei umstellt und modernisiert, profitiert am meisten. *Roland Chrétien, Ettingen*

JA um CO_2-Gesetz

Das revidierte CO_2-Gesetz ist ein fein austarierter Kompromiss, hinter welchem u.a. die Handelskammer beider Basel, economiesuisse, swissmem, HotellerieSuisse, TCS und IG Detailhandel stehen. Warum ist ein Ja am 13. Juni so wichtig? Es geht nicht darum, dass die Schweiz alleine das Weltklima retten soll, sondern um die Frage: «Wollen wir weiterhin jährlich für 8 Milliarden Franken Erdöl und Gas importieren, anstatt mehr Wertschöpfung fürs heimische Gewerbe, Energieeffizienz und erneuerbare Energien?»

Nebst dem bewährten Gebäudeprogramm ist der Klimafonds ein wichtiger Baustein. Damit könnten Fernwärmenetze, Nachtzüge oder Ladestationen finanziert werden.

Eine Flugticketabgabe ergänzt die CO_2-Abgabe auf fossile Brennstoffe. Beide Abgaben sind verursachergerechte Lenkungsabgaben mit dem Ziel, klimafreundliches Verhalten zu belohnen. Zwei Drittel der CO_2-Abgabe werden direkt an die Bevölkerung zurückverteilt über die Krankenkassenprämien. Unter dem Strich profitieren damit sogar Familien mit Ölheizung und einem Auto mit Verbrennungsmotor. Es sei denn, es handle sich um Vielflieger.

Yves Krebs, Landrat glp Oberwil

Marktwirtschaft statt Planwirtschaft

Wenn man sich sorgfältig mit dem zur Abstimmung gelangenden CO_2-Gesetz befasst, muss man zu folgenden Schlüssen kommen:

Das Gesetz ist durchdrungen vom Geist der Planwirtschaft und setzt, statt auf gut funktionierende Marktmechanismen, auf Gebote, Verbote und Subventionen.

Mit diesem Gesetz schlägt die Schweiz einmal mehr einen sinnlosen internationalen Alleingang ein. Die Vorbildfunktion fällt dahin, weil andere Länder sich derart teure Massnahmen gar nicht leisten können.

Die Schweiz verliert ihre Standortattraktivität, weil der Nutzen der Massnahmen sehr klein und die gesetzten Ziele so kaum erreicht werden.

Insgesamt betrachtet ist die Energiewende nur mittels technischer Innovation aus der Privatwirtschaft zu schaffen, und dazu sind die internationale Gemeinschaft und die Schweiz bereits auf bestem Weg. Man betrachte nur die vielen Industriekonzerne, Unternehmen und Start-ups, welche mit den verschiedensten Technologien zur Energiewende beitragen.

Staatlicher Zwang und dieses CO_2-Gesetz sind der falsche Weg. Schlussfolgerung: NEIN zum CO_2-Gesetz!

Alexander Geigy, Therwil

CO_2-Gesetz: Notwendig, zukunftsgerichtet und sozialverträglich

Die Schweiz hat sich wie alle anderen Staaten, die das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet haben, verpflichtet, den CO_2-Ausstoss zu verringern, weil dieser der grösste Treiber beim verhängnisvollen Klimawandel ist. Das CO_2-Gesetz, über welches wir am 13. Juni abstimmen, gibt den pragmatischen Weg zur Umsetzung vor.

Das Gesetz ist notwendig, weil der Klimawandel uns weltweit betrifft. Wir müssen handeln, bevor es zu spät ist. Das Gesetz ist zukunftsgerichtet, weil es uns aus der Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas befreit (Importe in der Höhe von 8 Milliarden Franken jährlich). Stattdessen kann das Geld in der Schweiz in die Förderung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen investiert werden. Und das Gesetz ist sozialverträglich, weil die Klimaabgaben zum grossen Teil an die Bevölkerung rückerstattet werden: Wer fossile Energie spart, profitiert unter dem Strich finanziell.

Es gibt keine Alternative zum CO_2-Gesetz, wenn wir mit dem Klimaschutz wirklich Ernst machen wollen!

Lucia Mikeler Knaack
Landrätin, Bottmingen

2 x Nein zu den Agrar-Initiativen

Wir alle sind stolz auf unser sauberes und gesundes Trinkwasser in der Schweiz, und niemand möchte Rückstände darin.

Das sehen wir Bauern genauso, zudem beeinflussen Pestizide, die sich nicht in kurzer Zeit abbauen, die Bodenlebewesen und belasten dadurch die Bodenfruchtbarkeit.

Wir haben in der Schweiz ein strenges Bewilligungsverfahren für Pflanzenschutzmittel. Dieses wurde vom Bundesrat vor vier Jahren nochmals stark verschärft. Problematische Stoffe werden seither nicht mehr zugelassen. Durch die Forschung gibt es immer effizientere und umweltverträglichere Produkte.

Wir Bauern müssen uns auf dieses Prüfungs- und Bewilligungsverfahren des Bundes verlassen. Wir sind auf die Hilfsstoffe angewiesen – auch im Biolandbau. Pestizide schützen Mensch, Tier und Pflanze vor Krankheiten und Schädlingen – vom Feld über die Verarbeitung bis in den Laden.

Schon heute produzieren wir nur etwa die Hälfte unserer Nahrungsmittel in der Schweiz. Mit dem Verbot der Hilfsstoffe wird die Produktion im Pflanzenbau um etwa einen Drittel sinken. Die Importe von Nahrungsmittel nehmen zu und somit steigt die Abhängigkeit vom Ausland.

Bei der Trinkwasser-Initiative ist dieses Verbot an Direktzahlungen des Bundes gebunden. Intensiv produzierende Bauernbetriebe erhalten heute wenig Direktzahlungen. Sie würden auf diese Bundesgelder verzichten, noch intensiver produzieren und ihre Biodiversitätsflächen aufgeben – was sich negativ auf die Grundwasserqualität auswirkt. Darum 2 x Nein zu den Agrar-Initiativen.

Stefan Brodbeck, Landwirt und Ackerbaustellenleiter Therwil

Rahmenabkommen mit der EU vor das Volk

Nie kann ein Vertrag alle Kritiker überzeugen. Es ist immer ein Geben und Nehmen. Man spricht von einer ausgewogenen Abmachung. Keine Verträge sind auf «immer und ewig» in Stein gemeisselt. Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, die es einer Gesellschaft erlauben, im weitesten Sinn mit (vor allem den Nachbarn) funktionieren zu können. Bald schon wird ein Jahrzehnt verhandelt. Für die Schweiz geht es darum, wie können wir über die Vorteile eines Clubs verfügen, ohne Vollmitglied zu werden und damit politisch so weit wie möglich unabhängig zu bleiben.

Wir müssen eine nach «EWR»-Zeit wie 1992 verhindern und nicht wiederum die nächsten zehn Jahre wirtschaftlich stagnieren. Die Verbindung zu den anderen Europäischen Universitäten werden wesentlich erschwert (Innovation leidet), steuerkräftige Firmen und Einzelpersonen ziehen weg. Wir werden überhaupt keinen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung unserer Nachbarn an allen Grenzen nehmen können. Es wird wiederum ein «verlorenes» Jahrzehnt werden. Das ist derart einschneidend, dass dieser Entscheid nur vom Volk gefällt werden darf. Die meisten Gegner des Rahmenabkommens schwören in anderen Fällen auf die Souveränität des Volkes – also bitte doch konsequent sein. Haben der Bundesrat und die eidgenössischen Räte den Mut dazu? Führungsarbeit wäre hier angesagt.

Paul Hofer, Oberwil

Ja zur Tramverlängerung Linie 14

Salina Raurica ist das grösste Entwicklungsgebiet des Kantons BL. Schon vor über 20 Jahren starteten die Abklärungen für die Erschliessung dieses Gebiets. Die betroffenen Gemeinden beschlossen entsprechende Zonenpläne.

Damit Firmen bereit sind, in Salina Raurica zu investieren, brauchen sie Planungssicherheit über die Verkehrserschliessung. Dabei ist die Qualität des ÖV-Anschlusses zentral. Die Verlängerung der Tramlinie Nr. 14 von Pratteln nach Augst ist im kantonalen Richtplan als Schlüsselelement für die Erschliessung von Salina Raurica vorgesehen. Wieso braucht es einen Tramanschluss, wenn es bereits Busse und eine S-Bahn Haltestelle «Salina Raurica» an der S1-Linie gibt? Ganz einfach: Busse bleiben im Stau stecken und können viel weniger Personen auf einmal transportieren. Zudem kann der Viertelstundentakt auf der S1-Linie frühestens mit dem Bahn-Ausbauschritt 2040/45 gefordert werden. Ein S-Bahn-Halbstundentakt ist kein konkurrenzfähiges Angebot für ein Schlüsselareal in der kantonalen Entwicklung. Deshalb am 13. Juni ein klares JA zum Projektierungskredit Tramverlängerung Linie 14.

Tanja Haller, glp Oberwil

Tramverlängerung Pratteln Salina Raurica

Nein zum 200 Millionen Projekt

Tramlinienverlängerung Linie 14 ist ein unsinniges Projekt.

- Es besteht schon eine SBB S-Bahn-Haltestelle Salina Raurica
- In 10 Minuten mit der S-Bahn zum SBB Bahnhof Basel
- Niemand fährt von dort mit dem Tram nach Basel, weil die Fahrt zu lange dauert (mindestens 40 Min. bis Aeschenplatz 45 Min. bis SBB Basel)
- Es würden nur wenige nach Pratteln das Tram benützen
- Zu teuer Kosten-Nutzen, daher stimme ich klar Nein zu diesem Projekt
- Wir haben andere Probleme im Leimental: Tramübergang Therwil, jeden Tag lange Staus an der Barriere, es muss dringend die Strasse unter Tramlinie gelegt werden, Autos SO Gemeinden und Elsass

Nein zur Kantonalen Vorlage und zum Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020. *Hans Burkhalter, Ettingen*

Bauen & Renovieren

Haslerdach

Steil- und Flachbedachungen, Fassadenbau, Isolationen Bauspenglerei, Dachreparaturen Dachfenstereinbau+Service

Hasler Bedachungen AG
Mühlemattstrasse 25, 4104 Oberwil
Tf 061 401 22 66 / Fx 061 401 22 67

MITGLIED GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA

VELUX®

isofloc Wärmedämmtechnik

www.haslerdach.ch

Feuz Parkett AG

Treppen und Böden schleifen und versiegeln.
Neuverlegung und Reparaturen von Parkett.
Montage von Laminat und Sockelleisten.

Postfach 167
Büro:
4114 Hofstetten

4106 Therwil
Tel. 061 733 00 22
Fax 061 733 00 23

Lager:
Mühlemattstr. 7
4112 Bättwil

info@feuz-parkett.ch
www.feuz-parkett.ch

artfloor Bodenbeläge GmbH

Parkett – Teppich – Bodenbeläge
Oberwilerstrasse 3
4106 Therwil
Tel 061 721 72 11
E-Mail info@art-floor.ch
Web www.art-floor.ch

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung, Festpreis,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

IVANO BRUNONI GIPSERGESCHÄFT

Bielstrasse 5, 4104 Oberwil
Tel. 061 401 29 42, info@brunoniag.ch

www.brunoniag.ch

Ihr persönlicher Maler und Dienstleister von hier für die Region.
Exakt, zuverlässig, persönlich, professionell.

Maleratelier Andreas Michel

Maler- + Tapeziererarbeiten, Gipserarbeiten, Allrounderarbeiten und Unterhaltsarbeiten

4106 Therwil, Mobil 076 344 28 70
www.michel-maler.ch

MALERGESCHÄFT BACHMANN 4104 OBERWIL

Büro: Auf der Wacht 9
Werkstatt: Hohestrasse 134
Tel. 061 403 92 24
Fax 061 403 92 25
bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
www.bachmann-maler.ch

SILVIO CADUFF GmbH Wand- und Bodenbeläge

aus Keramik, Naturstein und Glasmosaik.
Umbauten, Renovationen, Neubauten, Reparaturen und Silicon Abdichtungen.

Felsplattenstrasse 29
4106 Therwil 079 226 85 10
www.plattenleger-5vor12.ch
info@plattenleger-5vor12.ch

JETZER BEDACHUNGEN GMBH

JETZER WIRD'S GUET

Rund ums Dach der richtige Partner

Baslerstrasse 9, 4102 Binningen
Tel. 061 422 26 70, 079 910 87 81
info@jetzer-bedachungen.ch
www.jetzer-bedachungen.ch

Gschwend AG

Sanitär-Heizung-Schwimmbad-Solar-Planung

Bad und Pool vom Gschwend.... Sin voll im Trend!

Therwilerstr. 7 | 4107 Ettingen | 061 721 89 80
www.san-gschwend.ch

TONI SEILER Baugeschäft

4104 Oberwil 061 402 02 02

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Hoch- und Tiefbauten
- An- und Umbauten
- Kundenmaurerarbeiten
- Baulichem Brandschutz
- Umgebungsarbeiten
- Verbundsteine und Beläge
- Fassadenrenovationen und Isolationen

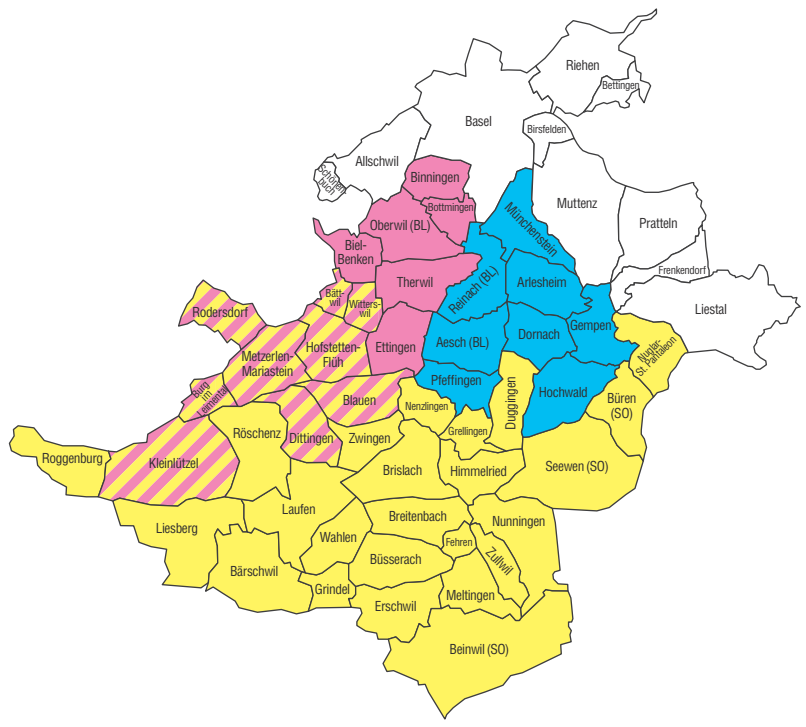
info@toniseiler-baugeschaeft.ch
www.toniseiler-baugeschaeft.ch

Berücksichtigen auch Sie die Inserenten im BiBo und unterstützen Sie das lokale Gewerbe.

DANKE

Birs-Kombi

Die erfolgreiche Inseratekombination in der Region Basel



DARUM INS

Birs-Kombi

- Amtliche Publikationsorgane
- 100% Haushaltsabdeckung
- Verteilung durch die Post
- Tarif 4-farbig Fr. 2.69
- 20% Rabatt gegenüber Einzelbuchung
- Grosse Verankerung bei Lesern und Inserenten

WochenBlatt – Amtlicher Anzeiger für das Birseck und das Dorneck
BirsigtalBote – Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal
WochenBlatt – Amtlicher Anzeiger für das Schwarzbubenland und das Laufental

Auflage
76 086
Exemplare

ch media

Ihre Ansprechpartner für Ihre Werbung

Marco Dietz
Leiter Verkauf
Direkt 061 927 26 73
Mobil 079 447 46 16
marco.dietz@chmedia.ch

Markus Würsch
Key Account Manager
Direkt 061 789 93 32
Mobil 079 418 82 95
markus.wuersch@chmedia.ch

Caroline Erbsmehl
Kundenberaterin
Direkt 061 927 26 39
Mobil 079 877 88 78
caroline.erbsmehl@chmedia.ch

Reto Hartmann
Kundenberater
Direkt 061 706 20 38
Mobil 079 592 42 12
reto.hartmann@chmedia.ch

Leotrim Hoxha
Kundenberater
Direkt 061 927 26 76
Mobil 079 266 72 98
leotrim.hoxha@chmedia.ch

Sabine Renz
Kundenberaterin
Direkt 061 789 93 34
Mobil 079 418 81 97
sabine.renz@chmedia.ch

Beatrice Steffen
Kundenberaterin
Direkt 061 706 20 26
Mobil 079 880 76 52
beatrice.steffen@chmedia.ch

Thomas Suter
Kundenberater
Direkt 061 927 26 75
Mobil 079 592 75 48
thomas.suter@chmedia.ch

KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Es hat noch freie Kursplätze:

Stop Motion – Lego ® Trickfilmworkshop, *für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren*
In diesem Workshop erfährst du, wie du mit einem Smartphone/Tablet und LEGO-Minifiguren einen Stop-Motion-Film drehen kannst
Kursort: Bottmingen. **Datum:** Samstag, 5. Juni. **Zeit:** 14–17 Uhr. **Kosten:** Fr. 30.–/35.–. **Ansprechperson:** Rahel Daehler, daehler@ebil.ch

Pilateskurs für Frauen
Pilates ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für Körper und Geist. Ziel: Stärkung der Körpermitte, Kräftigung der Muskeln, Stabilisierung der Wirbelsäule etc. Details siehe Homepage.
Kursort: Binningen, tanzbar Binningen, Hauptstr. 129. **Datum:** Mittwochmorgen (ausser Schulferien) **Zeit:** Kurs A 8.15 bis 9.15 Uhr / Kurs B 9.15 bis 10.15 Uhr. **Kosten:** Fr. 140.–/170.– (für 10 Stunden). **Ansprechperson:** Beatrix Lutiger, Telefon 061 421 52 79, lutiger@ebil.ch

Vertiefungskurs Family Lab:
Für Eltern von Kindern ab ca. zehn Jahren und Jugendlichen
Als ergänzende Kursabende zu den ersten fünf Abenden Family Lab gedacht oder für Eltern, die schon andere Family-Lab-Kurse besucht haben. Details siehe Homepage.
Leitung: Regula Schneebeli, Sozialpädagogin. **Kursort:** Binningen, Familienzentrum. **Datum:** Donnerstag, 17. Juni – Umgang mit dem Medienkonsum. Donnerstag, 19. August – Aggressionen in der Familie. Donnerstag, 23. September – eine persönliche Autorität entwickeln. **Zeit:** 19.30–21.30 Uhr. **Kosten:** Einzelne Abende Fr. 25.–/30.– oder gesamter Kurs Fr. 62.–/75.–. Vergünstigung für Paare. Empfohlen wird das ganze Kurspaket. **Ansprechperson:** Beatrix Lutiger, Telefon 061 421 52 70, lutiger@ebil.ch. **Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Mehr Infos: www.ebil.ch

Ärztlicher Notfalldienst

1. Melden Sie sich bei Ihrem **Hausarzt**.
2. **Medizinische Notrufzentrale** Telefon **061 261 15 15**
3. **Sanität,** Telefon **144**

SCHULE

MUSIKSCHULE LEIMENTAL

Ein Workshopkonzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Öffentliche Konzerte im Amateurbereich sind noch immer untersagt, die Profis dürfen zwar auftreten, jedoch nur im kleinen Rahmen. Die Musikschule Leimental hat die Gunst der Stunde genutzt und mit dem Sinfonieorchester Basel ein Workshopkonzert durchgeführt.

Die Szenerie: Es ist Mittwoch, 12. Mai, um 16 Uhr. Noch ist es ruhig am Picassoplatz 2 in Basel. Der Probenraum des Sinfonieorchesters Basel ist an diesem Tag für einen ganz besonderen Anlass hergerichtet. Das Youth Valley Orchestra der Musikschule Leimental wird gleich erwartet. Der Raum ist bestuhlt in zwei Hälften, auf der einen Seite werden neun Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel sitzen und auf der anderen das Kinderorchester. Kurz nach 16 Uhr werden die Kinder von ihren Eltern gebracht, sie selbst dürfen coronabedingt nicht dabeibleiben. Nach der ersten Aufregung finden alle ihren Platz und es kann losgehen. Die Kinder spielen sich ein und beginnen mit ihrer Präsentation. Sie haben für diesen Tag sehr viel geübt. Die Profis klatschen Beifall. Sie wissen, wie wichtig jegliche Unterstützung gerade in jungen Jahren für Musizierende ist. Nun sind die Profis selbst an der Reihe. Im Gespräch lernen die Kinder die Musikerinnen und Musiker kennen, erfahren, wo sie herkommen und vor allem warum sie ihr Instrument gewählt haben. Danach dürfen die Kinder den Profis lauschen. Das Blechbläserensemble spielt Leonhard Bernsteins (1918–1990) Somewhere aus West Side Story und das Holzbläsertrio das Stück Pizzicati aus dem Ballett Sylvia von Léo Delibes (1836–1891). Die Kinder staunen über die Virtuosität und lassen sich anstecken von der Spielfreude der Musikerinnen und Musiker.

Distanz aufbrechen und hautnah mit Profimusikerinnern und Profimusikern musizieren
Platz ist auch für Kinderfragen. Wie sieht eigentlich der Tag eines Profimusikers aus? Mein Vater geht morgens ins Büro und abends wieder nach Hause. Wie sieht das bei euch aus? Oder wieviele Stunden übt ihr am Tag? Die Atmosphäre ist locker, es wird gescherzt, dennoch ist schnell klar, dass man nur mit viel Arbeit und Disziplin den Beruf eines Orchestermusikers ausüben kann.

Das Highlight kommt zum Schluss. Alle Anwesenden musizieren gemeinsam. Durch das ganze Haus, ein Kirchengebäude, tönen die Melodien von Pirates oft the Caribbean. Auch wenn die räumliche Distanz unter den Teilnehmenden aufgrund des Schutzkonzeptes sehr gross ist, hat das Musikalische alle miteinander verbunden. Wer möchte nicht einmal so nah am Sinfonieorchester Basel sein? Für die Jungmusikantinnen und -musikanten des Youth Valley Orchestras war dies möglich und wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben, welches sie in ihrem weiteren musikalischen Werdegang stärken soll.

Diana Bauchinger, die Initiantin des Anlasses hatte diesen zunächst für ihr eigenes Orchester, die Knaben- und Mädchenmusik Basel konzipiert und hat kurzerhand die Musikschule Leimental mit ins Boot genommen.

Wir bedanken uns beim Sinfonieorchester Basel für das Öffnen seiner Türen.

Foto: Bardh Hoxha

SPORT

SCHWIMMCLUB BOTTMINGEN-OBERWIL

Die Kidsliga beim SBO im Hallenbad Bottmingen

Am vergangenen Samstag durfte der SBO im Hallenbad Bottmingen die dritte Runde der Kidsliga, mit vier Gastvereinen, durchführen. Die Kidsliga ist ein Wettkampf für die jungen Nachwuchsschwimmer/-innen mit den Jahrgängen 2011 und jünger. Für die Schwimmer und Schwimmerinnen war es der erste richtige Wettkampf in dieser Saison und für einige sogar der erste Wettkampf überhaupt. Bei einer tollen Atmosphäre konnte Wettkampfluft geschnuppert werden. Verschiedene Gefühle wie Nervosität, Motivation, vielleicht auch Enttäuschung, aber vor allem Freude und Teamgeist, waren über den ganzen Tag hinweg immer wieder zu spüren. Alle Schwimmer und Schwimmerinnen konnten ihre Fortschritte zeigen und haben super Resultate erzielt. Wir sind sehr dankbar, dass die Kinder in den vergangenen Monaten in den Hallenbädern der Gemeinden Oberwil und Bottmingen fast ohne Unterbruch trainieren durften. Wir, das Trainerteam der Nachwuchsmannschaften, sind sehr stolz auf die erreichten Leistungen und wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Wettkampfwochenende, an welchem wir am Baslercup teilnehmen.

Denise Gschwind

BADMINTONHALLE OBERWIL

Ferienkurse 2021

Badminton-/Multisport*-Wochen
Montag bis Freitag, jeweils 10–15 Uhr

Sommerferien:
Wann: 5.–9. Juli (S1), 12.–16. Juli (S2), 19.–23. Juli (S3), 26.–30. Juli (S4, Sportamt BL), 2.–6. August (S5)
Wo: Badminton-Halle Oberwil
Kosten: Fr. 285.–
Teilnehmerzahl: min. 6, max. 24
Alter: 6–15 Jahre (oder nach Absprache)
Anmeldung: bis spätestens 7 Tage vor Kursbeginn

Badmintonhalle Oberwil
Mühlemattstrasse 9, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 57 27
E-Mail: info@badminton-halle.ch
www. badminton-halle.ch

SPORTAGENDA

FC Ettingen (Heimspiele)

Samstag, 29. Mai
14 Uhr: Jun. D:
Ettingen b – Basel Internationaler
15 Uhr: Jun. C:
Therwil – Stein

Sonntag, 30. Mai
13 Uhr: Jun. B:
Therwil – Reinach
16.30 Uhr: Jun. A:
Ettingen – Binningen

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

REKLAME

Gesundheit für alle
Synthetische Pestizide können **bereits bei Ungeborenen und in der frühen Kindheit** Gesundheitsstörungen verursachen. Verschiedene Pestizide sind krebserregend.

Intakte Umwelt
Die Zahl der Insekten ging innerhalb von 30 Jahren um 75 Prozent zurück. **Für die Biodiversität und eine intakte Umwelt** ist ein Verzicht auf synthetische Pestizide unabdingbar.

10 Jahre Zeit
Die Initiative **gilt für die Inlandproduktion sowie zum Schutz von Landwirtschaft und Gesundheit auch für Importe.** Für eine schrittweise Umsetzung gibt es zehn Jahre Zeit.

Verein Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide
Route des Gouttes d'Or 92
2000 Neuchâtel

CH79 0076 6000 1032 1344 9
Neuenburger Kantonalbank, 2001 Neuenburg

JETZT MITMACHEN
www.lebenstattgift.ch

Bio Suisse, die Kleinbauern-Vereinigung und der Demeter-Verband empfehlen ein JA.

Für ein Inserat im BiBo kontaktieren Sie bitte: CH Media, Telefon 061 706 20 20, E-Mail: inserate@bibo.ch **Inserieren bringt Erfolg!**

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

VERANSTALTUNGEN / VORANZEIGEN

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 21. Juni, 19.30 Uhr
in der Kirche Ettingen

Traktanden:
1. Eröffnung der Versammlung
   1.1 Begrüssung
   1.2 Wahl der Stimmenzähler
   1.3 Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2020
3. Rechnung 2020
   3.1 Rechnungsbericht
   3.2 Revisorenbericht
   3.3 Genehmigung der Rechnung 2020
4. Anträge
5. Informationen aus der Kirchgemeinde
6. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich und möglichst bis **Samstag, 12. Juni,** an Judith Stöcklin, Witterswilerstr. 7, 4107 Ettingen oder E-Mail: judith.stoecklin@bluewin.ch einzureichen. Einladung, Protokoll und Rechnung liegen in der Kirche ab 5. Juni auf.

Es sind alle Stimmberechtigten (d. h. alle katholischen Einwohnerinnen und Einwohner von Ettingen, die das 16. Altersjahr vollendet haben) zu dieser Versammlung eingeladen. Nicht stimmberechtigte Personen können als Gäste der Versammlung gerne beiwohnen. Der Kirchgemeinderat dankt für den Besuch.

Der Kirchgemeinderat

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

KINDERANGEBOT

Kinderkirche

Was ist vor vielen Jahren an Pfingsten geschehen? Als Bibelreporter interviewen wir einen kleinen Jungen zu den Geschehnissen von anno dazumal und machen uns Gedanken darüber, warum die Erlebnisse dieses kleinen Jungen auch heute noch für uns wichtig sind. Komm mit auf unsere Entdeckungstour, es erwartet Dich eine spannende Geschichte, Spass, gemeinsames Basteln und ein Znüni.

Die Kinderkirche findet am **Samstag, 29. Mai, 9–11 Uhr,** statt. Alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sind herzlich dazu eingeladen. Wie immer liegt ein Schutzkonzept vor.

Weitere Auskünfte bei Nicole Malli, Tel. 079 822 17 74, nicole.malli@kgbb.ch und Team Kinderkirche.

Nicole Malli, Sozialdiakonin

INFORMATION

Sunnereedli zur Langen Nacht der Kirchen (LNDK)

«Nacht mehr denn lichte Nacht!
Nacht lichter als der Tag.
Nacht heller als die Sonn' in der das Licht geboren.»

Der Dichter Andreas Gryphius verleiht dem Ausdruck, was sich in der LNDK am morgigen **Freitag, 28. Mai, ab 18 Uhr** durch alle Veranstaltungen in der St. Margarethenkirche, der Paradieskirche Binningen und der Kirche Bottmingen ziehen soll: Der Hoffnung eine Stimme geben. Denn eine Hoffnung, eine Sonne leuchtet durch alle Nacht, alle Dunkelheit: die Kraft der Liebe, Christus.

So ist es ein schönes Zeichen, dass nach jeder der einzelnen Veranstaltungen die Besucher*innen Licht nicht nur im Herzen und in den Ohren mit nach Hause tragen können, sondern auch leckere Sunnereedli in der Tasche, abgepackt von zwölf Freiwilligen unserer Gemeinde. Alle Informationen zu den Veranstaltungen, vom Orgelkonzert zu vier Händen in der St. Margarethenkirche bis zu Cocktail und Kino in der Bottminger Kirche finden sie unter www.kgbb.ch.

Auch wenn Sie mehrere Veranstaltungen hintereinander besuchen möchten, melden Sie sich bitte noch **bis Freitag, 28. Mai, 12 Uhr** für jede einzelne unter kgbb.ch oder Tel. 077 497 80 34 an. Lediglich zum Kinderbasteln und zur AnsprechBar in der Kirche Bottmingen sowie zwischen 18 und 22 Uhr zum Raum der Stille mit Pfr. Gernot Meyer in der Paradieskirche können Sie jederzeit unangemeldet kommen. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Organisationsteam,
Pfarrerin G.S.Otto

REKLAME

KIRCHENZETTEL

BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Freitag, 28. Mai
18.00 Paradieskirche, LNDK: Raum der Stille 18 bis 22 Uhr; Stv. Pfarrer Gernot Mayer wird Sie willkommen heissen, Ihnen sein Ohr schenken und der Hoffnung eine Stimme geben.
18.00 Kirche Bottmingen, LNDK: Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt
18.00 Kirche Bottmingen, LNDK: Basteln mit dem Kinderkirche-Team – Offener Treffpunkt von 18–20 Uhr; Sozialdiakonin Nicole Malli, Kinderkirche-Team; wir basteln etwas Tolles zusammen. Lass dich überraschen!
18.15 Kirche Bottmingen, LNDK: As it is in heaven – a short evening service of song and prayer; Pfarrer Tom Myhre, Dieter Wagner; eine Andacht in englischer Sprache mit Pfarrer Tom Myhre und Dieter Wagner, Klavier
18.15 St. Margarethenkirche, LNDK: Don Quijote – alles kommt mir spanisch vor – humorvolle Komposition von Guy Bovet; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; gespielt von Andreas Liebig Orgel, Gudrun Sidonie Otto Rezitation
19.15 Kirche Bottmingen, Höfli der Kirche Bottmingen, LNDK: Blue Cocktail Bar – im Höfli der Kirche Bottmingen; Sozialdiakon Tobias Schmitt; Jugendliche mixen alkoholfreie Drinks für Sie. Erfrischen Sie sich mit einem Getränk und lassen Sie sich an 4er-Tischen im Höfli bedienen. Die Blue Cocktail Bar ist nur bei schönem Wetter geöffnet.
19.15 St. Margarethenkirche, LNDK: Armenien 2020 – Land der Tränen; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Streichquartett des armenischen Kulturvereins mit Gunta Smirnova Sopran spielt Volksmelodien und Werke von Chatschaturian
20.15 Kirche Bottmingen, LNDK: Hoffnung in Geschichten und Klang des Hohen Nordens – Unterwegs von Dänemark nach Island; Sozialdiakonin Tabitha Urech, Isabell Schumann; Asa Dornbusch Gesang und Dieter Wagner Klavier spielen Volksmelodien und Werke von Grieg und Nielson. Die Nordistin Ursula Giger erzählt Hoffnungsgeschichten von verborgenen Elfen und spuckenden Vulkanen.
20.15 Kirche Bottmingen, LNDK: Ansprechbar mit Urs Tester, Biologe – Der Präsident der Kirchenpflege hört Ihnen zu; Urs Tester-Steiner. Kommen Sie vorbei, Sie treffen Urs Tester an der AnsprechBar vor der Kirche Bottmingen.
20.15 St. Margarethenkirche, LNDK: Ich hob dich tsufil lieb; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Eine Liebesgeschichte in jiddischen Liedern, gespielt von Schmendriks Bande, Maria Gessler Gesang, Jürg Gutjahr Klarinette, Rudi Meier Akkordeon
21.15 St. Margarethenkirche, LNDK: The hope of old england; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Orgel-Nachtkonzert zu 4 Händen bei KerzenscheinThomas Leininger und Teun Braken Orgel
21.30 Kirche Bottmingen, LNDK: Kirchenkino – Sa som i himmelen, Schweden 2004, 127 min; Sozialdiakonin Tabitha Urech, Isabell Schumann; Musikfilm-Drama Wie im Himmel, schwedisch mit deutschen Untertiteln, powered by cinémobile

Samstag, 29. Mai
9.00 Kirche Bottmingen, Kinderkirche; Sozialdiakonin Nicole Malli und Kinderkirchen-Team
10.30 APH Drei Linden, Oberwil, Gottesdienst; Stv. Pfarrer Fritz Ehrensperger

Amtswoche vom 30. Mai bis 5. Juni:
Stv. Pfarrerin Regine Munz, Tel. 061 681 03 76

Sonntag, 30. Mai
9.30 Kirche Bottmingen, Gottesdienst; Stv. Pfarrer Fritz Ehrensperger, Thomas Leininger, Marta Markowska, Flöte
11.00 St. Margarethenkirche, Matinée um elf; Matinée um elf – Team

Montag, 31. Mai
9.00 ab Haustür, Walk und Talk – Spaziergang; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Jeden Montag bietet Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto einen individuellen gemeinsamen Spaziergang zum Austausch und Kennenlernen an. Melden Sie sich gern telefonisch an unter 079 897 60 12.
19.30 Paradieskirche, Meditation am Montag; mit Maria-Elisabeth Schelling-Gerber und Isabell Schumann

Dienstag, 1. Juni
9.00 Kirchgemeindehaus Paradies, Offene Werk- und Kaffeestube – mit Kinderbetreuung
12.00 Bis auf Weiteres abgesagt Mittagstisch für Jung und Alt – im Saal der Alterswohnungen

Freitag, 4. Juni
12.00 Bis auf Weiteres abgesagt Mittagstisch für Jung und Alt – im Saal der Alterswohnungen

Angepasste Öffnungszeiten der Verwaltung, Schafmattweg 60, Binningen

Schalter: Di und Mi von 10 bis 12 Uhr.
Telefonisch erreichbar Mo–Fr, 10–12 Uhr, Di und Mi, 10–12 Uhr und 14–16.30 Uhr.
Tel. 061 425 70 50, E-Mail: sekretariat@kgbb.ch

Kirchenpflege Präsident:
Urs Tester, Schafmattweg 60, 4102 Binningen

Pfarrpersonen:
Tom Myhre, Telefon 061 421 21 28
Gudrun Sidonie Otto, Telefon 061 421 00 53
Gernot Mayer, Telefon 079 637 33 65
Regine Munz, Telefon 061 681 03 76
Fritz Ehrensperger, Telefon 079 380 80 51

Sozialdiakonie:
Tabitha Urech, Tel. 079 137 65 17
Nicole Malli, Sozialdiakonin, Tel. 079 822 17 74

Jugendarbeit:
Tobias Schmitt Sozialdiakon i.A., Tel. 079 929 83 10

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Sonntag, 30. Mai
10.00 Rekizet Ettingen Gottesdienst, Pfarrer Dietrich Jäger
11.15 Kath. Kirche Therwil Ökumenischer Schüler*innengottesdienst, Pfarrerin Lea Meier
19.00 Kirche Oberwil Gottesdienst mit Barockmusik, Pfarrer Dietrich Jäger

Kollekte: Stiftung Suchthilfe

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen finden noch nicht alle statt. Bitte konsultieren Sie unsere Webseite.

Donnerstag, 27. Mai
Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

Offene Türen und Gesprächsangebot:
14.30–15.30 Uhr, Kirche Oberwil

ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Freitag, 28. Mai
Lange Nacht der Kirchen:
18–22 Uhr, Güggel + Kirche Therwil, Kirche Oberwil

Dienstag, 1. Juni
Alternative «Goldener Güggel» – Café Terrasse:
10–11 Uhr, Güggel Therwil

Duubekaffi (zurzeit ohne Konsumation):
15–17 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Roundabout:
17–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Mittwoch, 2. Juni
Güggelchörli:
14.30–16.30 Uhr, Güggel Therwil

Von Frau zu Frau:
19–21.30 Uhr, Kirche Oberwil

ÖRGL – Gesprächsabend für Erwachsene:
19.30–21.30 Uhr, Pfarreisaal Heiligkreuz, Binningen

Donnerstag, 3. Juni
ÖKIKO Probe:
16.30–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil-Therwil-Ettingen

Donnerstag, 27. Mai
Deutschkurs für Frauen, mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 28. Mai
Deutschkursgruppe in Therwil:
14–15 Uhr, Güggel Therwil

Montag, 31. Mai
Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10–11 Uhr, zurzeit Online

Donnerstag, 3. Juni
Deutschkurs für Frauen, mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Die Veranstaltungen auf den Kirchenseiten gelten bis auf Weiteres, vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Pfarramt
Pfarrer Nico Rubeli
Telefon 061 723 81 41, nico.rubeli@ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum
Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
Für Notfälle und Todesfälle
Pfarrer Jost Keller, Telefon 078 619 01 49

Schutzkonzept
Wir begegnen uns und feiern miteinander in Respekt und ohne Angst, weil wir konsequent die Schutzmassnahmen füreinander befolgen. **Beachtet bitte:** In allen Innenräumen und auf dem Gelände der Kirchgemeinde ist Maskenpflicht. Wir singen nicht im Gottesdienst und die Chöre singen nicht. In der Kirche dürfen sich maximal 50 Personen aufhalten: Wir zeigen die Abstände mit Bändern und Markierungen. Vor dem Betreten eines Raums: bitte Hände desinfizieren.

Sonntag, 6. Juni
10.00 Dorfkirche, Gottesdienst Pfarrer Nico Rubeli

Besondere Anlässe
Ökumenisches Morgengebet
jeden Montag, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Freitag, 28. Mai
Lange Nacht der Kirchen
19.00 Ökum. Taizé-Feier
20.00 Filmabend*: «Das 1. Evangelium – Matthäus». Weitere Infos und Anlässe unter www.langenachtderkirchen.ch

Sonntag, 30. Mai
10.00 Gottesdienst*, Pfarrer Hans Bollinger

Mittwoch, 2. Juni
14.30 Ökum. Geschichtenabenteuer, Anmeldung bis 31. Mai unter 079 519 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch

***Anmeldung: info@oekumenische-kirche.ch**

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer, Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Barbara Blättler und Jermaine Sprosse, Telefon 061 481 22 22

Freitag, 28. Mai
21–23 Uhr vielfältige Veranstaltungen (Konzerte) im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen», u. a. in der Alten Dorfkirche mit Matthias Krüger, Jermaine Sprosse (Orgel, Gesang) sowie Pfr. em. Christoph Bächtold (Orgel)

Sonntag, 30. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Telefon 076 723 66 62
E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 28. Mai
9.30 Krabbelgruppe
19.00 Jugendgruppe Ljghthouse

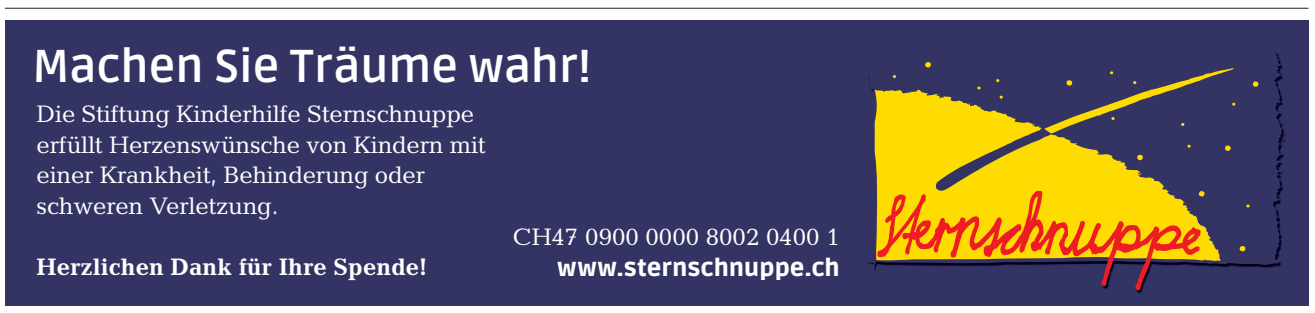
Sonntag, 30. Mai
10.00 Gottesdienst

Dienstag, 1. Juni
20.00 Gemeindegebet (via Zoom, für Teilnahme R. Käser kontaktieren)

Mittwoch, 2. Juni
9.00 Bibelstudiumgruppe
19.30 Bibelstudiumgruppe

Unsere Gottesdienste können wieder vor Ort in unseren Gemeinderäumen wie auch immer noch Livestream besucht werden. Für eine Teilnahme vor Ort muss man sich vorher anmelden. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

REKLAME



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

LANGE NACHT DER KIRCHEN

OTE ist dabei

Für Kinder und Eltern, Architekturinteressierte und Musikfreunde, Gläubige, Ungläubige, Seniorinnen, Alleinstehende, … für Menschen, die gern ihren Horizont erweitern, und für die, die gern einfach mal Kirche auf eine andere Art erleben möchten. Ein spezielles Programm, eine besondere Nacht, so wie Kirche auch sein kann.

Die Lange Nacht der Kirchen findet bereits zum dritten Mal statt. Beteiligt sind zahlreiche reformierte und katholische Kirchgemeinden. Auch OTE ist dabei und öffnet seine Räume und Zwischenräume in Oberwil und Therwil am Freitagabend.

Wir starten unser Programm um 18 Uhr in Therwil und sind für Sie da bis 22 Uhr. In Oberwil haben Sie die Gelegenheit ab 19 Uhr jeweils zur vollen Stunde an einer Kurzandacht nach der Liturgie von Taizé teilzunehmen. Des Weiteren wird es um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr jeweils ein viertelstündiges Konzert in der Kirche geben.

In Therwil haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit an einer Mini-Vorlesenacht teilzunehmen. Es wird Geschichten für Erwachsene und solche für Kinder geben. Oder Sie setzen sich ans Feuer und nehmen teil am Experiment «heisse Fragen an coole Pfarrer*innen». Theolog*innen diskutieren miteinander und mit ihnen über Fragen und Themen, die Sie Ihnen stellen dürfen – live vor Ort oder anonymisiert mit einer schriftlich gestellten Frage, die sie in die bereitgestellte Box legen können. Die Startzeiten der einzelnen Programmpunkte sind ökumenisch abgesprochen, sodass Sie sowohl auf dem Güggel Areal als auch im St. Stephan Anlässe besuchen können. Über das Programm unserer Schwesterkirche erfahren Sie bei Ihren Publikationsmedien mehr.

Reservieren Sie sich den Termin und schauen Sie vorbei. Genauere Angaben zu den Zeiten und Programmpunkten finden Sie auf unserer Webseite www.ref-kirche-ote.ch. Auch andere Kirchgemeinden in der Region bieten interessante Programme an. Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Webseite www.langenachtderkirchen.ch

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

GOTTESDIENST

Konzertgottesdienst

Am **Sonntag, 30. Mai,** findet um **19 Uhr** der Abendgottesdienst in der Reformierten Kirche in Oberwil statt. Es musiziert unser Kantor Andreas Schmidt mit fünf Musiker*innen. Das musikalische Programm des Gottesdienstes wurde speziell für die Pandemiezeit ausgesucht.

Im Zentrum steht der 116. Psalm, in welchem es um die Errettung aus grosser Not geht. Das Solisten-Ensemble «ArTonale» singt Vertonungen von Heinrich Schütz und Johann Herrmann Schein. Die Musiker*innen sind: Anna Miklaszevich und Witte Weber (Sopran), Katharina Schmidt (Alt), William Lombardi (Tenor), Andreas Schmidt (Bass und Leitung), Sam Chapman (Theorbe). Liturgie und Predigt: Pfarrer Dietrich Jäger.

ALTERNATIVPROJEKT CAFÉ TERRASSE VOR DEM GÜGGEL

Statt «goldener Güggel»

Offene Projekte wie der Mittagstisch «Goldener Güggel» ermöglichen Gemeinschaft, unkomplizierte Begegnungen und gute Gespräche.

Die aktuelle Situation erfordert momentan neue Wege. Wir haben eine attraktive Alternative für Sie gefunden, die auch in speziellen Zeiten diesem Bedürfnis nachkommt.

Bei gutem Wetter treffen wir uns jeweils dienstags ab 10 Uhr auf dem Platz vor dem Güggel zum gemütlichen Beisammensein. Wir sitzen am Lagerfeuer, geniessen einen Kaffee und treffen vertraute Gesichter. Es gelten die üblichen Hygienemassnahmen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Für das Team Ersatzprojekt «goldener Güggel»
Michael Hofmann, Sozialdiakon

VORANZEIGE

Kirchgemeinde-versammlung

Gerne weisen wir auf die nächste Kirchgemeindeversammlung hin. Sie findet am **Mittwoch, 23. Juni,19.30 Uhr,** im Rekizet in Ettingen statt. Die Rechnung 2020 sowie Informationen aus unserer Kirchgemeinde und über laufende Geschäfte werden Traktanden sein. Auch wird sich unsere neue Jugendarbeiterin vorstellen.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie alle herzlich zu einem Apéro ein, sofern die Corona-Situation es zulässt. Die offizielle Traktandenliste wird fristgerecht im BiBo erscheinen und in den Kirchen aufliegen.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen und über die wichtigen Geschäfte in unserer Kirchgemeinde mitentscheiden!

Aline Marro, Leiterin Administration
Laurent Perrin, Präsident Kirchenpflege

GÜGGELCHÖRLI

Güggelchörli outdoor/ online – je nach Wetter

Das Singen wird von vielen vermisst. Das Singen ist Balsam für Herz und Seele, das Immunsystem wird gestärkt. Wir werden bei gutem Wetter vor dem Güggel im Freien mit Maske singen. Ich werde vor der Kirche mit der Handorgel spielen. Mit Liedblättern können wir ca. 30 Minuten singen und uns noch unterhalten. Konsumation gibt es noch keine. Hauptsache ist, dass wir singen können. Bei unklarem Wetter werde ich vor Ort sein. Bei Regenwetter fällt es aus und es wird ein «online Lied» geben.

Also freue ich mich auf eine neue Form des Güggelchörli am **Mittwoch, 2. Juni, 14.30 bis 15.30 Uhr.** Bitte melden Sie sich bis **Montag, 31. Mai,** im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil – Therwil – Ettingen unter Telefon 061 401 13 56 oder E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch, an. Bis bald und ich freue mich altbekannte und neue Gesichter begrüssen zu dürfen.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

ÖRGL

Ökumenische Religions-Gespräche Leimental

Zweiter Abend in diesem Jahr der Gesprächsreihe ÖRGL am **Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr,** siehe unter «Pastoralraum Leimental».

SPIELNACHMITTAG

Verspielt ins Wochenende – Spielnachmittag

Wir spielen wieder! Wenn Sie Lust haben und mögen, freuen wir uns Sie am **Freitag, 4. Juni,14.30 Uhr,** in der Arche im Untergeschoss der Reformierten Kirche Oberwil zum Spielnachmittag zu begrüssen. Da wir beim Spielen den Mindestabstand von 1,5 Metern nicht immer einhalten können, werden wir während des Spielens Masken tragen. Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen!

Für Team vom Spielnachmittag
Denise Fankhauser, Sozialdiakonin

ACHTSAMKEITSGRUPPE

«Achtsam durch Corona»

Am **Donnerstag, 10. Juni,** findet die Achtsamkeitsgruppe von **10 bis 11.30 Uhr** in der Reformierten Kirche Therwil statt. Nehmen Sie sich am Morgen eine gute Stunde Zeit für bewusste Atemübungen, eine geführte Meditation, Anregungen für den Alltag und einen Austausch in der Gruppe. Der Anlass ist ohne Anmeldung und es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen. Infos: Michael Hofmann, Telefon 061 721 95 99, E-Mail: michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch. Ich freue mich auf Sie.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

ÖKUMENE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Ökumene Veranstaltungen und Gottesdienste

FAMILIENGOTTESDIENST

Es ist gut, dass es unsere Erde gibt

Familiengottesdienst für die Kinder der 1. Primarklassen

Im ökumenischen Religionsunterricht lernen die Kinder der 1. Primarklassen zurzeit die biblischen Schöpfungsgeschichten kennen. Aus diesem Grund laden wir sie mit ihren Familien zum ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, 30. Mai, 11.15 Uhr,** in die katholische Kirche in Therwil ein und freuen uns auf die Beiträge der Kinder. Pandemiebedingt können wir leider eine begrenzte Anzahl Gäste empfangen, d.h. voraussichtlich eine Begleitperson pro Kind. Wir bitten Sie, sich für den Gottesdienst bei der jeweiligen Religionslehrerin anzumelden.

Lea Meier, Jutta Achhammer, Nadja Brodbeck, Claudia Fuso und Walli Schaad

REKLAME

Ihre Stütze in schwierigen Zeiten …

BESTATTUNGEN KOPP & CO

TEL. 061 425 66 00
www.kopp-bestattungen.ch

148595

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL

Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

KATHOLISCHER FRAUENVEREIN OBERWIL

Kennen Sie Basel?

Führung Paulusquartier mit Frau Dr. Rose Schulz-Rehberg am **Dienstag, 1. Juni, 14 bis 16 Uhr.** Das Paulusquartier ist eines der städtebaulich am besten erhaltenen Quartiere Basels aus der Zeit um 1900. Namhafte Architekten dieser Auf- und Umbruchzeit haben dort originelle Privatbauten, aber auch die eindrückliche Pauluskirche geschaffen.

Treffpunkt: Tram Zentrum Oberwil 13.15 Uhr oder direkt an der Pauluskirche um 14 Uhr. Ende der Führung: Schützenmattpark. Kosten: Fr. 15.– (Teilnehmerzahl beschränkt), Anmeldung bis **29. Mai** an Cécile Ryf, Tel. 079 664 80 05 oder E-Mail: ryf.cecile@intergga.ch

FRONLEICHNAM

Heilige Messe

Das Hochfest steht ganz im Zeichen der Verehrung des Allerheiligsten. In früheren Jahren wurde in einer feierlichen Prozession Christus in die Quartiere unseres Dorfes getragen und um den Segen für die Menschen gebeten. Heute ist das leider in Vergessenheit geraten. Wertvolle Traditionen sind dadurch verloren gegangen. Wir feiern die Heilige Messe am Hauptaltar am **Donnerstag, 3. Juni, 9.15 Uhr.**

VERANSTALTUNGEN

Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 28. Mai

«Vom römischen Tempel bis Hans Arp» Unter diesem Titel laden wir herzlich ein, unsere geschichtsträchtige Kirche zu entdecken. Wer unsere Kirche betritt, kommt von der Helligkeit des Tages in das Dunkel des Eingangsbereiches.

Unter der Empore stehend kann man bereits das Licht dreier leuchtend hervorragender Glasfenster im Chorraum erkennen. Der Besucher soll sanft vom Dunkel ins Licht begleitet werden. Von den als Glasfenster erarbeitenden Abbildungen wichtiger Erzählungen des Alten Testaments des Oberwiler Künstlers Jacques Düblin wird die Besucherin auf der linken Seite durch die Heilsgeschichte unserer älteren Glaubensgeschwister geführt.

An der Schwelle zum Chorraum angelangt wird der wundervoll vom weltberühmten Künstler Hans Arp entworfener einzigartiger Sakralraum gegenwärtig. Dabei ist zu bedenken: Als der Umbau der Kirche 1964/65 ausgeführt wurde, war das 2. Vatikanische Konzil gerade im Gange. Die liturgische Weitsicht zeigt sich nun darin, dass der Hochaltar einem zentralen Chorfenster wich und der Tabernakel auf die linke Seite platziert wurde, der Altar als Tisch der Eucharistie in der Mitte und rechts vorne der Tisch des Wortes, der Ambo.

Die umfangreiche Renovation der Kirche löste 1964/65 auch archäologische Grabungen aus. Der Geländesporn, auf dem die heutige Kirche steht, ist seit der Römerzeit besiedelt. Ein spätrömisches Gebäude der Zeit um 400 – ein römischer Tempel – markiert den Beginn einer langen Abfolge von Kultbauten. Die archäologischen Forschungen haben gezeigt, dass die früheste Kirche mehr als 600 Jahre älter ist als der erste schriftliche Nachweis eines Gotteshauses in Oberwil. Die Besiedelung auf dem Kirchsporn reicht aber noch viel weiter zurück.

Die ältesten Funde stammen aus der frühen Römerzeit, das heisst aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. Erste Spuren von Gebäuden datieren wohl ins 2./3. Jahrhundert n. Chr. Die bedeutendste Entdeckung ist ein spätrömisches Heiligtum. Dank ihm lässt sich eine Kultkontinuität von 400 n. Chr. bis in die Gegenwart nachweisen, was in der Schweiz nur auf ganz wenige Fundstellen zutrifft. Die romanische Innenwirkung wird durch die farbenprächtigen Glasfenster zu einem meditativen Erlebnis.

Wir laden ein zu einer spannenden Reise durch 2000 Jahre Geschichte. Wie aus einem anfangs römischen Tempel im 4. Jahrhundert eine christliche Kultstätte wurde und was in 1600 Jahren die katholische Kirche von Oberwil durchlebte, bis sie in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts vom Bildhauer Hans Arp visionär neugestaltet wurde. Untermalt mit Orgelmusik und Gedichten von Hans Arp können Sie Kunst, Geschichte und Religion hautnah miterleben.

Es werden **drei Führungen** angeboten. Beginn ist in der Kirche um **19.15 Uhr,** um **21 Uhr** und um **22 Uhr.** Die Führung dauert ca. 45 Minuten.

Bernhard Engeler, Diakon

Für ein Inserat im BiBo kontaktieren Sie bitte: CH Media, Telefon 061 706 20 20, E-Mail: inserate@bibo.ch **Inserieren bringt Erfolg!**

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

PFARREI ST. STEPHAN
THERWIL
BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Lange Nacht der Kirchen

Mit zwei Veranstaltungen beteiligen wir uns zusammen mit unserer reformierten Schwesterkirche an der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen am Freitag, den 28. Mai.

«Vom Geheimnis der Acht» – eine Entdeckungsreise für Kinder und ihre Eltern
In der katholischen Stephanskirche in Therwil sind viele Figuren zu sehen. Seit der Renovation 2019 sind acht neue Personen hinzugekommen. Fast sieht es so aus, als habe man sie tief unter einer Putzschicht wiederentdeckt. Was es mit diesen rätselhaften acht neuen Personen auf sich hat, das können Kinder und ihre Eltern gemeinsam herausfinden. Die Entdeckungsreise dauert **20 Minuten** und startet jeweils um **18 Uhr, 18.30 Uhr, 19 Uhr und 19.30 Uhr.**

«Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.» – Eine Ahnung vom Frieden
Die kleine St. Annakapelle schmiegt sich seit Jahrhunderten an die Aussenmauer des Therwiler Kirchenareals. Im letzten Jahr hat sich ihr Inneres verwandelt in einen Raum, der zum Frieden einladen will. Gerne erschliessen wir Ihnen die Neugestaltung und laden ein, das Entdeckte und Erahnte auf sich wirken zu lassen. Die Führungen dauern **20 Minuten** und beginnen jeweils um **19.30 Uhr, 20.30 Uhr** und **21.30 Uhr.**

Auf www.langenachtderkirchen.ch finden Sie auch die reformierten Veranstaltungen. Unter anderem erwarten Sie dort «Heisse Diskussionen mit coolen Pfarrpersonen» am Feuer. Wir alle freuen uns auf viele interessierte, grosse und kleine Nachtschwärmer*innen.

Das Seelsorgeteam

Jubiläum bei grau&schlau

Das Jahresthema von g&s 2021 sollte ein Optimistisches sein und lautet daher «Jubiläen». Sobald der Bundesrat die Öffnung der Gastrobetriebe in Innenräumen beschliesst, feiern wir gemeinsam das Wiedersehen! Ich gehe davon aus, dass wir bereits am **Donnerstag, 3. Juni, 14.30 Uhr,** im Pfarreiheim beisammen sein können. Wenn Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung stattfindet, rufen Sie mich gerne vorab an. Zuerst schauen wir uns einige Geburtstagsmenschen und Jubiläen an. Danach geniessen wir bei feinem Kuchen und Kaffee das Miteinander. Wir sind gespannt, was es alles zu erzählen gibt und freuen uns sehr auf die realen Begegnungen.

Anouk Battefeld und Team

Aufgepasst Jungs und Mädchen! – Das Sommerlager JW & BR steht wieder vor der Tür

Dieses Jahr geht die Jungwacht unter dem Motto «Spion vo dr Region» ins Graubünden. Der Blauring fährt unter dem Motto «Die Rebellinnen der Zeit» in die Nähe von Thusis. Mitkommen dürfen alle Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahre, welche auf zwei spannende und abwechslungsreichen Wochen nicht verzichten können. Also melde dich jetzt an! Weitere Infos auf www.jwtherwil.ch und www.brtherwil.ch

Taufsonntage zweites Halbjahr 2021

Diese finden statt am **22. August, 26. September und** am **28. November.** Wir beginnen um **11.30 Uhr** in der katholischen Kirche mit diesem familiengerechten Taufgottesdienst, der etwa 40 Minuten dauert und ein zum Fest passendes Thema hat.

Ralf und Elke Kreiselmeyer sowie Jutta Achhammer

Bitte beachten Sie die Hinweise bei der Rubrik Pastoralraum Leimental

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

REKLAME

Das Leben, ein Leben – endlich
Unsere Dankbarkeit – unendlich

Helene Degen – Heyer

25. Mai 1924 – 11. Mai 2021

Am 11. Mai 2021 ist unsere Mami friedlich eingeschlafen, durfte das endliche Leben verlassen und die Reise in die Unendlichkeit beginnen.

Yvonne Degen und Felipe Dorantes
Marianne und Ralph Billo-Degen mit Elena und Simone
Claudia Degen und Rainer Hettenbach mit Nicolas
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Gedenken an Helene unterstützen Sie bitte den Natur- und Vogelschutzverein Oberwil, IBAN: CH55 8077 4000 0002 2110 1
Vermerk: Helene Degen-Heyer

Traueradresse: Marianne Billo-Degen, In den Lettenreben 7, 4104 Oberwil

PASTORALRAUM
LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN
THERWIL
BIEL-BENKEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

Lange Nacht der Kirchen Freitag, 28. Mai

Kirche St. Peter und Paul in Oberwil

In einer langen Nacht der Kirchen öffnen verschiedene katholische und reformierte Kirchen auch in unserer Region ihre Tore und laden zu einer wunderbaren Entdeckungsreise ein. Unsere Kirchen sind wie ein verborgener Schatz, den es wieder oder ganz neu zu entdecken gilt. Lassen Sie sich überraschen vom vielfältigen Angebot aus Kunst, Kultur, Architektur, heiligen Räumen, magischen Erzählungen und himmlischen Klängen. Betreten Sie heiligen Boden und lassen Sie sich überraschen.

https://langenachtderkirchen.ch/

Pfarrei Oberwil BL

Die Pfarrei Oberwil lädt ein zu einer spannenden Reise durch 2000 Jahre Geschichte. Wie aus einem anfangs römischen Tempel im 4. Jahrhundert eine christliche Kultstätte wurde und was in 1600 Jahren die katholische Kirche von Oberwil durchlebte, bis sie in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts vom Bildhauer Hans Arp visionär neugestaltet wurde. Untermalt mit Orgelmusik und Gedichten von Hans Arp können Sie Kunst, Geschichte und Religion hautnah miterleben. Beginn in der Kirche um 19.15 Uhr, um 21 Uhr und um 22 Uhr. Die Führung dauert ca. 45 Minuten. Herzliche Einladung!

Lange Nacht der Kirchen Therwil/Biel-Benken

Detaillierte Ausführungen erhalten Sie unter der Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken.

Gott und das Böse – Ökumenische Religionsgespräche Leimental

Die «Ökumenischen Religionsgespräche Leimental ÖRGL» greifen das Thema «Gott und das Böse» auf. Worin besteht das Böse? Gibt es einen Teufel? Warum lässt Gott das Böse zu? Versucht uns gar Gott, wie das im Vaterunser aufscheint? Zu solchen Fragen geben die Theologie-Professorin Luzia Sutter-Rehmann, Universität Basel, und der Theologie-Professor Wolfgang Müller, Universität Luzern, spannende Impulse. Im Zentrum steht das Gespräch untereinander und mit den Referierenden. Zum ersten Mal in diesem Jahr kann ein Anlass von ÖRGL wieder mit persönlicher Anwesenheit stattfinden.

Wir freuen uns darauf, Sie am Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr im Pfarreisaal Heiligkreuz bei der katholischen Kirche in Binningen, Margarethenstrasse 32, zu begrüssen. Es besteht ein Corona-Schutzkonzept. Der Anlass wird von den reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinden des Leimentals mitgetragen. Er richtet sich an alle Menschen, die sich vertieft mit dem Christentum auseinandersetzen wollen und dabei den Austausch mit anderen suchen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: E-Mail an juergen@mj-wiegand.ch

REKLAME

Volg Rezept:

frisch und fründlich Volg

TROPISCHE PROSECCO-BIER-BOWLE für 4 Personen

1 Stk.	Mango
1.5 dl	Grenadinesirup
2 dl	Pesca Frizz
1 l	Weizenbier
1 Fl.	Prosecco
	Etwas Minze, gehackt

1. Mango in Würfel schneiden und mit Grenadinesirup und Pesca Frizz über Nacht marinieren.

2. Mit Weizenbier und Prosecco auffüllen, mit der gehackten Minze bestreuen.

POULETSCHNECKEN MIT SPECK UND LAUCH

für 4 Personen

½ Stk.	Lauch
4 Stk.	Pouletbrüste
8 Tr.	Bratspeck
	Salz, Pfeffer

1. Lauch waschen, Blätter in siedendem Wasser blanchieren, bis sie noch leicht Biss haben.

2. Poulet längs aufschneiden und im Frischhaltebeutel flachklopfen. Pouletbrüste der Länge nach halbieren.

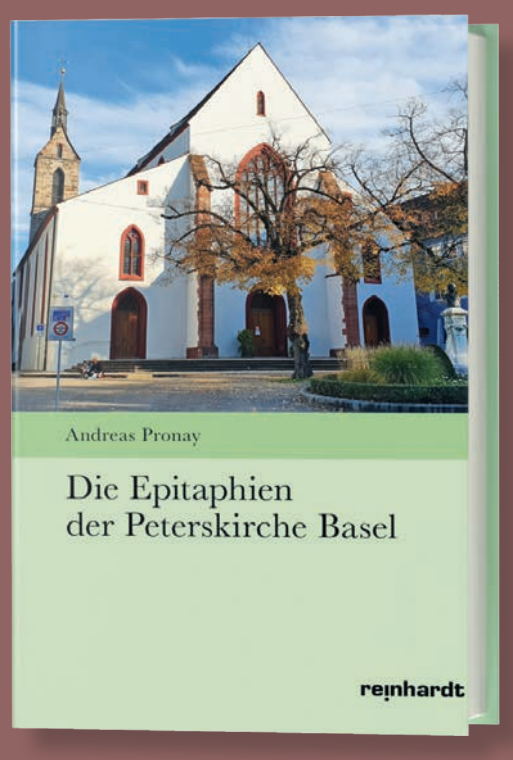
3. Pouletbruststreifen mit Lauch und Speck belegen, satt zu Schnecken aufrollen. Mit Hilfe von Spiessli oder Küchenschnur in Form halten.
Mit Salz und Pfeffer würzen und auf dem heissen Grill goldbraun braten.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

REKLAME

reinhardt

LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE



Andreas Pronay
Die Epitaphien der Peterskirche Basel
348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

ANLAUFSTELLE ALTERSFRAGEN

www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

ABFUHR-TERMINE

Montag, 31. Mai
Biogener Abfall
Therwil Ost und West

Mittwoch, 2. Juni
Papier und Karton
Therwil Ost

Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/ Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

GEMEINDEINFORMATIONEN

PERSONELLES

Wechsel im Rechtsdienst

Per Ende Mai verabschieden wir uns von Katja Schmidlin, Leiterin Rechtsdienst. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Als Nachfolge von Katja Schmidlin dürfen wir Michael Hauri begrüssen. Er wird seine Arbeit als Leiter Rechtsdienst der Gemeinde am 1. Juni aufnehmen. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Wechsel in der Fachkommission für Umwelt und Landschaft

Für den ausgetretenen Lukas Gschwind in der Fachkommission für Umwelt und Landschaft dürfen wir ab dem 1. Juni bis zum Ende der laufenden Amtsperiode am 31. Dezember 2024 Markus Hermann begrüssen. Der Gemeinderat hat seine Einsetzung am 10. Mai zu Handen der Wahlkommission bestätigt und dankt ihm für seine Bereitschaft zur Ausübung des Amts im Dienst der Gemeinde.

ABSTIMMUNGSTERMIN

Abstimmungen vom 13. Juni

Am 13. Juni stimmen die Schweizer Stimmberechtigten über fünf Vorlagen ab.

- Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung
- Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Covid-19-Gesetz
- CO2-Gesetz
- Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

Die kantonale Abstimmung betrifft den

- Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020 betreffend Salina Raurica, Tramverlängerung Linie 14: Ausgabenbewilligung Projektierung und vorgezogener Landerwerb.

Möchten Sie brieflich abstimmen, können Sie das zugeklebte Abstimmungscouvert (muss nicht frankiert werden) bis spätestens **Dienstag, 8. Juni** in jeden Post-Briefkasten oder bis spätestens am **Samstag, 12. Juni, 17 Uhr,** in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Später eingeworfene bzw. eintreffende Couverts dürfen nicht mehr berücksichtigt werden. Achten Sie darauf, dass Sie den unterschriebenen Stimmrechtsausweis so ins Couvert stecken (auf den Kopf drehen), dass die Adresse der Gemeinde im Fenster sichtbar ist.

Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis dem Wahlbüro abgegeben werden. Die Wahllokale (Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden) sind am **Sonntag, 13. Juni von 10 bis 11 Uhr** geöffnet.

WEHRLI-STIFTUNG DES BIRSECKS

Stipendien-Beiträge der Wehrli-Stiftung des Birsecks

Die Wehrli-Stiftung des Birsecks gewährt Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lernende mit Wohnsitz in Aesch, Allschwil, Arlesheim, Ettingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Therwil oder Schönenbuch, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen. Gefördert werden die Erlernung eines Berufes oder die Absolvierung einer Erstausbildung, damit ein eigenständiges Leben möglich ist. Website: wehrli-stiftung.ch.

Auskünfte und Gesuchsformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Therwil, Frau Annette Rudin, E-Mail: annette.rudin@therwil.ch, Telefon 061 725 23 56 oder online auf wehrli-stiftung.ch. Vollständig ausgefüllte Stipendiengesuche können bis spätestens 30. Juni 2021 direkt bei der Einwohnergemeinde eingereicht werden.

Die Wehrli-Stiftung geht auf den Oberwiler Johann Jakob Wehrli (1734–1781) zurück. Er hinterliess ein Testament, mit welchem er seine Liegenschaft an der Hauptstrasse in Oberwil der Gemeinde als Schulhaus vermachte. Daneben liess er Geld in eine Stiftung einfliessen, aus welcher jedes Jahr drei Viertel des Kapital-Ertrages und zusätzliche, nicht zweckgebundene Beiträge, für die Unterstützung «weniger bemittelten Jugendlichen» als Ausbildungs-Stipendien verwendet werden sollen. Die Wehrli-Stiftung steht nun im 239. Jahr (7. Juli 1781) und gilt somit als eine der ältesten Stiftungen des Kantons.

BAUGESUCH

NR. 1037/2021

Parzelle: Nr. 6742
Projekt: Wintergarten, Lerchenrainstrasse 9a, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Erzer Florian und Pflugi Esther, Lerchenrainstrasse 9a, 4106 Therwil
Projektverfasser/in: Handschin Schweighauser Architekten ETH SIA GmbH, Peter Merian-Strasse 40, 4052 Basel
Auflage bis: 7. Juni 2021

Aufgrund der aktuellen Lage ist für die Planeinsicht eine vorgängige Anmeldung erforderlich. Für Auskünfte und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an Marc Zumsteg, Telefon: 061 725 22 49, E-Mail: marc.zumsteg@therwil.ch.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Baselland, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Baugesuchs-Pläne bei denen eine entsprechende Einverständniserklärung vorliegt, können unter folgendem Link: https://bgauflage.bl.ch/2775 oder QR-Code auch online eingesehen werden.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Oertle Robert, † 18. Mai 2021, *1. März 1950. Wohnhaft gewesen Bienenweg 13, 4106 Therwil. Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

PARTEIEN

CVP THERWIL/ BIEL-BENKEN

Einladung zur Generalversammlung 2021

Wir freuen uns, dass es uns die gelockerten Pandemie-Massnahmen ermöglichen, unsere diesjährige Generalversammlung durchzuführen. Wir laden dazu alle Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten und weitere Politik-Interessierte ein, für Mittwoch, 2. Juni um 19.30 Uhr in die Aula des Schulhauses Känelmatt 1. Die gültigen Sicherheitsmassnahmen werden selbstverständlich eingehalten.

Wir werden auch die Gelegenheit haben, über die Abstimmungsvorlagen der eidg./kantonalen Abstimmungen vom 13. Juni zu diskutieren. Gerade für uns als Partei der Mitte sind Vorlagen, die allgemein anerkannte Missstände mit radikalen Forderungen und Schuldzuweisungen zu lösen versuchen, eine grosse Herausforderung für faire und zielführende Diskussionen. Diese sind aber wichtig, damit schlussendlich jede(r) Abstimmende eine für sich und für «seine» Gemeinschaft hilfreiche Entscheidung fällen kann.

Wir entscheiden auch über den Namenswechsel von «CVP» zu «Die Mitte» und die Fusion mit der BDP. Darüber diskutieren wir mit unserem CVP-Kantonalpräsidenten Silvio Fareri. Dabei geht es auch um das generelle Verhältnis der Sektionen zur kantonalen Partei.

CVP Therwil/Biel-Benken

Die Ortspartei «Für e Dorf wo läbt»
www.cvp-therwil.ch

SP THERWIL

Abstimmungsempfehlungen vom 13. Juni 2021

- Ja zum CO2-Gesetz. Das CO2-Gesetz stellt einen ersten, wichtigen Schritt für mehr Klimagerechtigkeit dar. Im Kampf gegen die Klimakrise darf keine Zeit verloren werden.
- Nein zum Anti-Terror-Gesetz. Das neue Anti-Terror-Gesetz lässt sich mit den rechtsstaatlichen Werten der Schweiz nicht vereinbaren: Rechtsstaat und Menschenrechte sollen geopfert werden, ohne dass die Schweiz dadurch sicherer wird.
- Ja zum Covid-19-Gesetz. Die SP konnte beim Covid-19-Gesetz wesentliche Verbesserungen für Kulturschaffende, KMU und Selbstständigerwerbende erkämpfen. Bei einem Nein würden diese dringend benötigten Unterstützungsleistungen wieder hinfällig.
- Ja zur Pestizid-Initiative. Ein Verzicht auf synthetische Pestizide ist gut für unsere Gesundheit, ökologisch sinnvoll und technisch sowie wirtschaftlich umsetzbar. Die SP setzt sich dafür für ein Ja zur Pestizid-Initiative ein.
- Ja zur Trinkwasser-Initiative. Es darf nicht sein, dass die Wasserverschmutzung mit Milliarden an Steuergeldern subventioniert wird. Daher sagt die SP Ja zur Trinkwasserinitiative.
- Ja zur Verlängerung der Tramlinie 14. Dass die Salina Raurica überbaut wird, lässt sich nicht mehr verhindern. Daher ist es wichtig, dass das Gebiet durch den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr erschlossen wird. Ansonsten ist eine hohe Strassen- und Luftbelastung vorprogrammiert.

SVP THERWIL

Nein zum CO2-Gesetz

Dieses Gesetz, über welches wir am 13. Juni abstimmen, ist unnütz, kostspielig und ungerecht. Das sagen wir nicht, weil wir etwa Klimaleugner wären. Darum geht es nicht. Wir sagen aber klar: Die Zielsetzungen der Befürworter können damit nicht erreicht werden. Dieses CO2-Gesetznützt nichts und ist sogar kontraproduktiv, weil sich Produktionen ins Ausland verlagern werden, wo beim CO2-Ausstoss tiefere Standards gelten, und die Schweiz damit das Klima kaum wird beeinflussen können.

Vielmehr wird das CO2-Gesetz richtig teuer. Benzin würde um bis zu 12 Rappen pro Liter teurer. Für Heizöl und Gas verdoppeln sich die Abgaben an den Staat von 96 auf 210 Franken pro Tonne. Dazu kommt noch eine Flugticketabgabe zwischen 30 und 120 Franken pro Flug. Es entstehen dadurch grosse Mehrkosten für Familien, Haus- und Wohneigentümer, Mieter, das Gewerbe und die Gastronomie und benachteiligt zudem die auf das Auto angewiesene Landbevölkerung. Das Gesetz verursacht, so typisch nach linkem Muster, eine riesige Kostenumverteilung und grosse Administrationskosten und nützt dem Klima gar nichts. Lehnen Sie deshalb dieses Gesetz an der Urne ab!

SVP Therwil

VERANSTALTUNGSKALENDER

27. Mai
Bürgergemeindeversammlung
20 Uhr, Mehrzweckhalle
Bürgergemeinde Therwil

28. Mai
Computer-Café
9–11 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
computercafe@therwil.ch

30. Mai
Neue Bilder von Therwil
10–13 Uhr und 15–17 Uhr, Dorfmuseum
Kirchrain 14, bei der kath. Kirche

2. Juni
Betreute Kinderhüeti während des offenen Treffs
9–11.30 Uhr, Familienzentrum Therwil
Familienzentrum Therwil

3. Juni
GV Familienzentrum
19–20.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

4. Juni
«Claire alleene» mit Judith Bach
20–22 Uhr, Aula Wilmattschulhaus
Kultur Palette Therwil

6. Juni
Brassquintett Vivacissimo
20–21.30 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan. Anmeldung
E-Mail: info@konzerte-therwil.ch
Konzertkommission St. Stephan, Therwil

13. Juni
Abstimmungstermin
10–11 Uhr, Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden
Einwohnergemeinde Therwil

16. Juni
Trageberatung während des offenen Treffs
9–11.30 Uhr, Familienzentrum Therwil
Familienzentrum Therwil

24. Juni
Gemeindeversammlung
20–22 Uhr, Turnhalle Känelmatt II, mit Anmeldung
Einwohnergemeinde

26. Juni
Abgesagt: Konzert Orchester I Medici mit dem Kirchenchor St. Stephan
Katholische Kirche St. Stephan
Konzertkommission St. Stephan, Therwil

27. Juni
Neue Bilder von Therwil
10–13 Uhr und 15–17 Uhr, Dorfmuseum
Kirchrain 14, bei der kath. Kirche

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–11 Uhr, Piazza beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Aufgrund der Schutzmassnahmen in Zeiten der Corona-Krise fallen Veranstaltungen aus. Wir halten Sie im BiBo über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, sich auf der Webseite der Gemeinde unter ***www.therwil.ch/de/veranstaltungen*** zu informieren.

BiBo-Nummern und -Adressen:
Telefon 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch

«In der nächsten Saison spiele ich in der Nationalliga B»

Handball hat im Leimental, und damit auch in «Därwil», eine lange Tradition. Dass es ein Dorfverein, wie es der HC Therwil ist, nicht in die nationale Spitze schaffen kann, ist verständlich. Aber mit dem Bündeln der Kräfte, wie es die HSG Nordwest so vorbildlich macht, können die besten Talente so gefördert werden, dass sie im Leistungs-/Spitzensport bestehen können.

Das Interview mit Robin Santeler, einem 99er-Eigengewächs, ist auch die Fortsetzung unserer Frontchronik, wo wir uns Gedanken gemacht haben über «Ausbildung und Leistungssport». Was im Fussball kaum möglich ist, wird in den anderen Sportarten erfolgreich praktiziert.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person und schulischem Werdegang erfahren?

Robin Santeler: Ich bin 19 Jahre alt und besuche die Sportklasse am Gymnasium Liestal. Ich bin am Ende des 3. von insgesamt fünf Jahren. Die Sportklasse geht ein Jahr länger als das normale Gymnasium, da wir weniger Schulstunden pro Woche haben, weil wir noch Trainingsfenster haben. Bevor ich in der Sportklasse am Gymnasium war, besuchte ich die Sekundarschule in Therwil und hatte dort eine Individuallösung, damit ich noch ein zusätzliches Training besuchen konnte. Somit konnte ich den Sportunterricht und Musik grösstenteils oder ganz auslassen. Auch Mathematik musste ich teilweise auslassen, da dann das Training stattfand.

Sie sind Leistungs-Handballer. Wie kamen Sie zu dieser Sportart? Waren Sie familiär «vorbelastet»?

Handball spiele ich etwa, seit ich 10 Jahre alt bin. Zuvor spielte ich mal Fussball, da war ich allerdings noch ziemlich jung und danach noch Badminton. Irgendwann musste ich mich gegen Badminton und für Handball entscheiden. Zum Handball kam ich durch meinen Vater, der mich einfach mal angemeldet hatte. Ich wollte noch eine andere Sportart ausprobieren, wusste aber nicht welche. Mein Vater hat selbst nie Handball gespielt, doch kannte ein paar ehemalige Handballer, welche er als sehr sympathisch empfand. Auch fand er die Sportart spannend, da sie sehr vielfältig ist. Er war als Jugendlicher auch ziemlich sportlich. Er spielte Fussball (auch im Tor) und wegen einer Knieverletzung dann irgendwann nicht mehr Fussball, sondern Tennis. Aber nie auf Leistungssportniveau. Ich glaube, dass es das damals noch gar nicht so richtig gab.

Im Tor stehe ich seit seit meinem 12. Altersjahr. Und zum Leistungssport kam ich schliesslich über die Regionalauswahl. Ich war im ersten Jahr im B-Kader, da war ich allerdings auch noch im jüngeren Jahrgang. In diesem Jahr konnte ich dann auch zum ersten Mal mit der U15-Elite der HSG Nordwest trainieren. Im zweiten Jahr in der Regionalauswahl war ich dann auch fester Bestandteil der U15-Elite-Teams der HSG Nordwest und wir wurden Schweizer Meister. Danach war ich auch für zwei Jahre im erweiterten Kader der U17-Nationalmannschaft, was auf jeden Fall auch eine gute Erfahrung war.

Man sagt, Handball-Torhüter müssen speziell oder sogar «Spinner» sein. Direkte Frage – sind Sie ein Spinner?

Diese Frage höre ich öfters. Ich würde aber nicht sagen, dass ich ein grosser Spinner bin. Für mich ist es ganz normal geworden, im Tor zu stehen und Bälle auf mich zufliegen zu sehen. Wer weiss, vielleicht bezeichnet mich schon jemand als Spinner – alleine deswegen, weil ich im Handballtor stehe. Allerdings würde ich mich sonst im Alltag nicht gross als Spinner bezeichnen.

Sie sind in jungen Jahren schon zweimal Schweizer Meister und kürzlich Cupsieger geworden. Wie fühlt man sich da?

Sehr gut. Es ist natürlich ein extrem gutes Gefühl, für seine Mühen belohnt zu werden. Man trainiert jeden Woche sieben- oder achtmal und hat bis zu zwei Spiele am Wochenende. Wenn man am Ende die Goldmedaille oder den Pokal in den Händen hält, ist das schon ein sehr gutes Gefühl. Allerdings denke ich auch, dass im Juniorenhandball die Ausbildung fast wichtiger ist wie der Erfolg. Der Erfolg kommt dann automatisch, wenn man die besten Junioren mit der besten Ausbildung hat. Aber es ist natürlich als Sportler trotzdem ein sehr tolles Gefühl, am Ende als Sieger dazustehen. Ausserdem ist es auch eine Bestätigung, dass man zu den Besten gehört. Ich hoffe, dass in Zukunft noch weitere Titel im Erwachsenen-Handball folgen werden.

Können Sie uns schon jetzt verraten, wie und wo es in der Saison 2021/22 weitergehen wird? Möchten Sie dereinst Berufs-Handballer werden?

Ich werde nächste Saison nicht mehr bei der U19 spielen, da ich mittlerweile zu alt bin. Ich werde auch nicht mehr in der 1. Liga, bei der HSG Leimental, spielen (wie diese und letzte Saison, bis diese unterbrochen wurden). Auch wenn es viel Spass gemacht hat und auch gut und wichtig war, da ich dort erste Eindrücke sammeln konnte, wie es ist, mit Männern und nicht mit Jugendlichen zu spielen. Auch der jetzige Nationalliga-A-Torhüter von Pfadi Winterthur, Dennis Wipf, war letzte Saison noch ab und zu dort in den Trainings oder an den Spielen. Er hatte wie ich auch bei der HSG Nordwest gespielt und ist allerdings ein wenig älter als ich. Von ihm konnte ich auch das eine oder andere abschauen und daraus lernen. In der nächsten Saison werde ich beim TV Birsfelden in der Nationalliga B spielen und zudem eventuell noch einige Trainings beim RTV Basel in der Nationalliga A absolvieren. Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn es reichen würde, um Profi-Handballer zu werden – und das wäre auch ein Traum von mir. Allerdings werde ich sicherlich auch ein Studium beginnen, wenn ich das Gymnasium abgeschlossen habe.

Haben Sie einen Traumverein? In der Schweiz und weltweit.

In der Schweiz will ich auf jeden Fall so bald wie möglich in der Nationalliga A spielen; und da bietet sich der RTV 1879 Basel natürlich an, da der Verein in der Nähe ist und auch sonst ein Traditionsverein ist, der wieder an die Spitze will. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn ich beim RTV spielen könnte. Allerdings gibt es auch einige andere spannende Vereine in der Schweiz. International wäre es ein Traum von mir, einmal in der 1. Bundesliga zu spielen. Im Moment am liebsten beim THW Kiel, aber das ändert sich vielleicht auch noch.

Wie würden Sie einem Ortsfremden Ihr ganz persönliches «Därwil» beschreiben respektive schildern?

Ein Dorf mit etwas mehr als 10'000 Einwohnern; und in gut 20 Minuten ist man mit dem Tram in Basel. Ausserdem hat es einige Lebensmittelläden wie einen Volg, Coop, Denner, Migros. Am Rande von Therwil hat es auch einige Bauernhöfe sowie Felder, Weiden und Wiesen, aber auch viel Wald als Naherholungszone. «Därwil» war und ist auf jeden Fall ein schöner Ort, um aufzuwachsen und die Gemeinde gefällt mir immer noch. Irgendwie ist man noch auf dem Lande, auch wenn man innert kürzester Zeit in der Grossstadt ist.

Es ist mir ein Anliegen, Robin (und seinen Eltern Nicole und Michael, die sich unermüdlich für das Projekt «HSG Nordwest» einsetzen), für das Gespräch zu danken. Seit einigen Wochen hat BiBo wieder die beliebte Seite «Sport» reaktiviert, weil es wieder möglich ist, dass man zum geregelten Trainings- und Meisterschaftsbetrieb zurückkehrt. So hoffen wir es doch!

Und weil Robin in der kommenden Saison 2021/22 in der Wohngemeinde des BiBo-Maa spielen wird, dürfte ich in den Genuss von attraktiven Partien und tollen Paraden des Therwiler Handball-Torhüters kommen! Die BiBo-Redaktion und der Reinhardt Verlag wünschen Robin eine erfolgreiche, verletzungsfreie und gesunde Spielzeit! *Georges Küng*

VEREINE

KULTUR-PALETTE THERWIL

«Claire alleene» mit Judith Bach

Judith Bach ist Teil des Kleinkunst-Duos «Luna Tic». Jetzt ist sie mit ihrem ersten Soloprogramm «Claire alleene» auf Tournee. Mit ihrer Berliner Schnauze stellt sie Fragen, die um einiges grösser sind als sie selbst und bringt so auch das Publikum zum Nachdenken. Ihr Auftritt in Therwil findet statt am **Freitag, 4. Juni, 20 Uhr** in der Aula Wilmatt.

Der Eintritt beträgt Fr. 28.– bzw. Fr. 18.– für Jugendliche. Vorverkauf in der Dorfdrogerie Eichenberger (Barzahlung) oder über www.kulturpalette.ch; es gibt eine Abendkasse. Es gelten die dannzumal gültigen Corona-Regeln. Dies ist eine Veranstaltung der Kultur-Palette Therwil mit Unterstützung durch Die Mobiliar.

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

Medientipp

von Jacqueline Gremminger
Charlotte McConaghy : Zugvögel
Fischer Verlag 2021

Auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit folgt eine junge Frau den letzten Küstenseeschwalben in die Antarktis. Franny hat ihr ganzes Leben am Meer verbracht, die wilden Strömungen und die Tiere den Menschen vorgezogen. Als die Vögel zu verschwinden beginnen, beschliesst die Ornithologin, den letzten Küstenseeschwalben zu folgen. Mithilfe der Crew eines der letzten Fischerboote macht sie sich auf den Weg in die Antarktis. Den Naturgewalten des Atlantiks ausgeliefert, verfolgt sie die Vögel übers Meer. Ihr folgt das Geheimnis eines Verbrechens, die Geschichte einer aussergewöhnlichen Liebe. Und schon bald entwickelt sich die Reise zu einem lebensbedrohlichen Abenteuer.

In der Bibliothek ausleihbar: Literatur für Erwachsene; Romane A–Z.

FRAUENKULTURABEND

Stadtführung mit Peter Habicht

Seit über einem Jahr konnten wir keine Veranstaltungen mehr anbieten. Nun ist es aber endlich so weit und die nächste Stadtführung findet mit dem bekannten Basler Historiker Peter Habicht am **Freitag, 9. Juli** statt. Er wird uns ab **19 Uhr** eineinhalb Stunden durch das «Dalbeloch» (St. Alban-Quartier in Basel) führen. Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.frauenkulturabend.ch. Wegen «Corona» ist die Anzahl auf **15 Teilnehmerinnen** begrenzt. Also, «die Schnälleri isch die Gschwinderi»! Für Fragen können Sie uns auch über frauenkulturabend@bluewin.ch oder unter 076 499 69 12 erreichen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und liebe Grüsse!

Gabi Huber und Sandra Mory

GÖNNERVEREIN PHARI

Der Gönnerverein Phari am Therwiler Wuchemärt

Wir freuen uns, den Verein Phari am Therwiler Wuchemärt vom **Mittwoch, 2. Juni ab 8.15 Uhr** am Joker-Stand unterstützen zu dürfen. Gerne geben wir Ihnen dann Auskunft über unsere Tätigkeit zugunsten des Vereins Phari.

Mit einer Mitgliedschaft als Einzelperson, als Paar/Familie oder als Firma beim Gönnerverein Phari tragen Sie direkt zur Unterstützung des Vereins Phari bei. Sie ermöglichen es, dass weiterhin Menschen in der Region respektvoll und unbürokratisch geholfen wird. Ein kleiner Beitrag für eine grosse Hilfe!

Kontakt und Anmeldung:
goennerverein-phari@intergga.ch

Gönnerverein Phari, Teichstrasse 114, 4106 Therwil

VEREIN PHARI

Danke der Brocki Therwil

Wir danken von ganzem Herzen Bea Steffen und Pia Meier von der Brocki Therwil für die sehr grosszügige Spende von Fr. 2000.– an unser Hilfsprojekt. Mit diesem Geld können wir vielen bedürftigen Menschen schnell und unbürokratisch helfen. Gerade in der jetzigen schwierigen «Corona-Zeit» haben wir viele Armutsbetroffene, die uns um Nothilfe bitten.

REKLAME

VEREINE

FELDSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT THERWIL

Eidgenössisches Feldschiessen

Am diesem Wochenende findet in der Schweiz das grösste Schützenfest der Welt statt, das eidgenössische Feldschiessen. Auch in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld, zwischen Ettingen und Aesch, wird dieser Anlass durchgeführt.

Die genauen Zeiten sind:

Fr, 28. Mai	17.30–20.00 Uhr
Sa, 29. Mai	09.00–12.00 Uhr
	13.30–17.00 Uhr
So, 30. Mai	09.00–11.30 Uhr

Mitzubringen sind:
Schiessbüchlein oder militärischen Leistungsausweis, DB oder Aufforderung zur Erfüllung der Schiesspflicht (weisses Blatt Form 1.23). Diese Utensilien ersparen uns viel Arbeit beim Ausstellen des Standblattes. Natürlich sollte auch eine Waffe mitgebracht werden. Wer keine Waffe hat und trotzdem schiessen will, so haben wir eine Waffe, die wir zur Verfügung stellen könnten.

Bitte beachten Sie, dass ab 12 Uhr der Schiesstand GSA Schürfeld nur von Aesch aus erreichbar ist! Aufgrund der Baustelle auf der Aeschstrasse! Alle Infos auch unter: www.fsg-therwil.ch

Es würde uns freuen, euch beim diesjährigen Feldschiessen begrüssen zu dürfen. *Der Vorstand*

THERWILER WUCHEMÄRT

Phari, das Hilfsprojekt aus Therwil, und sein neuer Gönnerverein

sind am **2. Juni** bei uns auf dem Markt anzutreffen. Am Jokerstand stellen sie sich und ihre Ziele vor. Selbstverständlich kann man Mitglied werden beim Gönnerverein und unterstützt so das in Therwil schon bestens bekannte Projekt. Gleichzeitig haben die Marktbesucher wieder die Möglichkeit, neue Kreationen von Recycling-Kaffeebeutel-Taschen zu erwerben.

Im Juni finden Sie zudem noch folgende Institutionen bei uns:

9. Juni	Tagesfamilien Therwil
16. Juni	Fichtenhof (noch provisorisch)
23. Juni	Herr Rudin, Schreinerwerkstatt Therwil
30. Juni	Olivenöl, Frauen für den Frieden

Der Wuchemärt mit seinem ganzen Team freut sich auf Ihr reges Interesse und auf Ihren Besuch!

Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

VEREIN PHARI

Therwiler Wuchemärt

Am **Mittwoch, 2. Juni** werden wir ab **8.15 Uhr** auf dem Wochenmarkt am «Joker-Stand» unser Hilfsprojekt präsentieren. Auch wird sich dort der neue «Gönnerverein Phari» vorstellen und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, wieder neue Kreationen unserer Recycling-Kaffeebeutel-Taschen zu kaufen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch und grüssen Sie alle herzlich! Das Phari-Team

www.vereinphari.ch

ST. STEPHAN THERWIL

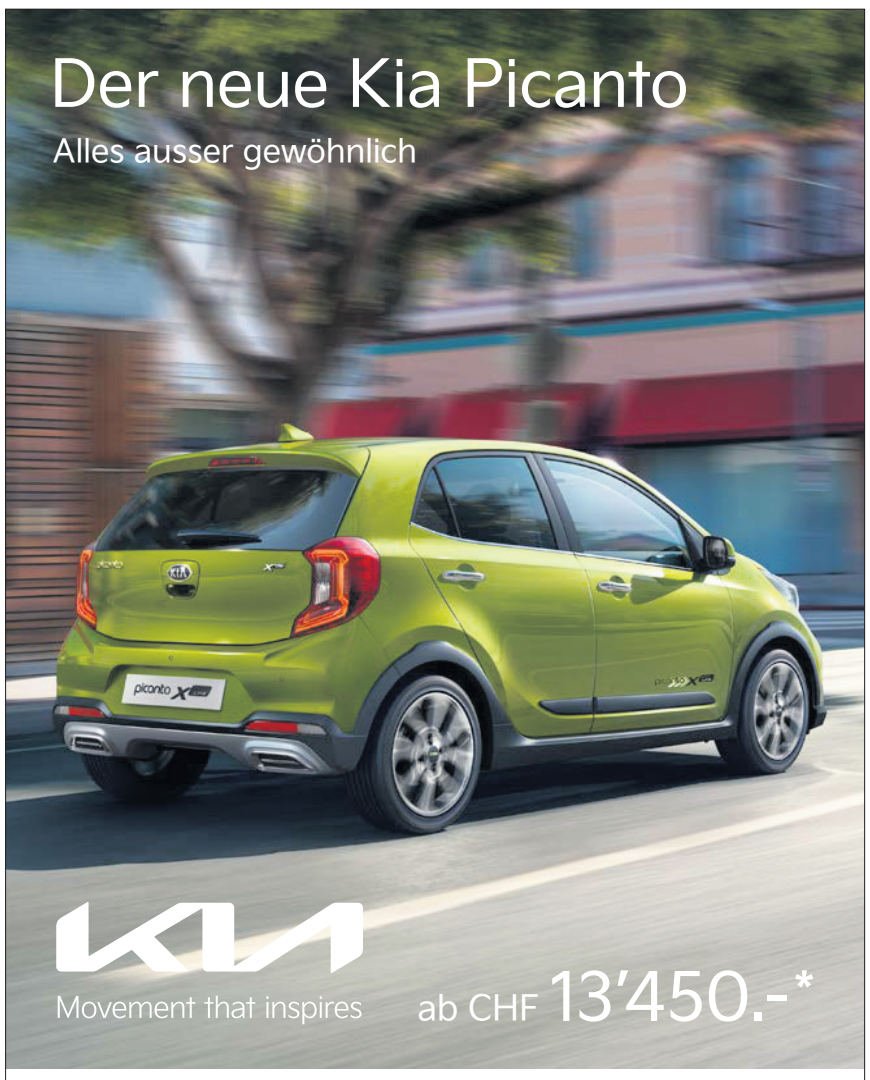
Konzert Brassquintett Vivacissimo

Sonntag, 6. Juni 2021, 20 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan Therwil, Türöffnung 19.30 Uhr, Leitung: Urs Itin
Durchführung mit Schutzkonzept (Maskenpflicht, Angaben zur Person, Platzanweisung). Beschränkte Anzahl Plätze; **Reservation bis 5. Juni 2021 unter www.konzerte-therwil.ch oder info@konzerte-therwil.ch** (mit Namen und Telefonnummer).

An diesem Konzert führt Sie das Brassquintett durch die Vielfalt der Volkslieder aus verschiedenen Nationen. Von China bis nach Kuba hat es für Sie die Welt bereist und die schönsten Melodien zusammengetragen. Lassen Sie sich von diesem abwechslungsreichen Programm verzaubern und tauchen Sie ein in die Welt der Volkslieder. Kollekte am Ausgang.

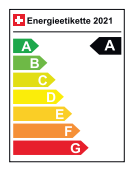
www.konzerte-therwil.ch

REKLAME



B. Zeugin Garage Seewental AG Seewental AG
Seewenstrasse 20 | 4202 | Duggingen
+41 61 745 15 15 | info@seewental.ch
www.seewental.ch

Abgebildetes Modell: New Kia Picanto X-Line 1.0 T-GDi man., CHF 23'950.-*, Metallic-Lackierung CHF 550.- (inkl MwSt), 5,5 l/100 km, 124 g CO_2/km**, Energieeffizienzkategorie A. New Kia Picanto 1.0 CVVT man., CHF 13'450.-, 5,5 l/100 km, 124 g CO_2/km**, Energieeffizienzkategorie A.
* Prämie von CHF 1'000.– bereits abgezogen. Angebot gültig bis 31.05.2021 oder solange Vorrat.
** Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 169 g CO_2/km. Zielwert 118 g CO_2/km nach neuem Prüfzyklus WLTP.



7 JAHRE GARANTIE

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

metobal GmbH
seit 1998
Ankauf
von
Altgold
Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen
in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.
Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h
Ausweis mitnehmen!
Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenz

GÄRTNER HAGMANN
Für Ihren Garten tun wir alles!
Gartenpflege
Unterhalt
Gartenumänderungen
Gartenneuanlagen
Gehölz- + Heckenschnitt
Bepflanzungen
Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93
235620

miotto
Heizung + Solar
Beratung • Planung • Ausführung • Service
Wir bringen Ihnen Wärme und Strom von der Sonne ins Haus
4106 Therwil **Tel. 061 723 12 12** **www.miotto.ch**

Wer Werbung betreibt, der hat Erfolg!

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30
HANDSCHIN AUGENOPTIK
HandschinAugenoptik.ch

Wir legen Wert auf gutes Aus-SEHEN!
Arianna Nesti
Augenoptikerin EFZ

Tom Handschin
Augenoptiker-Meister
Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest
HandschinAugenoptik.ch

Wir haben kurzfristig per 1. August 2021 noch eine Lehrstelle als

Dentalassistentin

zu vergeben.

Wir sind eine junge, moderne Zahnarztpraxis in Breitenbach/SO.

Gesucht wird eine aufgeschlossene, zuverlässige Persönlichkeit mit Spass am Umgang mit Patienten.

beeler

Dr. med. dent. Sybille Beeler
Brislachstrasse 16
4226 Breitenbach
Tel.: 061/781 11 44

Gemeinde Muttenz

Die Gemeinde Muttenz gehört zu den grössten Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft und verfügt über ein vielfältiges Angebot an Grünflächen und Freiräumen. Für die Mitarbeit im Ressort Grünanlagen der Abteilung Betriebe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine*n

Gärtner*in 100 %

Ihre Hauptaufgaben

- Führung der Gruppe Allmend in personeller und fachlicher Hinsicht sowie Unterhalt und Pflege von Grünanlagen
- Planung, Koordination und Kontrolle der Arbeiten sowie Erstellen der dazu notwendigen Arbeitsprogramme und Rapporte
- Mitarbeit bei der Investitions- und Budgetplanung im Verantwortungsbereich sowie Beschaffung der Materialien (gemäss den rechtlichen Vorgaben)
- Pflege von Grün-, Freiflächen, Hecken und (Allee-) Bäumen auf der Allmend
- Pflege, Wartung und Bedienung der zur Ausführung benötigten Fahrzeuge, Maschinen, Geräte

Sie verfügen über

- eine Berufsausbildung zum*zur Gärtner*in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie einen Führerausweis Kat. B, BE
- eine schriftlich und mündlich stilsichere Ausdrucksweise
- Führungserfahrung, Motivationsstärke und Durchsetzungsvermögen

Lust auf diese neue Herausforderung?
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttenz.ch) **bis 6. Juni 2021 per Post** an Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Peter Hänggi, Abteilungsleiter Betriebe, unter 061 467 97 46 gerne zur Verfügung.

Jede Woche aktuelle Angebote auf dieser Seite

Kurse in Binningen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Selbstfürsorge als Angehörige

Alle kennen diese Momente, in denen alles zu viel zu werden scheint. In dieser Belastungszeit stellt sich die Frage, wie langfristig die eigene Energie und Zuversicht für die Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen aufrechterhalten werden kann.

Montag, 7. Juni 2021, 18 – 21 Uhr
CHF 30.– (Kurs-Nr. 4018.2)

Erfahrungsaustausch-Treffen mit Vortrag zum Thema: Peinliche Stituationen – wie reagieren?

Betreuen Sie einen Menschen, der am Anfang einer Demenz steht oder bei welchem bereits die Krankheit diagnostiziert wurde? Möchten Sie sich mit Menschen austauschen, Erfahrungen teilen und erfahren, wie sie Energie tanken können?

Donnerstag, 10. Juni 2021, 14 – 16 Uhr
kostenloses Angebot (Kurs-Nr. 4014.2)

Kursort:
Zentrum Schlossacker
Hohlegasse 8, 4102 Binningen
Anmeldung und Information: 061 905 82 00
bildung@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch/Kurse

MÄRKI AG
INGENIEURBÜRO MÄRKI AG
TIEFBAU VERMESSUNG PLANUNG

Wir sind ein innovatives Ingenieurbüro mittlerer Grösse in der Region Basel.

Wir beraten, planen und realisieren Projekte im Bereich Tiefbau sowie in der Werkinformation und GIS.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

CAD-ZEICHNER/IN 80-100%

Ihr Aufgabenbereich:
- Planung von Infrastrukturanlagen
- Nachführen der Werkinformation
- Stellvertretung Pflege WebGIS

Sie bringen mit:
- Eine offene, teamorientierte Persönlichkeit
- Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Erfahrung in Geoinformatik, GIS
- Vertrautheit mit der Software Cadwork / QGIS / FME, Datenbanken und Datenmodellierung

Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Betrieb mit angenehmem Arbeitsklima.

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ingenieurbüro Märki AG · Bahnhofstrasse 21 · 4106 Therwil
Tel. 061 726 93 33 www.maerkiag.ch
Daniel Gschwind daniel.gschwind@maerkiag.ch

235668

e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde Pratteln

Wir suchen per 1. August 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Mitarbeiter/in / Stellvertretende/r Verwalter/in ca. 60%

Ihre Aufgaben sind:
- Führung der Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung
- Lohnwesen und Personaladministration
- bei Interesse Übernahme von Aufgaben im Budget- und Abschlussprozess
- Sachbearbeitung im Bereich Einbürgerungswesen
- Organisation von Anlässen
- Mitarbeit in allen übrigen administrativen Bereichen der Verwaltung

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:
- Kaufmännische Ausbildung, Verwaltungskenntnisse von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse im Finanz-, Lohn- und Rechnungswesen (vorzugsweise HRM I)
- Selbständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutsch- und IT-Kenntnisse
- Flexibilität (Jahresarbeitszeit), Bereitschaft für Teilnahme und Protokollierung an Abendsitzungen, Belastbarkeit
- Im Idealfall lokale Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in interessantem und abwechslungsreichem Arbeitsgebiet
- Gute Infrastruktur, zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihr Dossier mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Arbeitszeugnissen und Diplom/en, per E-Mail an info@bg-pratteln.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Ch. Jenny, Telefon 061 821 80 50 (Di, Do, Fr-Vormittag) oder per E-Mail c.jenny@bg-pratteln.ch gerne zur Verfügung.

Suchen Sie eine neue Stelle oder einen interessanten Kurs?

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

DORNACH
EINWOHNERGEMEINDE

Postfach, 4143 Dornach

Die lebendige und stadtnahe Gemeinde Dornach mit rund 6900 Einwohnerinnen und Einwohnern erbringt vielfältige Dienstleistungen für die Bevölkerung.

Zur Ergänzung des Teams der Finanzverwaltung suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine/n initiative/n und erfahrene/n

SACHBEARBEITERIN / SACHBEARBEITER FINANZVERWALTUNG (50%)

Zusammen mit dem Team erledigen Sie in der Arbeitsorganisation «Job Rotation» sämtliche Aufgaben einer Finanzverwaltung. Als Schwerpunkt sind Sie hauptverantwortlich für das Führen der Debitoren- und der Kreditorenbuchhaltung sowie der Gebührenfakturierung. Ebenfalls sind Sie in den Bereichen Hauptbuch, Steuern und Lohnbuchhaltung tätig.

Weitere Informationen finden Sie auf www.dornach.ch

www.dornach.ch

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal

Auflage: 22 384 Ex. (WEMF-beglaubigt 2020)

Adresse: Birsigtal-Bote,
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Chef-Redaktor: Georges Küng (kü)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 frabig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2020: 76 086 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2020: 110 317 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2020: 203 267 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Der BiBo im Internet finden Sie unter: www.bibo.ch

GEMEINDEVERWALTUNG
Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
Fax 061 726 89 88
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Mo 8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30 / 14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER
Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF
Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI
Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN
Generationenbüro
Jessica Schneider: 079 109 55 59
Jesika Jobert: 079 829 60 09
E-Mail: generationenbuero@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung. Sollten Sie gerade niemanden erreichen, wollen Sie bitte auf die Combox sprechen. Sie werden dann schnellstmöglich zurückgerufen.

BRUNNENMEISTER
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

GGA-STÖRUNGSDIENST
Telefon 061 926 77 99

BÜRGERGEMEINDE
Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

ANLAUFSTELLE ALTERSFRAGEN
www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18
Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Poststelle Ettingen vorerst gerettet

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Poststelle Ettingen bis auf Weiteres geöffnet bleibt. Dies verdanken wir dem breiten Engagement für den Erhalt. Innert kürzester Zeit sind auf www.guggerpost.ch über 600 Unterschriften und zahlreiche Voten zusammengekommen, welche die Post anscheinend nun zur Kenntnis genommen hat.

An einem Gespräch am 19. Mai 2021 haben Vertreter der Post die Verantwortlichen der Gemeinde informiert, dass bis 2024 der Erhalt garantiert sei.

Wir zitieren aus dem Bestätigungsschreiben der Post: «Wir sind nun zum Entschluss gelangt, dass wir diese Filiale weiterführen werden, mindestens bis Ende 2024. Um trotzdem auf die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre zu reagieren, werden wir per 5. Juli 2021 die Öffnungszeiten der Filiale Ettingen anpassen. Wir werden von Montag bis Freitag die Filiale am Vormittag um 8 Uhr öffnen (bisher 7.30 Uhr). Wir bieten unter der Woche weiterhin acht Stunden Öffnungszeiten an. Gemessen an der Anzahl Kundengeschäfte sind diese Zeiten noch immer sehr ausgedehnt. (…) Die Filiale Ettingen wird allen anderen Filialen gleichgestellt. Das heisst, wir werden in den nächsten Jahren sehen, wie die Kunden unsere Filialen mit bestehenden und hoffentlich neuen Angeboten nutzen werden. Falls wir den negativen Trend nicht stoppen können und falls der Handlungsbedarf weiter steigt, werden wir uns bei Bedarf bei den zuständigen Behörden wieder melden, um den Dialog wieder aufzunehmen.»

Der Gemeinderat und aufgrund der breiten Rückmeldungen auch die Einwohnerinnen und Einwohner möchten die Filiale auch über 2024 hinaus erhalten. Die Seite www.guggerpost.ch wird demnach noch nicht eingestellt. Wir haben nun eine Zusicherung für eine dreijährige Verschnaufpause. Nutzen wir die Post Ettingen und schaffen somit auch den Beweis, dass es diese auch in Zukunft brauchen wird.

Herzlichen Dank all jenen, welche sich mit uns zusammen für den Erhalt der Filiale eingesetzt haben.

Gemeinderat

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

auf **Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Trakt 2 «Hintere Matten»**
Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020
2. Rechnung 2020
3. Erlass des Reglements über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund
4. Erlass des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung und die frühe Förderung der deutschen Sprache (FEB-Reglement)
5. Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen – Totalrevision
6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
7. Diverses

Aufgrund der Corona-Virus-Problematik wird kein Apéro durchgeführt.

Hinweise:
- Auf dem ganzen Schulareal (Innenräume und Aussenbereich) besteht eine permanente Maskentragpflicht.
- Für die Gemeindeversammlung besteht ein Schutzkonzept, welches unter www.ettingen.ch → Politik → Gemeindeversammlung eingesehen werden kann.
- Aufgrund der Einlasskontrolle kann es zu Verzögerungen kommen, bitte erscheinen Sie frühzeitig.

Die Gemeindeversammlungsvorlagen können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage eingesehen werden (www.ettingen.ch → Politik → Gemeindeversammlung). *Gemeinderat*

ABSTIMMUNGEN

Versand der Abstimmungsunterlagen für am 13. Juni 2021

Die Abstimmungsunterlagen für den oben erwähnten Abstimmungstermin wurden im Verlauf vom 14. Mai 2021 bis 22. Mai 2021 allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern per Post zugestellt.

Die Post benötigt sechs Tage für die Zustellung, weshalb es vorkommen kann, dass an derselben Adresse wohnhafte Stimmberechtigte ihre Unterlagen nicht zeitgleich erhalten.

Sollten Sie jedoch Ihre Abstimmungsunterlagen bis am Samstag, 22. Mai 2021 nicht erhalten haben, bitten wir Sie, mit den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Nicht erhaltene Abstimmungsunterlagen können bis spätestens Dienstag, 8. Juni 2021, 11.30 Uhr, am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.
Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Schwenter, Ruben Elia, * 24. April 2021, Sohn der Schwenter Maria Christina und des Schwenter Benjamin, von St. Stephan BE, wohnhaft in Ettingen.

Todesfälle

Sacker René
† 30. April 2021, *20. September 1961, von Rünenberg BL. Wohnhaft gewesen am Lohweg 26, Ettingen.

Die Abdankung und die Bestattung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Furrer Judith
† 16. Mai 2021, * 10. Juni 1952, von Visperterminen VS. Wohnhaft gewesen an der Witterswilerstrasse 36, Ettingen.

Die Abdankung und die Bestattung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

www.bibo.ch

RECYCLINGKALENDER

	Juni	Juli	August
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	2.	7.	4.
Biosammlung	Mi	Mi	Mi
Häckseldienst	–	–	–

VERANSTALTUNGSKALENDER

27. Mai
Kindernachmittag Wald
14–17 Uhr, Reformierte Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

28. Mai
Lange Nacht der Kirchen
18–22 Uhr, Kirchen, Therwil und Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

30. Mai
Gottesdienst
10–11 Uhr, Rekizet
Reformierte Kirchgemeinde
Gottesdienst mit Barockmusik
19–20 Uhr, Reformierte Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

2. Juni
Kroggis Bus-Geschichten
14–14.45 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

3. Juni
Gottesdienst Fronleichnam mit Orgelmusik
19–20 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

6. Juni
Gottesdienst mit Kirchenband Rock-in-church
11–12 Uhr, Reformierte Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

***Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen* bzw. Veranstaltern.**

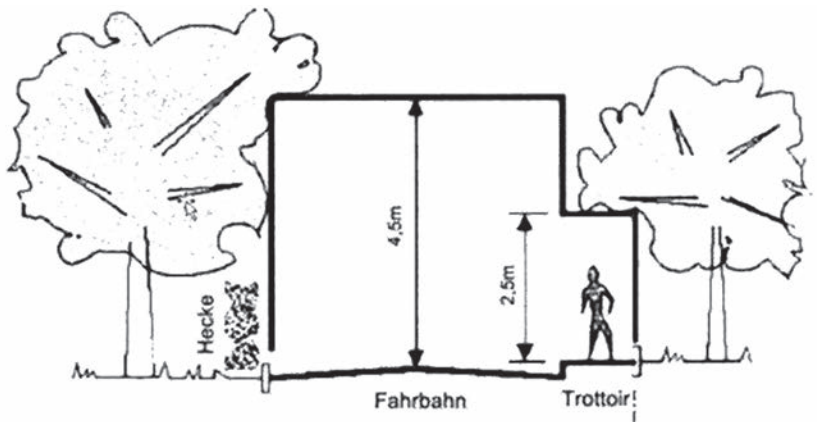
Aufgrund der Schutzmassnahmen in Zeiten der Corona-Krise fallen immer noch Veranstaltungen aus. Wir halten Sie im BiBo über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.

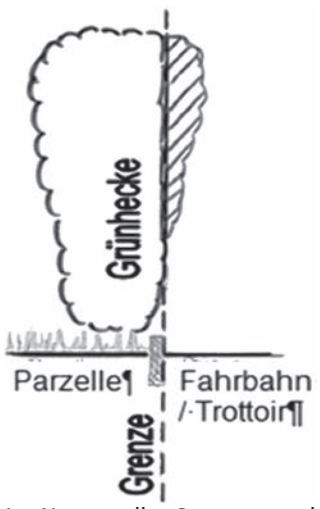
www.ettingen.ch

BAUABTEILUNG

Heckenrückschnitt

Im Interesse der Verkehrssicherheit, vor allem für die Sicherheit der Fussgänger*innen, werden, gestützt auf § 46 des Strassenreglements (Lichtraumprofil, s. Anhang 6), alle Liegenschaftsbesitzer*innen ersucht, ihre Grünhecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen, insbesondere an Kreuzungen, periodisch zu kontrollieren und dauerhaft zurückzuschneiden. Ebenso sind **Beleuchtungskandelaber, Hydranten, Verkehrsschilder und Randsteine** – falls nötig – freizulegen.





Grünhecken dürfen auf ihrer gesamten Höhe die Parzellengrenzen nicht überschreiten.

Im Neubaugebiet Kammermatten – Toggessenmatten (Teilzonenplanung) sind Hecken entlang der Parzellengrenze so zurückzuschneiden, dass diese mindestens einen Abstand von 0.50 m zu den öffentlichen Fusswegen einhalten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der nächste Häckseldienst am Donnerstag, 9. September 2021 stattfindet.

Die Kontrolle des Heckenrückschnitts wird **Ende August 2021** durchgeführt.

Im Namen aller Strassen- und Trottoirbenützer*innen danken wir für eine prompte Erledigung allfälliger Rückschnittmassnahmen. *Gemeindeverwaltung, Bauabteilung*

PARTEIEN

SP ETTINGEN

Abstimmungsempfehlungen vom 13. Juni 2021

Noch selten waren Abstimmungen so bedeutend für unsere Zukunft!
- Ja zum CO2-Gesetz! Die Klimaerwärmung ist ein Fakt. Ebenso Fakt ist, dass man Innovation fördert, wenn man Anreize gibt und Unterstützung leistet. Das neue Gesetz entspricht einem Schweizer Kompromiss, welcher auf Verbote verzichtet, fossile Energieträger moderat verteuert und einen grossen Teil dieser Erhöhungen wieder an die Bevölkerung rückerstattet. Es mag ein kleiner Schritt in eine bessere Klimazukunft sein, aber es ist ein wichtiger. Entgegen der durchschaubaren Propanda der Erdöllobby ist das Gesetz absolut sozialverträglich und wirtschaftsfreundlich.
- Ja zur Pestizid-Initiative, da nichts tun uns teuer zu stehen kommt. In den letzten Jahren wurde immer wieder von mit synthetischen Pestiziden verunreinigtem Trinkwasser berichtet. Immer mehr synthetische Spritzmittel stehen unter Verdacht, gravierende Wirkungen auf die Gesundheit der Menschen und auf die Biodiversität zu haben. Einige Stoffe oder deren Abbauprodukte halten sich jahrzehntelang in Böden und in Nahrungsketten mit unabsehbaren Folgen. Nach einer Übergangsfrist von 10 Jahren sollen diese nun verboten werden! Wir haben heute das Wissen und die Techniken, das so umzusetzen, dass die Ernährungssicherheit gewährleistet bleibt.
- Ja zur Trinkwasser-Initiative. Es ist richtig, dass wir diejenigen Landwirtschaftsbetriebe mit Direktzahlungen unterstützen, welche das Grundwasser nicht belasten und Antibiotika in der Tiermast nicht vorbeugend einsetzen!
- Ja zum Covid-19-Gesetz für Gesundheit und Gewerbe!
- Nein zum Anti-Terror-Gesetz, da nicht rechtsstaatlich!
- Ja zur Verlängerung der Tramlinie 14 – ÖV stärken!

www.sp-ettingen.ch
für alle statt für wenige

«Begonnen hat mein ‹Sonnenfieber› nach der Ölkrise 1973»

Am 3. Juli 2014 schrieb BiBo (durch den damaligen Mitarbeiter Lukas Müller): Hans Weber ist in Ettingen so etwas wie der «Mister Solarstrom». Im Sommer 1991 hob er gemeinsam mit Gleichgesinnten die Solargenossenschaft «Gugger-Sunne» aus der Taufe.

In den letzten Ausgaben haben wir ausführlich über das Label «Energiestadt» berichtet. Ettingen darf sich zu Recht, und mit berechtigtem Stolz, «Energiestadt» nennen. Anlässlich des Gugger-Marktes gab es eine kleine, würdige Feier (BiBo) berichtete. Selbstverständlich war auch Hans Weber, oder eben «Mister Solarstrom», vor Ort. Und stellte sich spontan für ein Interview zur Verfügung.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person und den beruflichen Werdegang erfahren?
Hans Weber: Ich bin 77 Jahre alt, wohne seit 50 Jahren mit meiner Ehefrau Renate in Ettingen und habe zwei Söhne und sechs Grosskinder. Nach einer Banklehre und dem Militärdienst (Fourier) machte ich meine Auslandserfahrungen in Paris, London und New York. Ab 1967 bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2003 arbeitete ich bei der Bank Sarasin. Seit meiner Jugendzeit betreibe ich als Hobby das Bergsteigen und das Wandern. Neben den beruflichen Aufgaben engagierte ich mich in der Freiwilligenarbeit – 40 Jahre lang bei der Pro Juventute im Bezirk Birsig, neun Jahre im Vorstand des SAC-Schweiz. Alpenclubs Baselland. Das grösste «Hobby» ist aber seit fast 50 Jahren die Ökologie mit dem Spezialgebiet Solarenergie.

Sie sind der Initiant, Gründer und Vater der Solargenossenschaft «Gugger-Sunne». Wie kam es zu Ihrer Affinität mit der Sonnenenergie?
Begonnen hat mein «Sonnenfieber» nach der Ölkrise 1973. Mit den Yom-Kippur-Krieg im Nahen Osten setzten die arabischen Staaten zum ersten Mal das Erdöl als Druckmittel ein. Bis zu diesem Zeitpunkt hat man angenommen, dass die globalen Energiereserven in den Industrieländern unerschöpflich sind. Der Ölpreis schoss in die Höhe, die Konjunktur brach ein – 1 ½ Monate später, am 25. November 1973, gab es das Erste von vier Sonntagsfahrverboten in der Schweiz.

Mitte 1974 wurde in Bern die Schweizerische Vereinigung für Sonnenergie gegründet – diese Meldung faszinierte mich irgendwie. Ich war begeistert, aber auch überrascht von der Idee, dass Sonnenergie dereinst eine Lösung für unser Ölproblem sein könnte. Mit dem Beitritt zur Sonnenenergievereinigung begann mein Engagement für diese Zukunftstechnologie. 1984 realisierte ich auf meinem neuen Einfamilienhaus eine solare Warmwasseranlage. 1989 folgte eine 2,3-kWp-Solarstromanlage. Gleichzeitig kauften wir unser erstes Elektromobil – zwei Jahre später gründete ich die Solargenossenschaft «Gugger-Sunne».

Warum ist Sonnenenergie so wichtig? Gäbe es nicht auch andere «Alternativen»?
Es gibt viele gute Gründe für Solarenergie: Sie schont die Umwelt, reduziert den ökologischen Fussabdruck und trägt massgeblich zum Klimaschutz bei. Zusätzlich kann man die Energie mittels Solarthermie und Fotovoltaik speichern und nutzen.

Die Sonne ist die grösste und ergiebigste Energiequelle, die der Menschheit zur Verfügung steht – kostenlos und ohne Umweltverschmutzung. Über die Entfernung von 150 Millionen Kilometern liefert sie die 15'000-fache Menge des täglichen Energiebedarfes der Erde. In 30 Minuten strahlt die Sonne so viel Energie auf die Erde wie die Menschheit in einem ganzen Jahr verbraucht.

Aber – die Sonne scheint nicht während 24 Stunden. Deshalb ist die Solarenergie nicht das allein glücklich Machende. Es braucht auch andere, erneuerbare Energieproduktionen wie zum Beispiel die Wasser- und Windkraft, die Erdwärmenutzung sowie Biogasanlagen. Mit einer klugen Kombination dieser Energieträger ist eine Vollversorgung der Menschheit möglich. Grundsätzlich gehört auf jede Liegenschaft eine Solarstromanlage. Damit kann ein wesentlicher Teil des eigenen Strombedarfes kostengünstig abgedeckt werden. Zur Überbrückung der Nachtstunden stehen gute – wenn auch noch etwas teure – Batterielösungen zur Verfügung.

Ettingen hat soeben das Label «Energiestadt» erhalten. Darf man sagen, dass dies auch dank Ihrem langjährigen Engagement möglich geworden ist?
Ja, das kann man sagen – es war aber auch eine Teamarbeit aller Mitglieder der im Jahr 2014 gebildeten Energiekommission.

Nach der Bildung der Energiekommission haben wir gemeinsam mit einem akkreditierten Energiestadtberater eine Bestandesaufnahme der kommunalen Energiepolitik durchgeführt. Dabei stellten wir fest, dass Ettingen in Sachen Energie- und Klimapolitik einen Nachholbedarf hat. Um nicht alles «selber erfinden zu müssen», wählten wir den Weg über Energiestadt.

Die Teilnahme am Programm Energiestadt bietet den Zugang zu umfassenden Instrumentarien, Hilfsmitteln und Dienstleistungen für eine konsequente und ergebnisorientierte Energie- und Klimapolitik. Gemeinden, die das Label anstreben, durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie über verschiedene Stufen zu einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik führt.

Zum Abschluss des fünfjährigen Prozesses fand Ende 2020 ein Audit von Energiestadt statt. Auf das Resultat darf die Gemeinde stolz sein. Es wurde festgestellt, dass Ettingen 58,6 Prozent aller möglichen Energiestadt-Massnahmen realisiert oder geplant hat. Für das Label sind mindestens 50 Prozent notwendig. Bei der Bestandesaufnahme im Jahr 2015 lag der Erfüllungsgrad bei 37 Prozent.

Sie waren beruflich in der Finanzwelt tätig. Wie sehr hat sich die Bankenwelt im Vergleich zu Ihrer Aktivzeit verändert?
Eine Basler Privatbank war während mehr als 36 Jahren mein Arbeitgeber. Ich führte dort eine Fachabteilung. Im Nebenamt baute ich die Betriebsökologie auf. 1990 begann die Bank mit Anlageempfehlungen, welche auch ökologische Kriterien berücksichtigen – es war der Beginn der nachhaltigen Anlagen. Parallel zu dieser Entwicklung baute ich die Betriebsökologie auf. Ich war überzeugt, dass die Bank nur nachhaltige Produkte erfolgreich verkaufen kann, wenn sie sich auch innerbetrieblich ökologisch aufstellt. Heute – 30 Jahre später – sind nachhaltigen Anlagen das Hauptgeschäft meines ehemaligen Arbeitgebers und viele andere Banken folgen diesem Trend.

Sie waren einst Gemeinderat (1984 bis 1988) – wie sehr hat sich Ettingen in den letzten Jahrzehnten verändert?
Ettingen hat sich in den letzten 30 bis 40 Jahren gar nicht so gross verändert. Bereits damals hatte Ettingen etwa 4800 Einwohner. Diese Einwohnerzahl blieb bis vor ein paar Jahren immer etwa gleich. Erst mit der Erschliessung des Neugebietes «Toggessenmatten» wurden es etwa 5400 Bewohner. Eine grössere Veränderung bringt die Verlegung der Sportplätze in den Raum westlich des Neubaugebietes «Toggessenmatten». Neben den Sportplätzen werden dort in diesem Jahr ein Clublokal für den FC Ettingen, ein Garderobegebäude sowie ein neuer Werkhof gebaut. Ein äusserst innovatives Energiekonzept wird in diesen drei Gebäuden realisiert. Basis dafür ist eine 114-kWp-Solarstromanlage auf dem Werkhof (durch die Solargenossenschaft Gugger-Sunne finanziert und erstellt) sowie eine solare Warmwasseranlage auf dem Garderobegebäude (für das Duschwasser). Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Wärmepumpen, welche prioritär mit den Solarstrom betrieben werden.

Und wie würden Sie einem Ortsfremden Ihr ganz persönliches «Ettigä» beschreiben respektive schildern? Wo hat Ihre Wohngemeinde, deren Bürger Sie sind, noch Verbesserungspotenzial?
Ettingen ist ein attraktiver Wohnort mit einer guten Infrastruktur und einem zentralen Schulhausareal. Eine Vielzahl von Vereinen geben Jung und Alt die Möglichkeit, sich in der Freizeit sportlich, kulturell und sozial zu betätigen und Kontakte zu knüpfen. Die Natur ist ein wichtiger Faktor. 42 Prozent der Fläche des Dorfes sind Wald, 35 Prozent Landwirtschaftsgebiet und 23 Prozent Siedlungsgebiet. Verbesserungspotenzial? Ich wünsche mir, dass sich auch die neu zugezogenen Einwohner aktiv am Dorfleben beteiligen – dies ist der Schlüssel zur schnellen Integration im Dorfleben. Eine grosse Sorge ist (das gilt aber nicht nur für Ettingen), dass sich immer weniger Leute um das Gemeinwesen kümmern und nur noch auf ihren Eigennutz schauen. Ein Dorf lebt vom Engagement seiner Bevölkerung.

Ich danke Herrn Weber für diese profunden Antworten zu einem Thema, das durchaus komplex ist. Und es zeigte sich, dass es anfangs oft Visionen braucht, um neue Wege (in diesem Falle Energien) zu bestreiten. Innovativen, kreativen und umweltbewussten Menschen wie Hans Weber ist es zu verdanken, dass Ettingen permanent mit sauberem Strom beliefert wird. *Georges Küng*

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN ETTINGEN

Abstimmungsempfehlungen vom 13. Juni 2021

Am virtuellen kantonalen Parteitag vom 21. April 2021 haben die Freisinnigen jeweils mit grossem Mehr folgende Parolen gefasst:

Eidgenössische Abstimmungen
- Nein zur Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»
- Nein zur Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Ja zum Covid-19-Gesetz
- Ja zum CO2-Gesetz
- Ja zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus
- Kantonale Abstimmung
- Ja zur kantonalen Vorlage über Salina Raurica, Verlängerung der Tramlinie 14

FDP.Die Liberalen Ettingen

Leserbriefe zu den aktuellen Abstimmungen finden Sie auf der Seite Leimental

VEREINE

BIBLIOTHEK ETTINGEN

Kroggis Bus-Geschichten

Mittwoch, 2. Juni, 14 Uhr
Mit Nicole Meile

Kroggi, das Krokodil fährt wieder mit seinem Bus ins Geschichtenland und lädt alle Kinder herzlich zum Mitfahren ein.
Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Corona-bedingt müssen wir die Veranstaltung ohne Begleitpersonen durchführen.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, darum bitten wir um Voranmeldung (per E-Mail oder telefonisch) bis spätestens am **31. Mai.** Die Angabe der Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten ist obligatorisch.

Ort: Bibliothek Ettingen, Schulhaus Hintere Matten. **Dauer:** ca. 45 Minuten. **Eintritt:** Frei/Kollekte.

Ihr Bibliotheksteam

FASNACHTSKOMITEE ETTINGEN

Das Komitee öffnet das Archiv: Fasnachtsmäskli ab 1991 abzugeben

Am **Samstag, 29. Mai** zwischen **13–16 Uhr** mitten im Dorf bei der Hauptstrasse 39 (Nähe Pub) kann man Fasnachtsmäskli ab dem Jahr 1991 abholen kommen. Traditionellerweise werden jedes Jahr für die Gugger Fasnächtler in aufwendiger Handarbeit und mit viel Leidenschaft wunderbare kleine Gips-Kunstwerke gezaubert. Etliche dieser Kunstwerke waren jedoch lange Zeit einfach im Archiv des Komitees verstaut. Nun öffnen wir unser Lager und verschenken diese kleinen Kunstwerke an Liebhaber und Interessierte. Nutzen Sie diese einmalige Chance, ein Stück Gugger-Fasnacht nach Hause zu holen oder Ihre bisherige Sammlung zu komplettieren. Es gilt: «Es het solang's het!» *Das Fasnachtskomitee*

JUNGSCHAR ETTINGEN UND THERWIL

Rückblick Auffahrtslager 2021

Trotz einigen Unsicherheiten während der Vorbereitung wagten wir es und organisierten während der Pandemie über die Auffahrtstage ein Lager. Und mit Erfolg! Denn dank Schutzkonzept und negativen Covid-Tests vor dem Lagerstart konnten wir beruhigt in den intensiven Zeltlageralltag abtauchen. Dazu gehört ein grosses Gemeinschaftszelt aufzubauen, im Matsch Fussball zu spielen und am Feuer zu kochen. Belohnt wurde das Leitungsteam mit vielen glücklichen Kindergesichtern und wertvollen gemeinschaftlichen Erlebnissen.

Für alle, die es verpasst haben: Schon bald gehts ins Sommerlager nach Braunwald, wobei wir dann in einem Haus sein werden. Für mehr Infos besucht doch unsere Webseite: www.js-ettingen.ch!

SCHULE

STELLENAUSSCHREIBUNG

GEMEINDE ETTINGEN

KINDERGARTEN PRIMARSCHULE ABCD ETTINGEN

Die Primarstufe **Ettingen** umfasst 26 Klassen mit 450 Schülerinnen und Schülern, die von rund 50 Lehrpersonen unterrichtet werden. Ganzheitliches Lernen wird an der Ettinger Schule grossgeschrieben.
Zur Unterstützung des administrativen Bereiches suchen wir per **1. September 2021 oder nach Vereinbarung** eine/n

Sachbearbeiter/in Schulsekretariat 15–20 %

Ihre Aufgaben
- Administrative Unterstützung der Schulleitung
- Anlaufstelle für administrative Fragen für Lehrpersonen, Amtsstellen und die Öffentlichkeit
- Verwaltung und Bewirtschaftung von elektronischen Daten (via SAL)
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Konferenzen (Schulleitung-Lehrpersonen)
- Übernahmen von Controllingaufgaben (Schulpflicht, Vertragsbestellung)
- Administrative Aufgaben (Terminplanung, Postbearbeitung, Ablage, Datenpflege)

Unsere Anforderungen
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Erfahrung in einer ähnlichen Funktion
- Erfahrung im Schulumfeld, vertraut mit der Administrationslösung SAL von Vorteil
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Exakte, effiziente und selbstständige Arbeitsweise
- Stilsichere mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Sehr gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
- **Arbeitstage: Freitagvormittag und wahlweise Mittwoch-, Donnerstag- oder Freitagnachmittag**

Unser Angebot
Wir bieten eine verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebendigen Umfeld. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine attraktive Arbeitsumgebung. Sie werden unterstützt von unserem bestehenden Sekretariat und der Schulleitung, die im Dreierteam arbeitet. Die Anstellung erfolgt über die Gemeinde Ettingen.

Kontakt
Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die zuständige Schulleiterin Simone Kunz (Telefon 061 726 87 70) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an folgende Adresse: **simone.kunz@schule-ettingen.ch.**
Die Bewerbungsgespräche finden fortlaufend statt.

REKLAME

Wohnen verteuern?

Hans-Jürgen Ringgenberg
Vizepräsident HEV
Therwil-Ettingen-Biel-Benken
Therwil

«Das neue CO_2-Gesetz führt zu mehr Bürokratie, mehr Verboten und zu neuen Steuern – ohne zusätzlichen Nutzen für unser Klima.»

Deshalb: **NEIN** zu ***diesem*** **CO_2-Gesetz!** 13. Juni

Baselbieter Komitee «Nein zu diesem CO_2-Gesetz»
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1
komitee@co2nein.ch

«Plötzlich sah ich auf einem Auge nur noch Nebel»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie:
www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

REKLAME

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 24.5. bis Samstag, 29.5.21

-33% 17.90 statt 26.85
SUN
div. Sorten, z.B.
Regular, Pulver, 3 x 950 g

-26% 7.30 statt 9.90
KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Tresor Choco Nut, 2 x 375 g

-27% -.80 statt 1.10
VOLG HAFERFLÖCKLI
500 g

-25% 8.50 statt 11.40
HERO TOMATENKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Sugo, 3 x 420 g

-21% 1.45 statt 1.85
WEISSMEHL
1 kg

-32% 5.40 statt 7.95
VALSER
prickelnd, 6 x 1,5 l

-33% 7.80 statt 11.70
RAMSEIER HUUS-TEE
Schweizer Minze, 6 x 1 l

-20% 8.40 statt 10.50
EVE
div. Sorten, z.B.
Litchi, 4 x 27,5 cl

-33% 5.60 statt 8.40
NIVEA DUSCH
div. Sorten, z.B.
Duschcreme soft, 3 x 250 ml

-26% 7.90 statt 10.80
LENOR
div. Sorten, z.B.
Aprilfrisch, 1,7 l, 68 WG

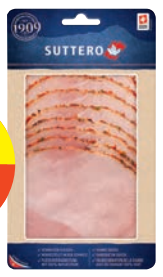
Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

EMMI CAFFÈ LATTE MACCHIATO
4 x 2,3 dl
-26% 6.90 statt 9.40

-38% 3.95 statt 6.40
APRIKOSEN
Herkunft siehe Etikette, per kg

-28% 1.80 statt 2.50
FRÜHKARTOFFELN
Herkunft siehe Verpackung, Beutel, 1 kg

-20% 4.80 statt 6.–
ZÜGER MOZZARELLA-KUGELN
Trio, 3 x 150 g



-20% 3.25 statt 4.10
SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN
geschnitten, per 100 g
SUISSE GARANTIE

-30% 2.45 statt 3.55
SUTTERO POULETBRÜSTLI
per 100 g
SUISSE GARANTIE

-21% 4.70 statt 5.95
BUITONI PIZZATEIG
div. Sorten, z.B.
eckig, 570 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

MAOAM FRUCHTGUMMI div. Sorten, z.B. MaoMix, 250 g — 3.30 statt 3.95
KNORR RISOTTO div. Sorten, z.B. Tomato, 250 g — 2.90 statt 3.75
RICOLA BONBONS div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g — 7.50 statt 8.90
LE PARFAIT div. Sorten, z.B. Original, 2 x 200 g — 6.70 statt 7.90
MÖVENPICK KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. der Himmlische Lungo, 3 x 10 Kaffeekapseln — 11.20 statt 13.20
PEPITA GRAPEFRUIT 6 x 1,5 l — 8.40 statt 12.60
NESCAFÉ div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g — 19.80 statt 23.80
VITAKRAFT div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück — 7.90 statt 10.50

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg frisch und fründlich

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Boni Koller, Daniel Frick (Illustrationen)**
   Globi und Roger
   Kinderbuch | Orell Füssli Kinderbuch Verlag
2. **Juli Zeh**
   Über Menschen
   Roman | Luchterhand Literaturverlag
3. **Martin Walker**
   Französisches Roulette
   Kriminalroman | Diogenes Verlag
4. **Judith Hermann**
   Daheim
   Roman | S. Fischer Verlag
5.
   Raphael Zehnder
   Müller und die Schützenmatte
   Basler Kriminalroman | Emons Verlag
6. **Alexander Gorkow**
   Die Kinder hören Pink Floyd
   Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
7. **Arno Camenisch**
   Der Schatten über dem Dorf
   Roman | Engeler Verlag
8. **Eveline Hasler**
   «Liebe ist ewig, doch nicht immer beständig»
   Geschichten aus dem Tessin | Nagel & Kimche Verlag
9. **Benedict Wells**
   Hard Land
   Roman | Diogenes Verlag
10. **Amanda Gorman**
    The Hill We Climb – Den Hügel hinauf
    Zweisprachige Ausgabe
    Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Sahra Wagenknecht**
   Die Selbstgerechten
   Politik | Campus Verlag
2. **Tanja Grandits**
   Tanja Vegetarisch
   Kochbuch | AT Verlag
3.
   Florianne Koechlin
   Von Böden die klingen und Pflanzen die tanzen
   Natur | Lenos Verlag
4. **Gäll, du findsch mi nid?**
   E Fasnachtswimmelbuech
   Wimmelsachbuch | Verein Fasnachtshuus Basel
5. **Auf dem hellen Hügel**
   Das Basler Stadtquartier Bruderholz
   Basiliensia | Neutraler Quartierverein Bruderholz
6. **Irvin D. Yalom**
   Unzertrennlich – Über den Tod und das Leben
   Psychologie | btb Verlag
7. **Ruedi Eichenberger**
   Bahnreiseführer Schweiz
   Reiseführer | AS Verlag
8. **Isabel Speckmann**
   Die 500 besten Camper Hacks, die Du kennen musst
   Campingführer | Bruckmann Verlag
9. **Ferdinand von Schirach**
   Jeder Mensch
   Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag
10. **Thomas Meyer**
    Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?
    Zeitfragen | Salis Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

FOODSAVE

Fisch-Solidaritätsaktion

Als kleines Familienunternehmen sind Andrea und Toby in der 2. Generation im internationalen Fischhandel tätig. «Bayshore SA» – so heisst ihr Betrieb in Oberwil – importiert seit Jahrzehnten hauptsächlich tiefgekühlten Fisch für die gesamte Schweizer Gastronomie.

pd/kü. Was einst von Walter Herrlich vor gut 16 Jahren gegründet wurde und seit Jahren von seinem Sohn und Schwiegertochter weitergeführt wird, erlebte am 16. März 2020 einen «Schwarzen Tag», der alles veränderte. Die Pandemie, verbunden mit dem dem Lockdown, provozierte von einem Tag auf den anderen einen Stillstand. Und damit war der vierköpfigen Familie Herrlich – wie vielen anderen Gastronomen, Gewerblern und KMU-Betrieben – die Existenz entzogen.

«Plötzlich befanden wir uns unvorbereitet in einem Wettlauf gegen die Zeit. Gegen die Ablaufdaten unserer Fische, welche in Möhlin, unserem Hauptlager, wortwörtlich ‹auf Eis gelegt› waren und sich monatelang nicht von der Stelle rührten. Als indirekter Zulieferer der Gastro-Branche (für die Feinverteilung in die Restaurants, Heime und Spitäler sind unsere direkten Kunden, die Grosshändler, zuständig) waren wir gezwungen, vom ersten Tag an einen neuen Kurs einzuschlagen. Nichtstun hätte nichts gebracht und wir mussten jede Chance nutzen, denn unsere grossen Ziele waren es, keine Lebensmittel vernichten zu müssen, und als Firma diese Krise zu überleben», erklärt Andrea Herrlich im Gespräch mit dem BiBo.

Nun mussten die «Herrlichs» in kurzer Zeit ganz viele Endkonsumenten erreichen, denn sie wussten: Solange die Restaurants geschlossen blieben, oder mit Restriktionen teilgeöffnet würden, solange musste Bayshore SA die Fische auf anderen Wegen in den Markt bringen. Sie öffneten also den Zugang zum Grosslager für die Privatkundschaft und begannen, die Fische in Original-Gastropackungen zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Karton für Karton.

Ab dem 31. Mai (Montag) findet beim Smuggler's Pub erneut ein Rampenverkauf. Und unserer Leserschaft verraten wir schon jetzt, dass ab dem 7. Juni in Bättwil, beim Straussenhof, ein weiterer Rampenverkauf stattfinden wird. Und denkbar, dass der Bundesrat an seiner gestrigen Sitzung (nach Redaktionsschluss) entschieden hat, die Innen-Räumlichkeiten der Restaurants wieder zu öffnen. Das würde Betrieben wie «Herrlich's Fischlädeli» neue Perspektiven eröffnen.

VERHALTENSTIPPS

Für friedliche Begegnungen zwischen Wandernden und Kühen

Pünktlich zum Start der Wandersaison zieht es nicht nur Wanderfreunde, sondern auch Tausende Nutztiere auf die Schweizer Alpen. Damit die Begegnung mit Kühen und ihren Kälbern friedlich abläuft, gilt es, ein paar Grundregeln zu beachten.

pd/kü. Kühe sind grundsätzlich friedliche Wesen. Die sensiblen Muttertiere haben jedoch einen starken Beschützerinstinkt und verteidigen ihre Sprösslinge, wenn sie sich bedroht fühlen. Die oftmals über 600 Kilogramm schweren und bis zu 40 km/h schnellen Tiere können für Wanderleute dann zur Gefahr werden. Die Einhaltung von drei einfachen Regeln senkt das Risiko eines Vorfalls massgeblich. Im Animationsvideo der Serie «Like to Hike» klären die Schweizer Wanderwege und Mutterkuh Schweiz auf: Distanz halten, Kälber nicht berühren und Hunde an der Leine führen, lautet das Credo. Hundehalter müssen besonders vorsichtig sein, da die Haustiere das Rindvieh an seinen natürlichen Feind, den Wolf, erinnern und starke Abwehrreaktionen provozieren können. Aber auch Wandernde ohne Hundebegleitung sollten stets mit grossem Abstand um die Kuhherde wandern, nicht zwischen den Jungtieren und ihren Müttern durchgehen und das Verhalten der Tiere im Auge behalten: Schnauben, Kopfsenken oder Scharren sind deutliche Warnsignale.

www.like-to-hike.ch • www.beef.ch

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte oder per E-Mail bis nächsten Montag an: **Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch**

Unter den Einsendungen wird ein Pro Innerstadt Geschenkbon über Fr. 50.– ausgelost.

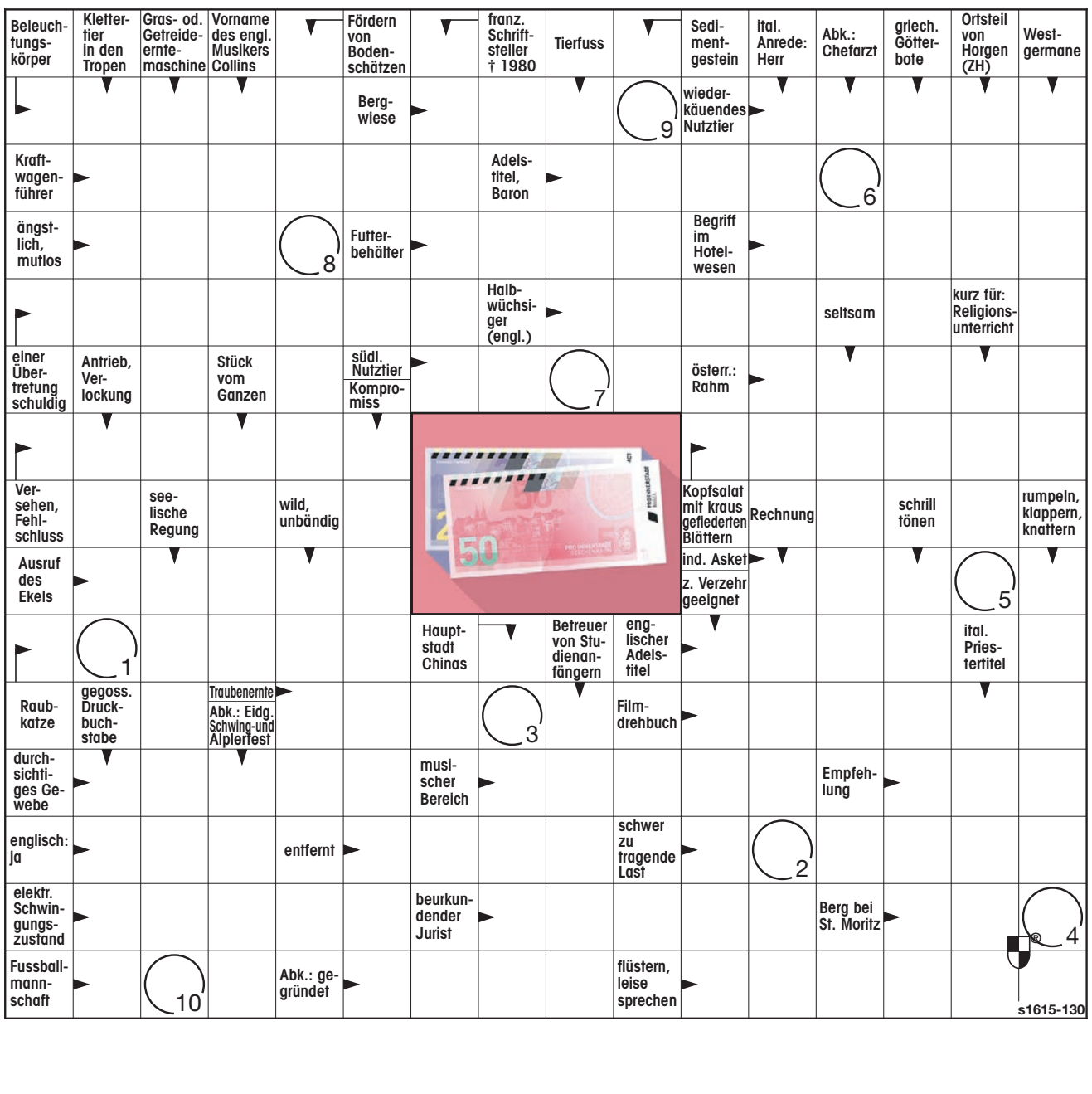
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Der aktuelle Preis geht an: **Heinrich Lang, Ettingen**

Lösungswort 21/2021

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Lösungswort 20/2021:
ERINGERTAL

■	■	■	■	S	■	S	■	B	■	■	■	■	G	■
D	E	B	A	T	T	E	■	P	E	R	G	O	L	A
■	M	A	U	R	■	H	E	R	Z	■	E	H	E	R	N
■	I	N	T	E	R	N	■	U	N	F	R	I	E	D	E
■	S	N	O	B	■	E	T	N	A	■	B	O	R	E	R
■	S	E	G	E	L	N	■	K	U	F	E	■	U	■	V
G	I	R	L	■	A				■	R	I	N	N	E	
■	O	■	A	S	G				F	A	N	G	E	N	
K	N	O	S	P	E				■	■	T	■	R	■	
■	■	N	■	A	■	W	■	■	■	R	I	T	O	M	
■	S	T	E	L	L	E	■	C	A	L	A	M	E	■	Y
■	P	A	R	T	E	I	T	A	G	■	E	■	N	B	R
■	A	R	B	E	I	T	■	S	E	L	T	E	N	E	R
■	E	I	S	■	S	E	K	U	N	D	E	■	I	N	H
■	T	O	E	N	E	N	■	S	T	U	R	Z	S	E	E



Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Glückstage

Jeder Kunde erhält am Dienstag, 1.6., und Mittwoch, 2.6.

10% Rabatt

ausgenommen Abfallvignetten
Rabatte nicht kumulierbar

drogerie schläpfer

Hauptstrasse 39, 4104 Oberwil
Tel. 061 401 34 50

Günstig einkaufen an jedem 1. Mittwoch des Monats:

Mittwoch, 2. Juni 2021

10% Rabatt

auf das ganze Sortiment (ausgenommen Kehrichtmarken) Rabatte nicht kumulierbar

DORF DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

197824

Kaufe

alte Schreibmaschinen und Tonbandgeräte

Tel. 077 483 41 15

Zeit für die Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.bibo.ch

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Landwirtschaft zerstören?

«Für meinen kleinen Gemüsebetrieb würde das **neue CO2-Gesetz allein für den Treibstoff meiner Fahrzeuge jährlich 4'560 Fr.** Mehrkosten verursachen. Grössere Betriebe haben natürlich entsprechend höhere Kosten!

Diese neue Mehrbelastung ist einfach zu viel. Das können wir jetzt nicht auch noch zahlen!»

Video anschauen:

Teuer. Nutzlos. Ungerecht. Missratenes CO2-Gesetz **Nein**

Unterstützen Sie unsere Kampagne!
linktr.ee/neinco2gesetz

FOODSAVE !!!

S.O.S. 061 403 16 11 by Herrlich's Fischlädeli FISCH-RETTIGS-TEAM

Original-Gastrokartons à 5 kg direkt vom Importeur, gegen Barzahlung ab Rampe abzuholen! www.fischlaedeli.ch

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

IMMOBILIEN

Witterswil im Dorfkern, nach Übereinkunft

3-Zi-Wohnung (72 m²) 1. OG

neue Küche, Bad/WC, Südbalkon mit Sicht ins Grüne

Fr. 1'220.– + Fr. 180.–

Auskunft und Besichtigung

Halter & Partner GmbH
Tel. 061 723 92 34
h.halter@halter-partner.ch

231355

In **Ettingen** an ruhiger Seitenstrasse in kleinem MFH, 6 Parteien, nach Übereinkunft renovierte

3.5-Zi-Wohnung mit Balkon

1. OG, 71 m², Küche, Böden Platten, Parkett und Laminat, Bad, sep. WC

Miete Fr. 1'300.– + NK Fr. 200.–

Auskunft und Besichtigung

Halter & Partner GmbH
Tel. 061 723 92 34
h.halter@halter-partner.ch

231363

Zu vermieten per sofort/nach Vereinbarung an zentraler Lage in **Binningen**

4.5-Zi-Maisonette-Dachwohnung,

ideal für 2–3 Personen, mit kleiner Terrasse.
Miete Fr. 1850.– exkl. NK.
Tel. 079 232 28 36

235564

Haus in Bottmingen gesucht

Familie sucht Haus (min. 5 Zimmer) zu fairem Preis an ruhiger Lage (auch Baurecht)

Tel. 076 377 62 00

227372

Zu vermieten per 1.10.2021

Büroraum mit Werkstatt & Lagerraum in Breitenbach

190 m² + 186 m² + 255 m²

Weitere Auskünfte und Besichtigungen:
Telefon: 079 / 887 69 17

Zu verkaufen:
Einstellplätze in Therwil, Im Wilacker 2–6
Interessiert?
Tel. 061 378 77 06
Adimmo AG, V. Süsstrunk
www.adimmo.ch

adimmo

233538

Im Ortskern von **Therwil/BL** vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine lichtdurchflutete

3½-Zi-Wohnung im 4. OG

Mietzins CHF 1'570.–/Mt., NK à conto CHF 180.–/Mt., Wohnfläche 78 m², zusätzlich innenliegender Balkon mit herrlicher Weitsicht, offene Küche, grosszügiges Entrée mit Einbauschrank, Badezimmer, sep. WC mit Fenster, Lift, sep. Keller-/Estrichabteil, Gemeinschaftsgarten, verkehrsgünstige Lage, nahe ÖV.

Tel. 061 721 25 20 oder Mail an Mittlerer.Kreis@outlook.com

232592

Bärschwil SO (nur 8 Min. nach Laufen)

zwei 4½-Zi.-Wohnungen

EG mit Sitzplatz im Grünen oder 1. OG mit Balkon, offene Küche
2 Bäder, Mietpreis Fr. 1490.– inkl. NK

1 MONAT GRATIS WOHNEN

Fotos unter **www.treuhand-hofer.ch**

HOFER Treuhand + Immobilien AG
061 791 12 12
4234 Zullwil

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 706 20 20
inserate@bibo.ch

Wohnungen in Zwingen

Attraktive, familienfreundliche Wohnungen in Zwingen im Grünen, an sehr ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe des Golfplatzes

4.5 Zimmerwohnung (101 m²): Nettomiete CHF 1640.–
3.5 Zimmerwohnung (114 m²): Nettomiete CHF 1640.–
2.5 Zimmerwohnung (46 m²): Nettomiete CHF 1145.–
per sofort oder nach Vereinbarung
Entrée mit praktischen Einbauschränken, Wohnzimmer mit offener Wohnküche sowie Zugang zur grosszügigen Terrasse mit Abendsonne.
Einkaufsmöglichkeiten sowie ÖV in unmittelbarer Nähe.

Ausserdem verfügbar:
Individuelles Wohnen in 5-Familienhaus
4.5 Zimmerwohnung (112 m²): Nettomiete CHF 1805.– oder Kauf CHF 690'000.–

Wir freuen uns, Ihnen bei einem Besichtigungstermin die Vorzüge dieser Wohnungen zu zeigen.

Sabrina Krayer
+41 79 847 46 62
sabrina.krayer@gribi.swiss

GRIBI CHANGING REAL ESTATE | DBS GROUP REAL ESTATE SERVICES

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN
Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

JOST TRANSPORT AG
JOST
UMZÜGE • MULDEN
BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN
Immobilienverkauf
• Hohe Kundenzufriedenheit
• Honorar nur bei Erfolg
• All inclusive-Paket
team-lindenberger.ch
061 405 10 90
persönlich, schnell und professionell

BiBo online: www.bibo.ch